

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Kriminalstatistik 2019

für die Städte Bochum – Herne – Witten



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Bochum, Herne und Witten gehören zu den sichersten Städten im Ruhrgebiet – die Kriminalitätslage hat sich fast durchgängig rückläufig entwickelt. Eine erfreuliche Tendenz und ein eindrucksvoller Beleg unserer konsequenten und nachhaltigen Arbeit.

Zu verdanken ist dies den unermüdlichen Anstrengungen, die meine rund 2.000 Kolleginnen und Kollegen im Dienst der Bürgerinnen und Bürger leisten. Besonders deutlich wird dieses Engagement im Bereich der Wohnungseinbrüche: Die Zahl der Delikte in unseren drei Städten ist in den vergangenen vier Jahren um mehr als 70 Prozent gesunken – der beste Wert seit 30 Jahren. Es ist uns gelungen, zahlreiche Taten aufzuklären und etliche Einbrecher-Banden hinter Gitter zu bringen.

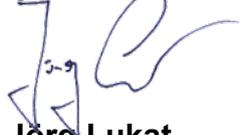
Auch bei der Gewalt- und Straßenkriminalität geht die Entwicklung in die richtige Richtung. Zudem war die Gewalt 2019 längst nicht so massiv wie noch 2018. Das zeigt sich exemplarisch an der Anzahl der eingesetzten Mordkommissionen: Diese ist von 45 auf 22 zurückgegangen. Allein 25 Mordkommissionen wurden 2018 nach Messer-Attacken eingesetzt. Das war der Grund für unsere Kampagne „Besser ohne Messer“, mit der wir spezielle Zielgruppen erfolgreich für das Thema sensibilisieren. 2019 wurden nur noch acht Mordkommissionen im Zusammenhang mit Messer-Attacken eingesetzt.

Bei unserer Arbeit haben wir stets auch die Opfer im Blick. Denn wer selbst Kriminalität erfahren musste, dem nutzen alle Statistiken nichts, egal wie gut die Zahlen sind. Daher geht unser Kommissariat für Kriminalprävention und Opferschutz seit vielen Jahren auf diese Menschen zu und bietet ihnen Hilfe an, das Erlebte zu bewältigen. Zugleich setzen sie mit wirkungsvoller Präventionsarbeit alles daran, künftige Straftaten zu vermeiden.

In den vor uns liegenden Jahren werden neue Ziele unsere Arbeit prägen. So haben wir kriminellen Clans den Kampf angesagt und sind deutlich tiefer in das Dunkelfeld der Verbreitung von Kinderpornografie eingedrungen. Außerdem erhellen wir zunehmend den Rauschgifthandel im Darknet.

Bei allem, was wir anpacken, gilt mein Versprechen an alle Bürgerinnen und Bürger: Die Polizei wird weiterhin alles dafür tun, damit wir alle sicher leben können – und zwar jeden Tag aufs Neue.

Glück Auf



Jörg Lukat
Polizeipräsident



Inhaltsverzeichnis

	Das Wichtigste in Kürze	7
A	Polizeipräsidium Bochum – Gesamt	9
	Gesamtkriminalität.....	10
	Wohnungseinbruchdiebstahl.....	12
	Straßenkriminalität.....	13
	Gewaltkriminalität.....	14
	Straftaten gegen das Leben.....	15
	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	16
	Körperverletzung.....	17
	Raubdelikte.....	18
	Diebstahl.....	19
	Betrug.....	21
	Sachbeschädigung.....	22
	Rauschgiftdelikte.....	23
	Ermittelte Tatverdächtige.....	25
	Prävention	27
	Opferschutz	29
B	Stadt Bochum	33
	Gesamtkriminalität.....	34
	Wohnungseinbruchdiebstahl.....	35
	Straßenkriminalität.....	36
	Gewaltkriminalität.....	37
	Straftaten gegen das Leben.....	38
	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	39
	Körperverletzung.....	40
	Raubdelikte.....	41
	Diebstahl.....	42
	Betrug.....	44
	Sachbeschädigung.....	45
	Rauschgiftdelikte.....	46
	Ermittelte Tatverdächtige.....	48
C	Stadt Herne	51
	Gesamtkriminalität.....	52
	Wohnungseinbruchdiebstahl.....	53
	Straßenkriminalität.....	54
	Gewaltkriminalität.....	55
	Straftaten gegen das Leben.....	56
	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	57
	Körperverletzung.....	58
	Raubdelikte.....	59
	Diebstahl.....	60
	Betrug.....	62
	Sachbeschädigung.....	63
	Rauschgiftdelikte.....	64
	Ermittelte Tatverdächtige.....	66
D	Stadt Witten	69
	Gesamtkriminalität.....	70
	Wohnungseinbruchdiebstahl.....	71
	Straßenkriminalität.....	72
	Gewaltkriminalität.....	73
	Straftaten gegen das Leben.....	74
	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	75
	Körperverletzung.....	76
	Raubdelikte.....	77
	Diebstahl.....	78
	Betrug.....	80
	Sachbeschädigung.....	81
	Rauschgiftdelikte.....	82
	Ermittelte Tatverdächtige.....	84
	Impressum	87

Das Wichtigste in Kürze

Mit knapp 49.000 Fällen ist die Zahl der **Straftaten** auf dem **niedrigsten Niveau seit 1992**.

Die **Aufklärungsquote von 56 Prozent** in der Gesamtkriminalität konnte auch im zweiten Jahr gehalten werden. Dies ist besonders für urbane Regionen sehr gut.

Vier Jahre in Folge ist die Zahl der **Wohnungseinbrüche stetig gesunken** – und zwar von 3.210 auf 924. Das sind so wenige wie zuletzt 1990. Die Aufklärungsquote ist die höchste seit 2002.

Wir kontrollieren intensiv den **Besitz und die Verbreitung von kinderpornografischen Schriften**. Diese Kontrollen wurden intensiviert und greifen – deswegen liegen hohe Fallzahlen vor.

Die **Straßenkriminalität** liegt erstmals unter 11.000 Fällen. Das ist die niedrigste Fallzahl seit 30 Jahren.

Die **Gewaltkriminalität sinkt** seit 2016 stetig.

Das Darknet und Homeplantagen schützen **Betäubungsmittel-Händler** nicht – die Zahlen der aufgedeckten Fälle steigen an.



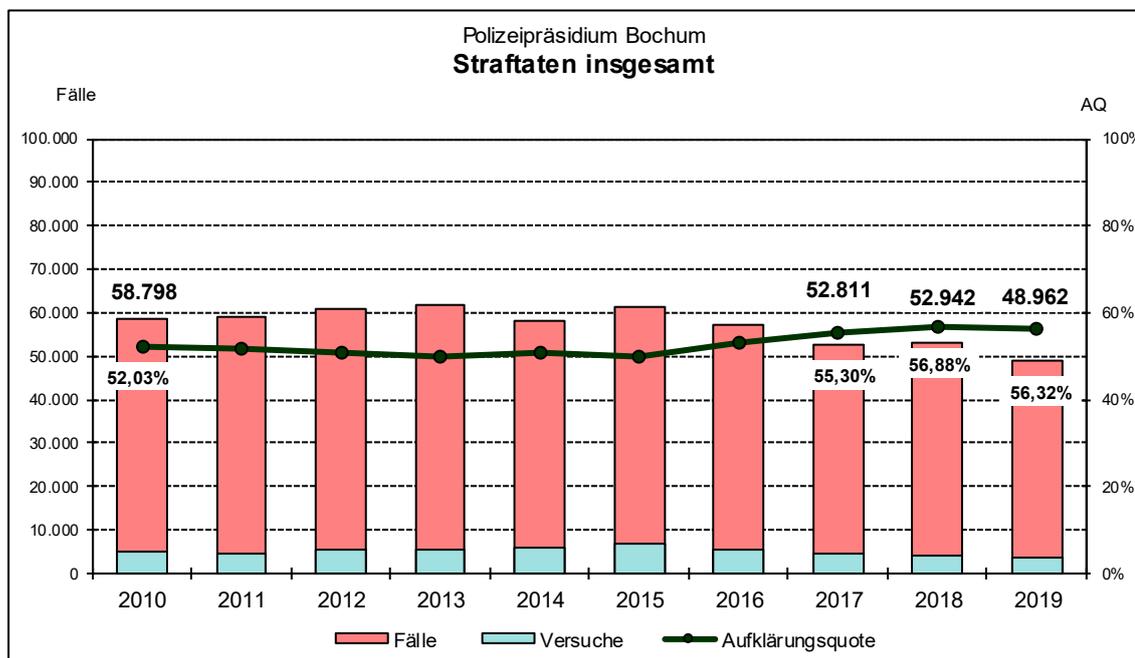
A | Polizeipräsidium Bochum – Gesamt



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Bochum

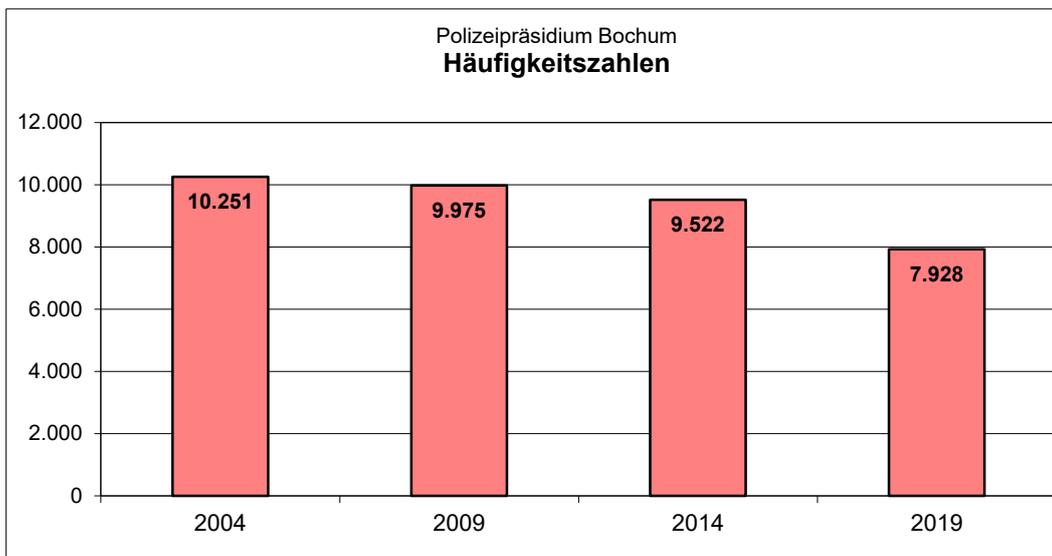


GESAMTKRIMINALITÄT

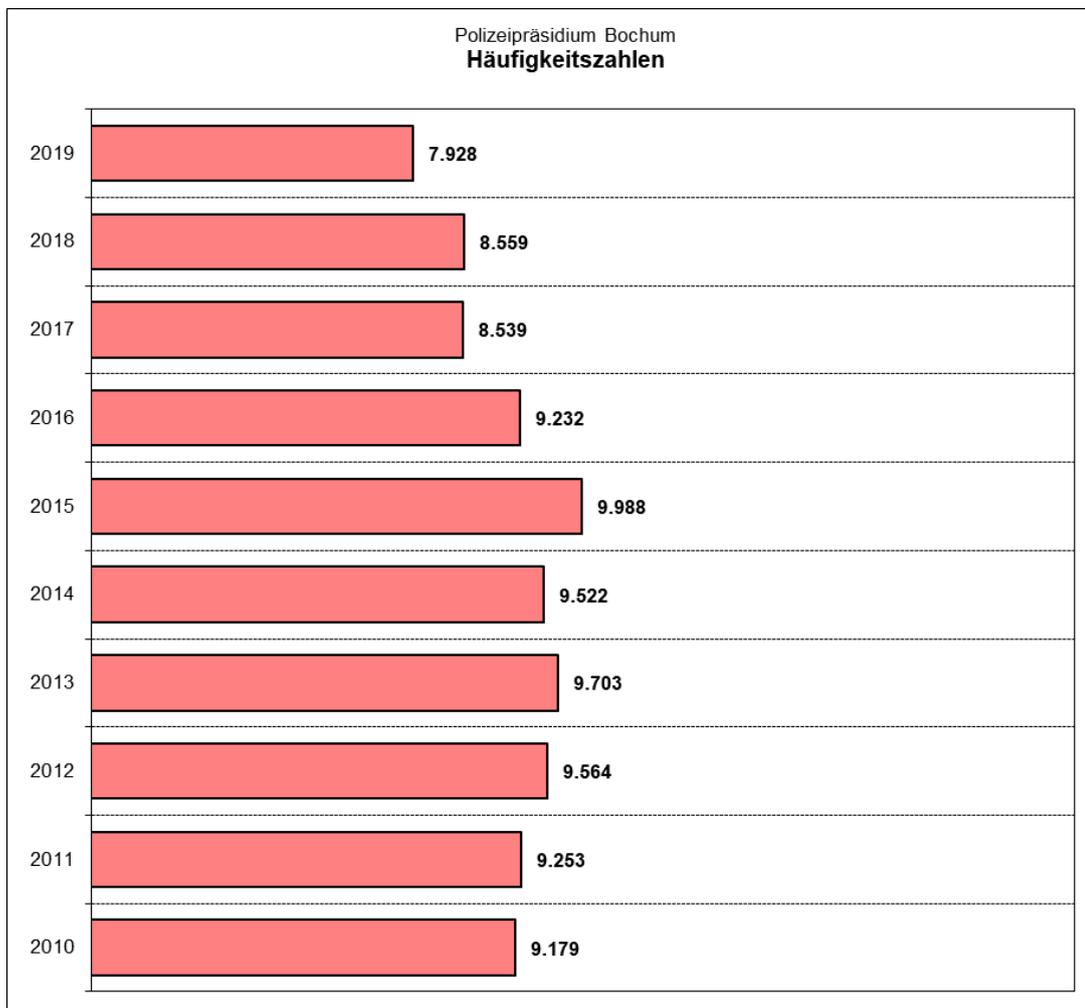


Hinweis: Ein Vergleich der unterschiedlich großen Bereiche ist über die Häufigkeitszahl (HZ) möglich, also die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle errechnet auf 100.000 Hauptwohnsitz-Einwohner.

	Straftaten insgesamt				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2019	2018	+/-	in %	2019	2018	2019	2018
PP Bochum	48.962	52.942	-3.980	-7,52%	7.928	8.559	56,32%	56,88%
Stadt Bochum	29.764	32.048	-2.284	-7,13%	8.163	8.768	57,53%	57,92%
Stadt Herne	13.000	13.548	-548	-4,04%	8.313	8.657	55,35%	56,02%
Stadt Witten	6.198	7.346	-1.148	-15,63%	6.419	7.607	52,50%	53,97%

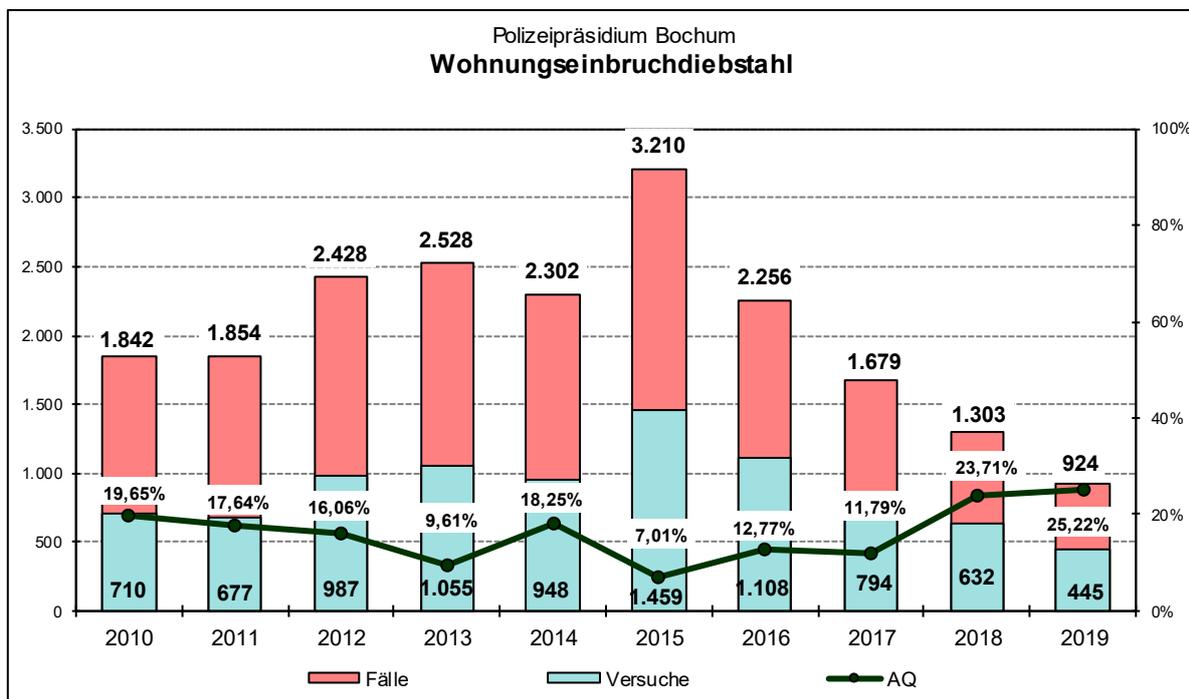


Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Straftaten	58.798	59.010	60.832	61.630	58.253	61.167	56.991	52.811	52.942	48.962
Einwohner	640.552	637.732	636.039	635.141	611.780	612.391	617.293	618.475	618.584	617.565
Häufigkeitszahl	9.179	9.253	9.564	9.703	9.522	9.988	9.232	8.539	8.559	7.928





WOHNUNGSEINBRUCHDIEBSTAHL



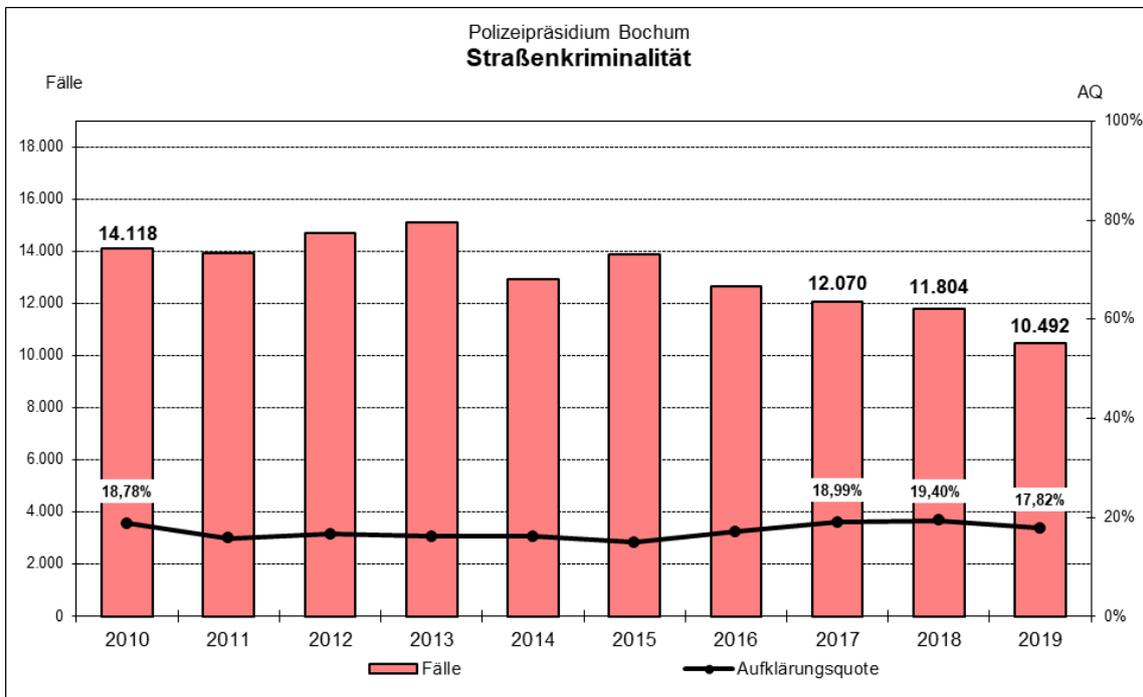
	Wohnungseinbruch insgesamt				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2019	2018	+/-	in %	2019	2018	2019	2018
PP Bochum	924	1.303	-379	-29,09%	150	211	25,22%	23,71%
Stadt Bochum	528	775	-247	-31,87%	145	212	24,43%	21,42%
Stadt Herne	263	342	-79	-23,10%	168	219	30,04%	28,65%
Stadt Witten	133	186	-53	-28,49%	138	193	18,80%	24,19%



STRASSENKRIMINALITÄT

Die Straßenkriminalität umfasst folgende Delikte:

sexuelle Belästigung; Straftaten aus Gruppen; exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses; Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte; räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Handtaschenraub; sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen; gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen; erpresserischer Menschenraub i.V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte; Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte; Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen insgesamt; Taschendiebstahl insgesamt; Diebstahl von Kraftwagen; Diebstahl von Mopeds und Krafrädern; Diebstahl von Fahrrädern; Diebstahl von/aus Automaten; Landfriedensbruch; Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen; sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen.



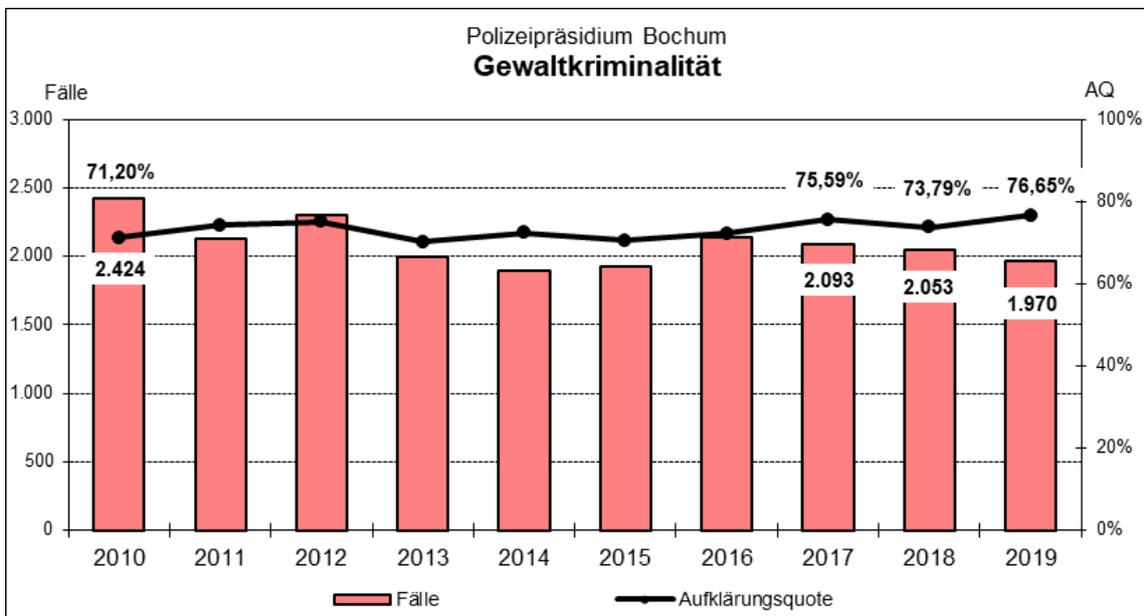
Tatverdächtigenstruktur: 1.794 Tatverdächtige:
 120 Kinder
 288 Jugendliche
 240 Heranwachsende
 1.146 Erwachsene

	Straßenkriminalität				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2019	2018	+/-	in %	2019	2018	2019	2018
PP Bochum	10.492	11.804	-1.312	-11,11%	1.699	1.908	17,82%	19,40%
Stadt Bochum	6.181	6.918	-737	-10,65%	1.695	1.893	17,62%	19,95%
Stadt Herne	2.783	2.952	-169	-5,72%	1.780	1.886	18,72%	19,41%
Stadt Witten	1.528	1.934	-406	-20,99%	1.582	2.003	17,02%	17,43%



GEWALTKRIMINALITÄT

„Gewaltkriminalität“ ist gemäß der Definition der Polizeilichen Kriminalstatistik die Summe folgender Delikte: Mord; Totschlag und Tötung auf Verlangen; Vergewaltigung; sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschließlich mit Todesfolge; Raub; räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Körperverletzung mit Todesfolge; gefährliche und schwere Körperverletzung; Verstümmelung weiblicher Genitalien; erpresserischer Menschenraub; Geiselnahme; Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.



Tatverdächtigenstruktur: 1.635 Tatverdächtige:
 109 Kinder
 242 Jugendliche
 192 Heranwachsende
 1.092 Erwachsene

	Gewaltkriminalität				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2019	2018	+/-	in %	2019	2018	2019	2018
PP Bochum	1.970	2.053	-83	-4,04%	319	332	76,65%	73,79%
Stadt Bochum	1.301	1.304	-3	-0,23%	357	357	76,71%	73,39%
Stadt Herne	443	497	-54	-10,87%	283	318	78,56%	74,25%
Stadt Witten	226	252	-26	-10,32%	234	261	72,57%	75,00%



STRAFTATEN GEGEN DAS LEBEN

	Fälle		davon Versuche		geklärte Fälle		AQ	
	Jahr		Jahr		Jahr		Jahr	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Mord	7	9	7	5	7	8	100%	89%
Totschlag	9	11	9	10	8	11	89%	100%
fahrl. Tötung	5	2	0	0	4	2	80%	100%
Schwangerschaftsabbruch	3	0	2	0	3	0	100%	---

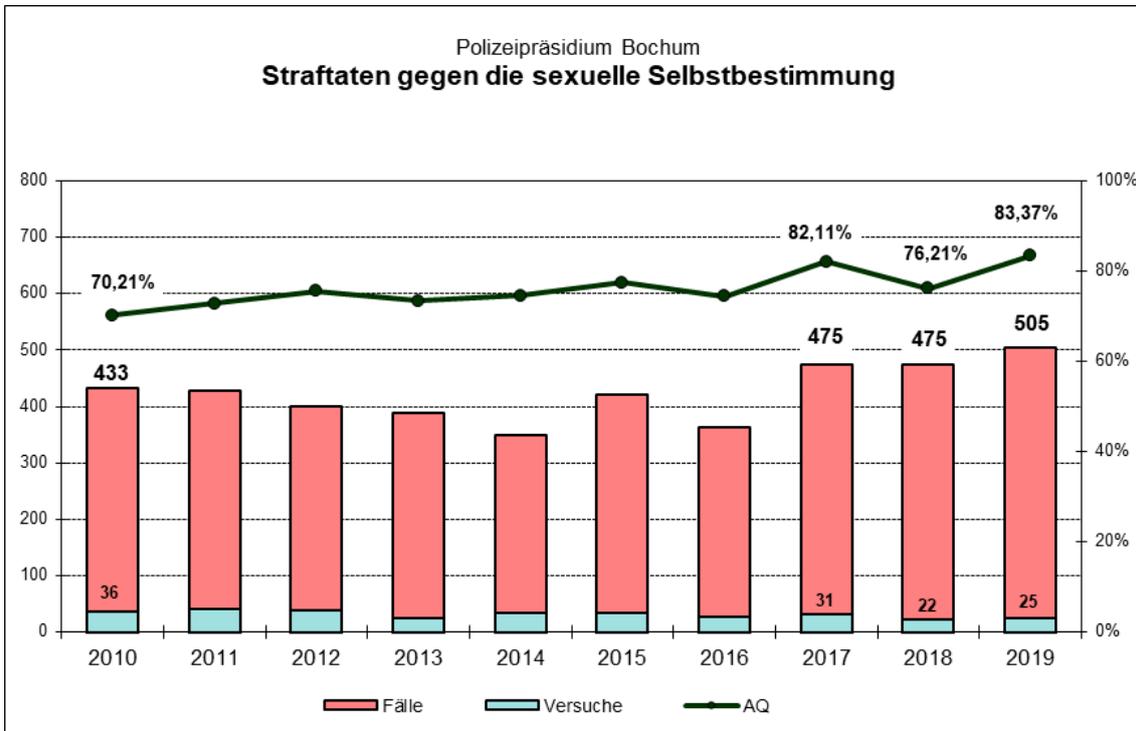
Im Jahr 2019 hat das Polizeipräsidium Bochum 22 Mordkommissionen* (MK) eingesetzt. 23 weniger als im Vorjahr.

**Zur Erläuterung:*

Mordkommissionen werden eingerichtet, wenn der Verdacht einer vorsätzlich vollendeten oder versuchten Tötung gegeben ist. Da sich im Rahmen der Ermittlungen herausstellen kann, dass kein Tötungsvorsatz gegeben ist, ist die Anzahl der Mordkommissionen immer höher als die tatsächliche Anzahl von Tötungsdelikten.



STRAFTATEN GEGEN DIE SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG

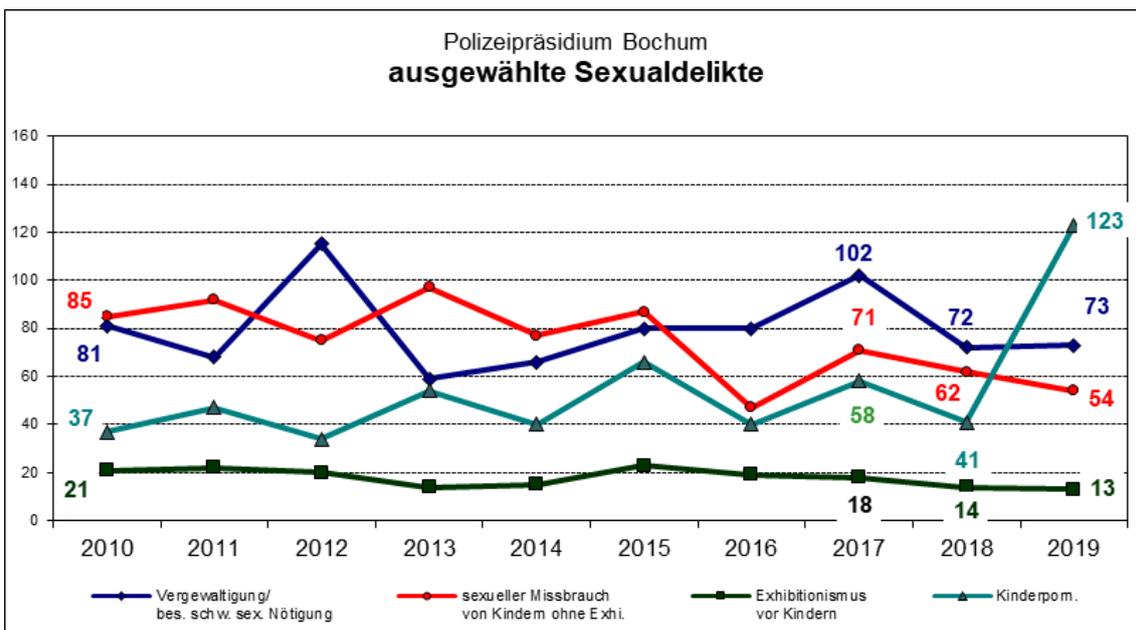


394 Tatverdächtige:

- 24 Kinder
- 99 Jugendliche
- 22 Heranwachsende
- 249 Erwachsene

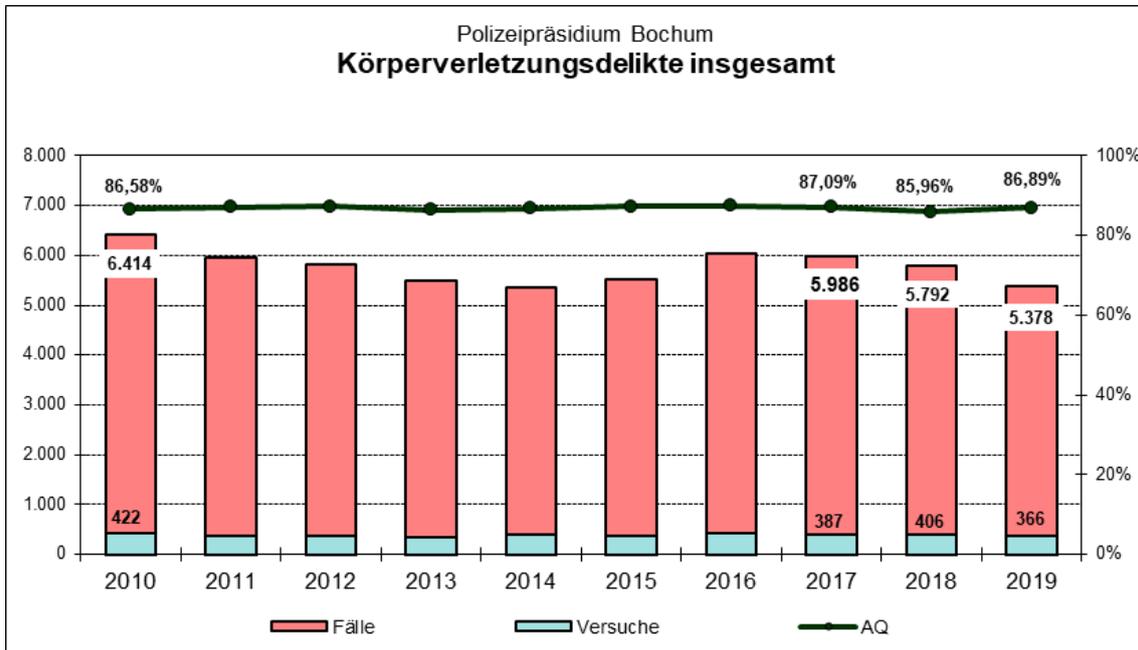
377 Opfer (54 männl. / 323 weibl.):

- 83 Kinder
- 84 Jugendliche
- 35 Heranwachsende
- 175 Erwachsene



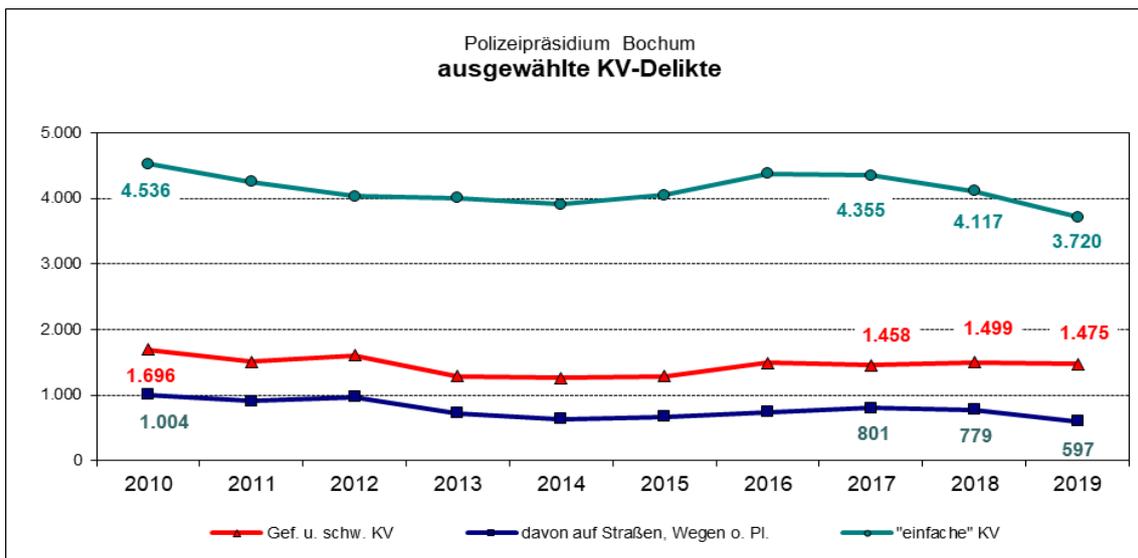


KÖRPERVERLETZUNG



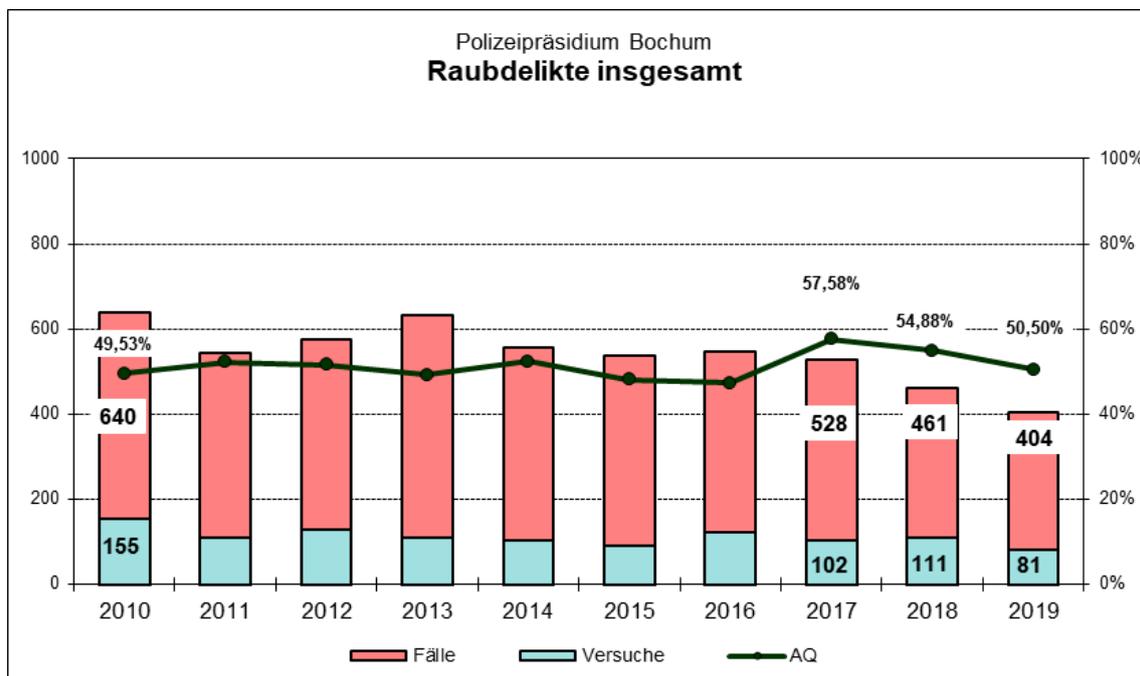
4.450 Tatverdächtige:

- 182 Kinder
- 460 Jugendliche
- 408 Heranwachsende
- 3.400 Erwachsene



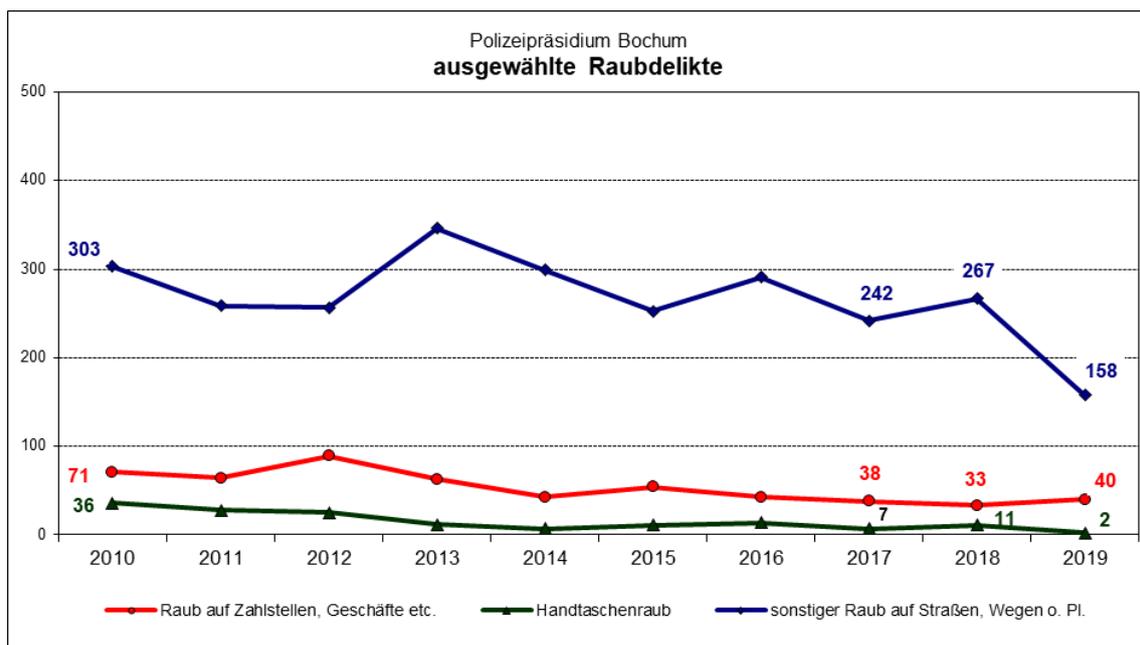


RAUBDELIKTE



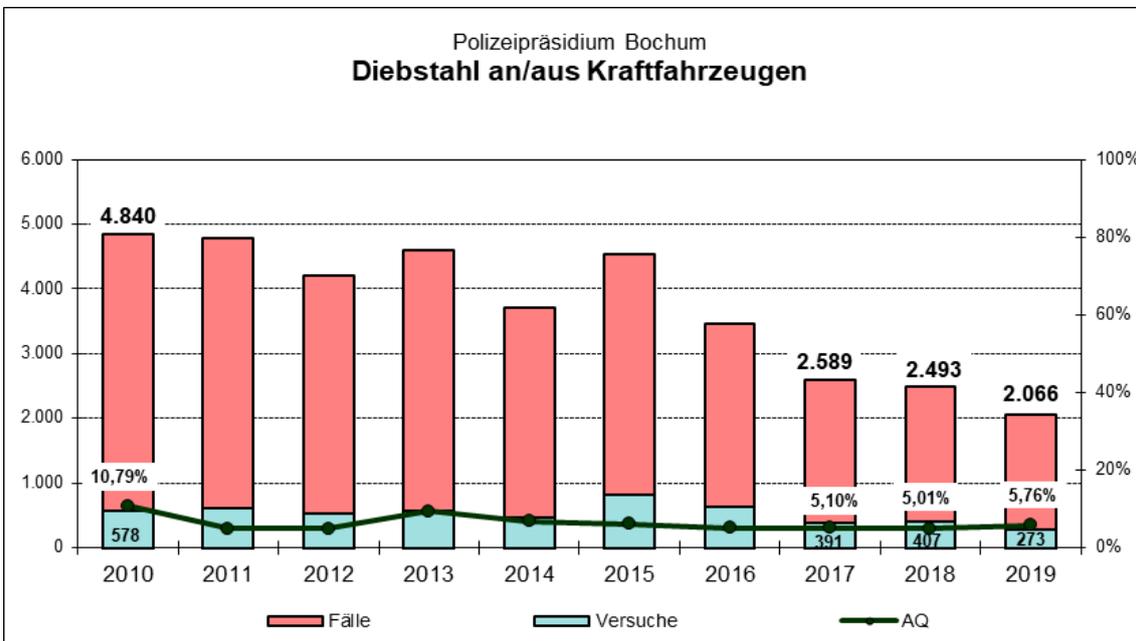
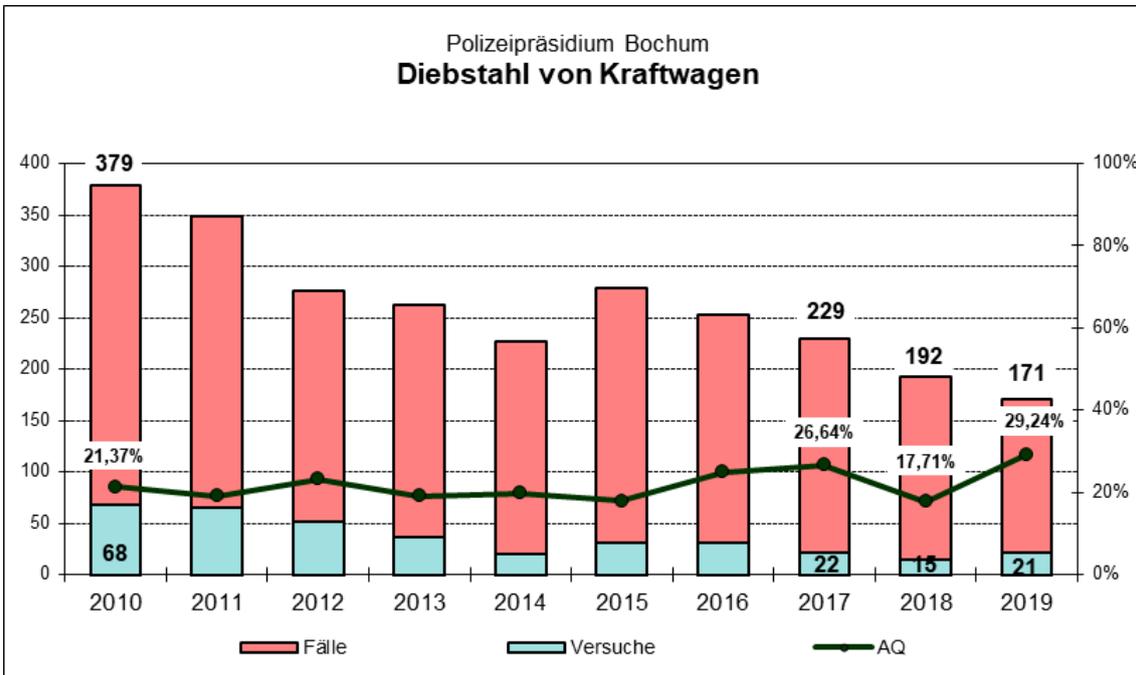
259 Tatverdächtige:

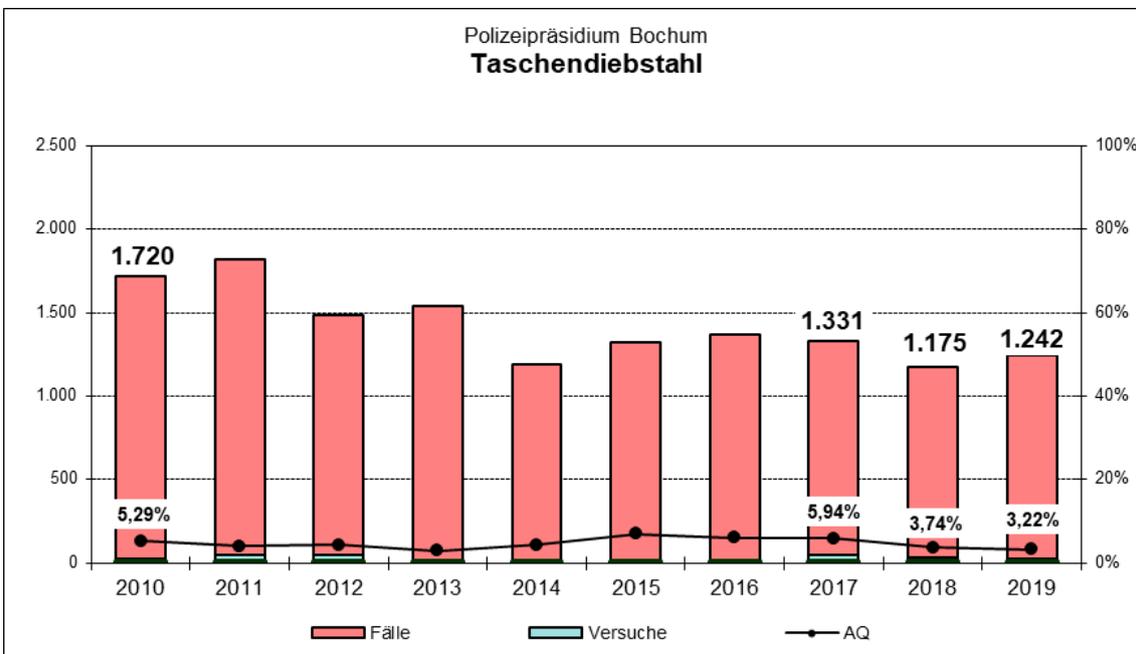
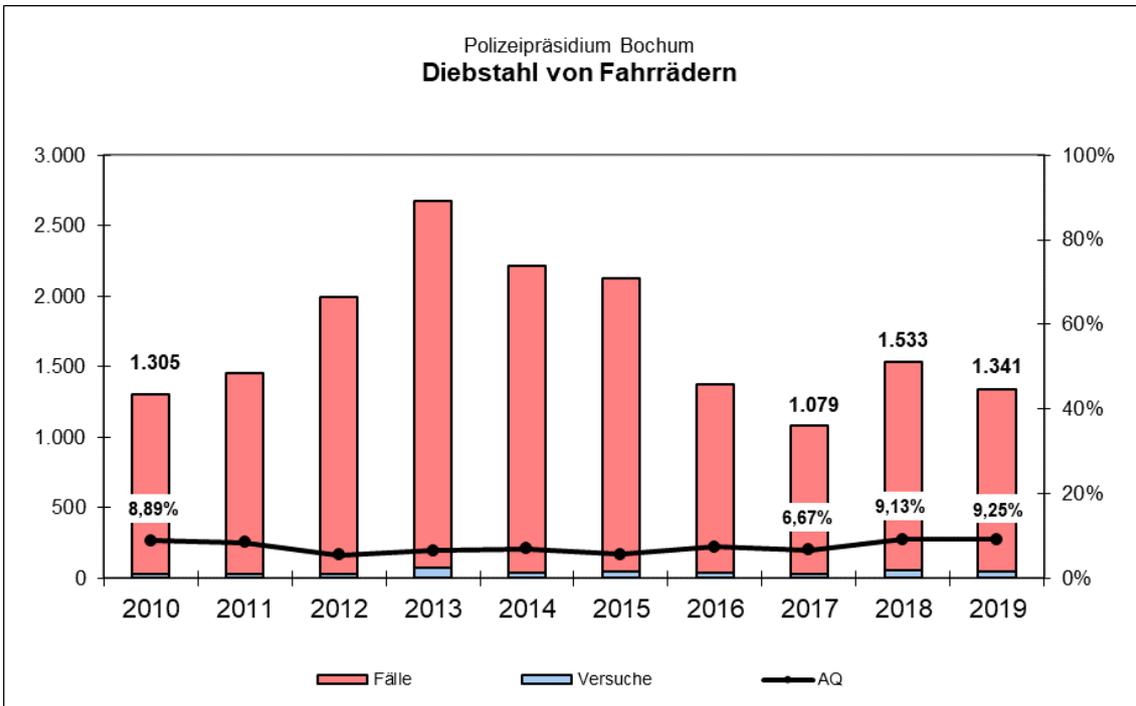
- 22 Kinder
- 66 Jugendliche
- 38 Heranwachsende
- 133 Erwachsene





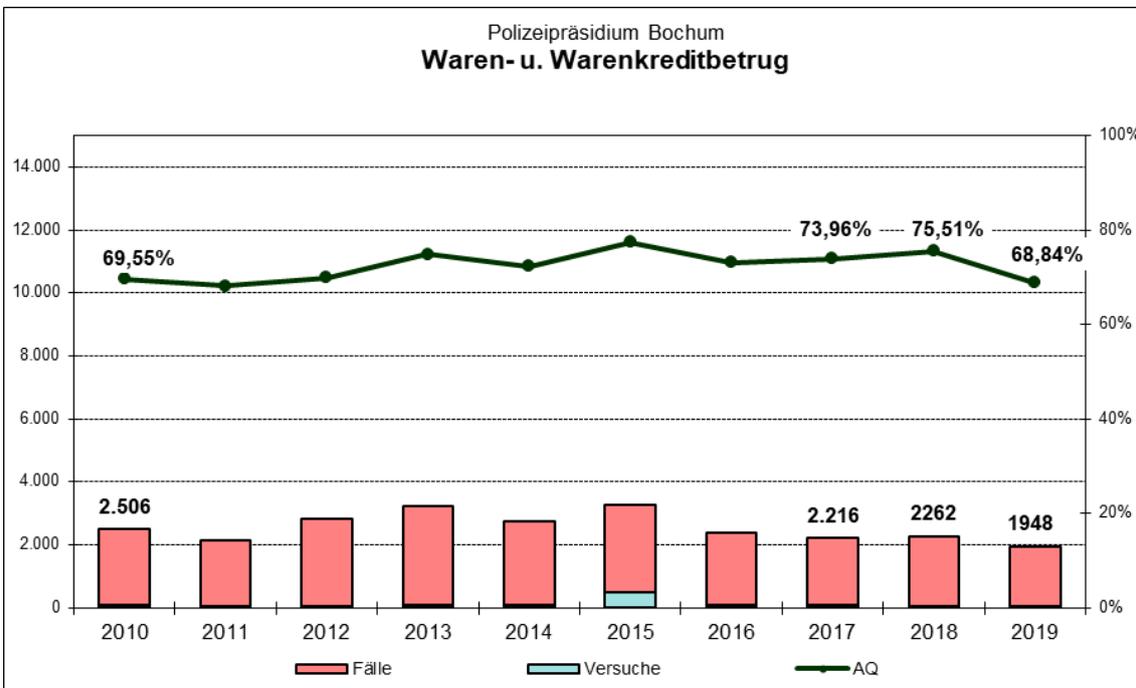
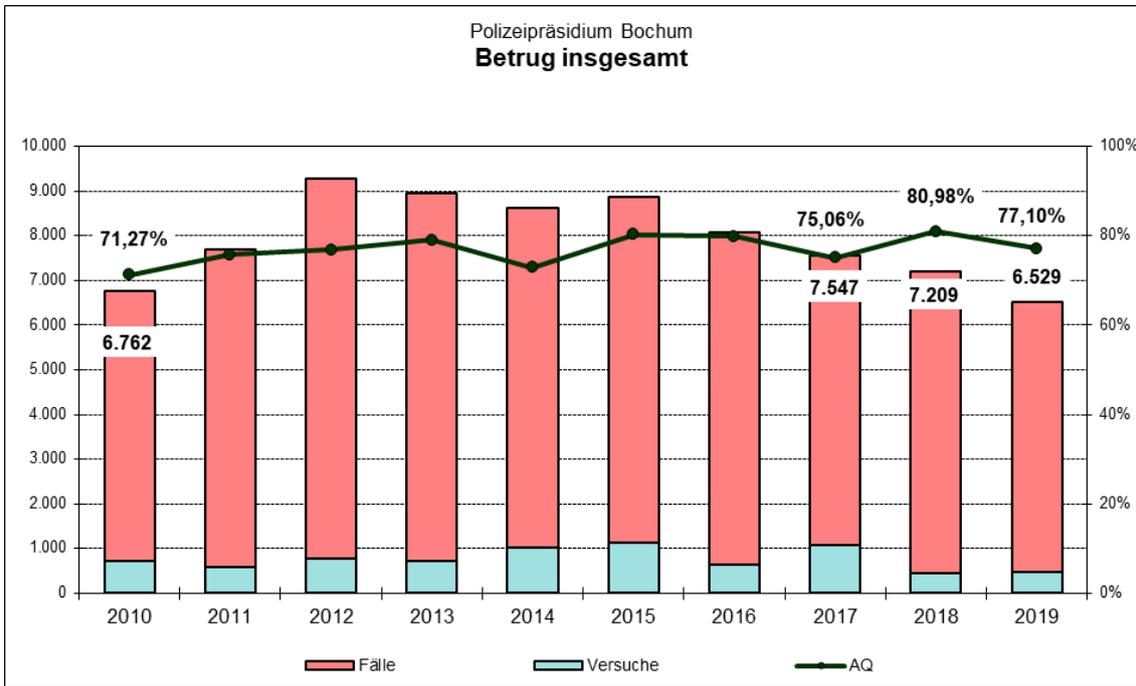
DIEBSTAHL





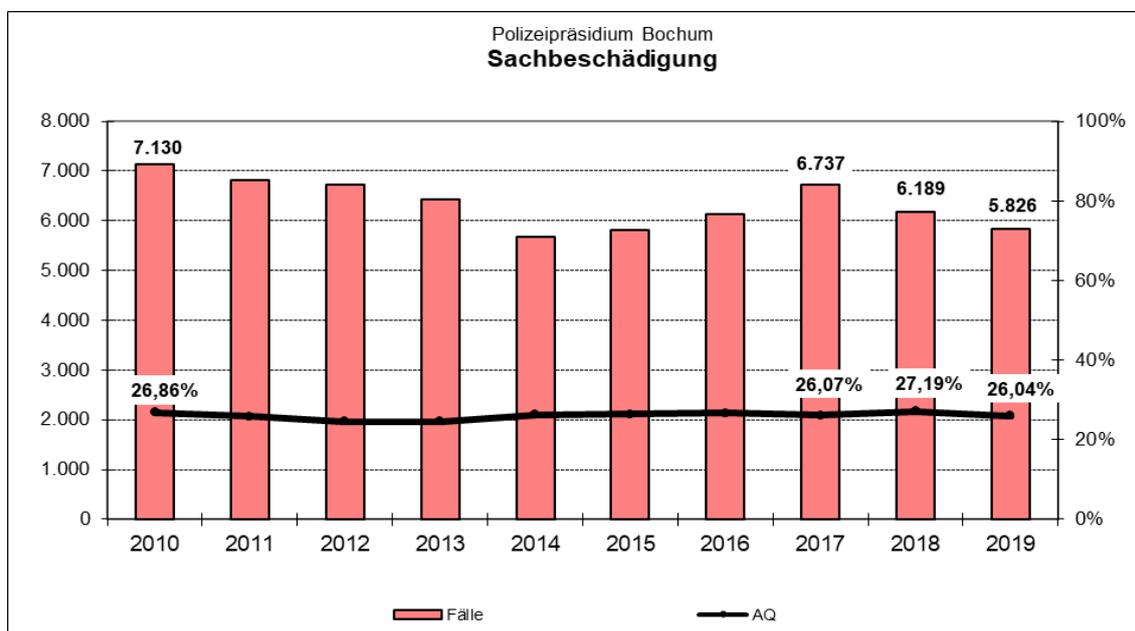


BETRUG





SACHBESCHÄDIGUNG

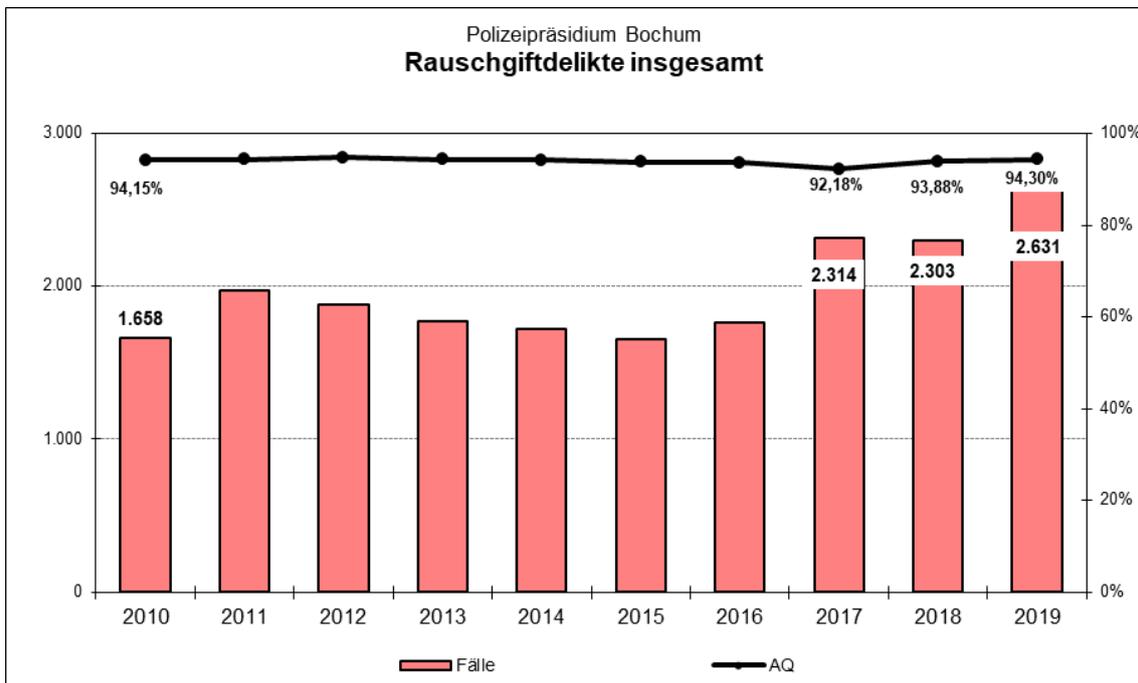


1.258 Tatverdächtige:

- 100 Kinder
- 165 Jugendliche
- 125 Heranwachsende
- 868 Erwachsene

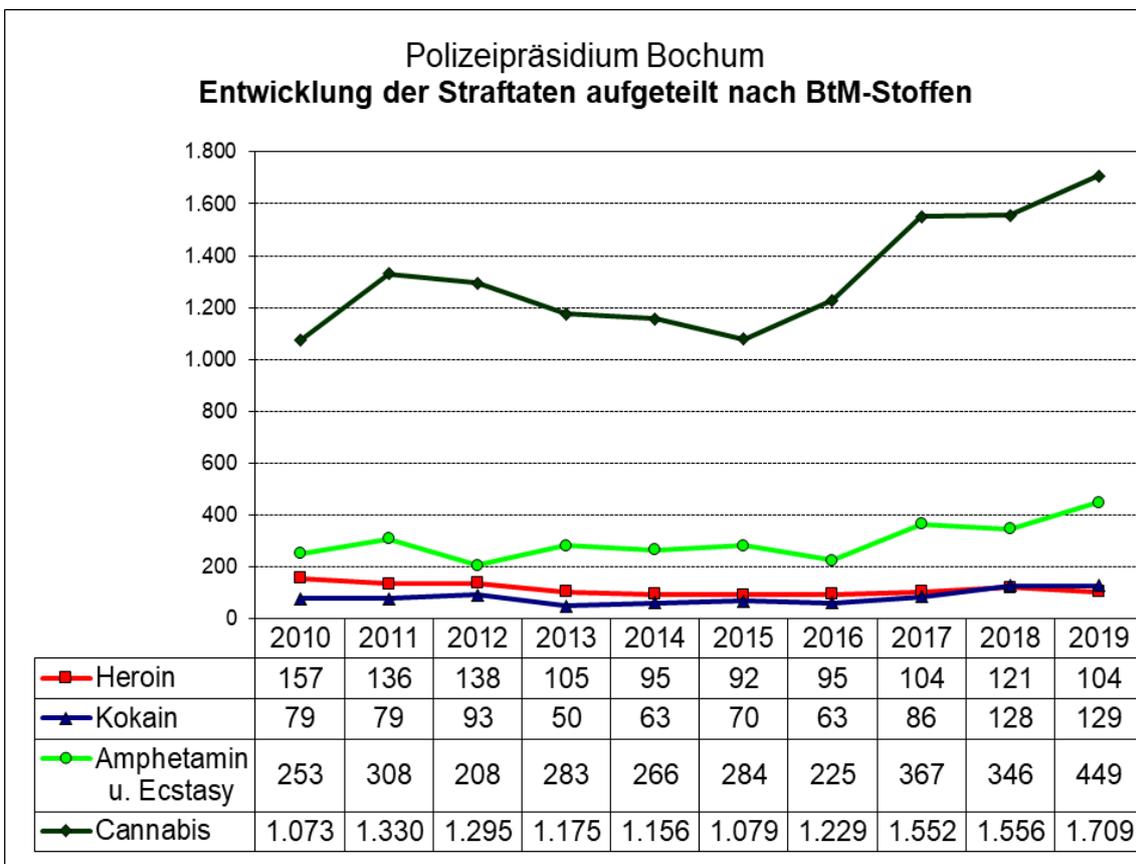


RAUSCHGIFTDELIKTE



2.368 Tatverdächtige:

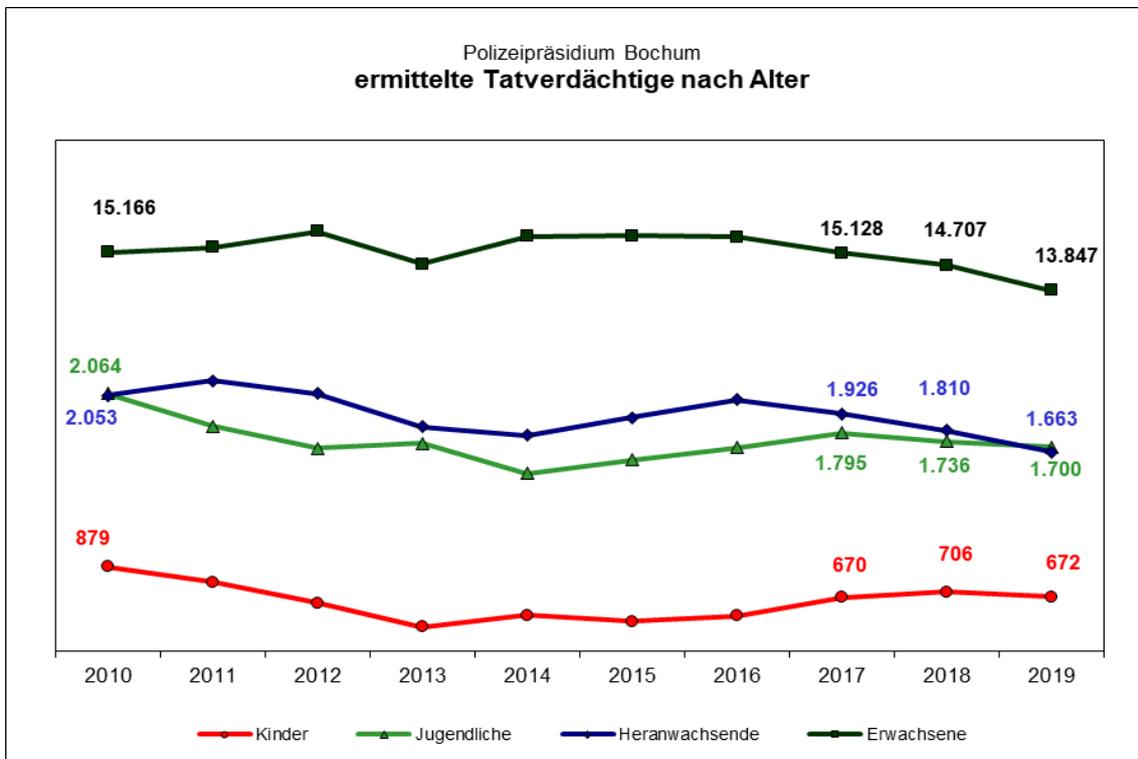
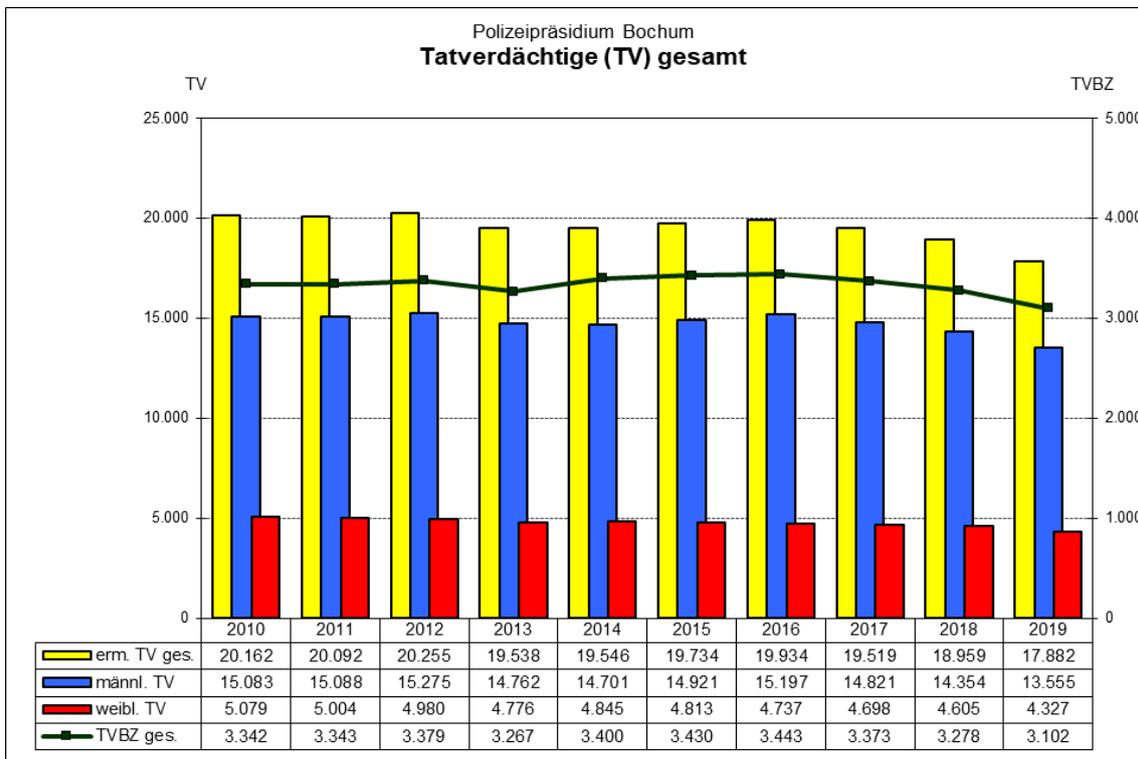
- 15 Kinder
- 255 Jugendliche
- 352 Heranwachsende
- 1.746 Erwachsene



Drogentote	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
PP Bochum	7	9	7	13	5	6	9	17	17	13
Stadt Bochum	6	6	5	6	3	5	6	12	16	7
Stadt Herne	1	2	1	5	0	1	3	3	0	4
Stadt Witten	0	1	1	2	2	0	0	2	1	2



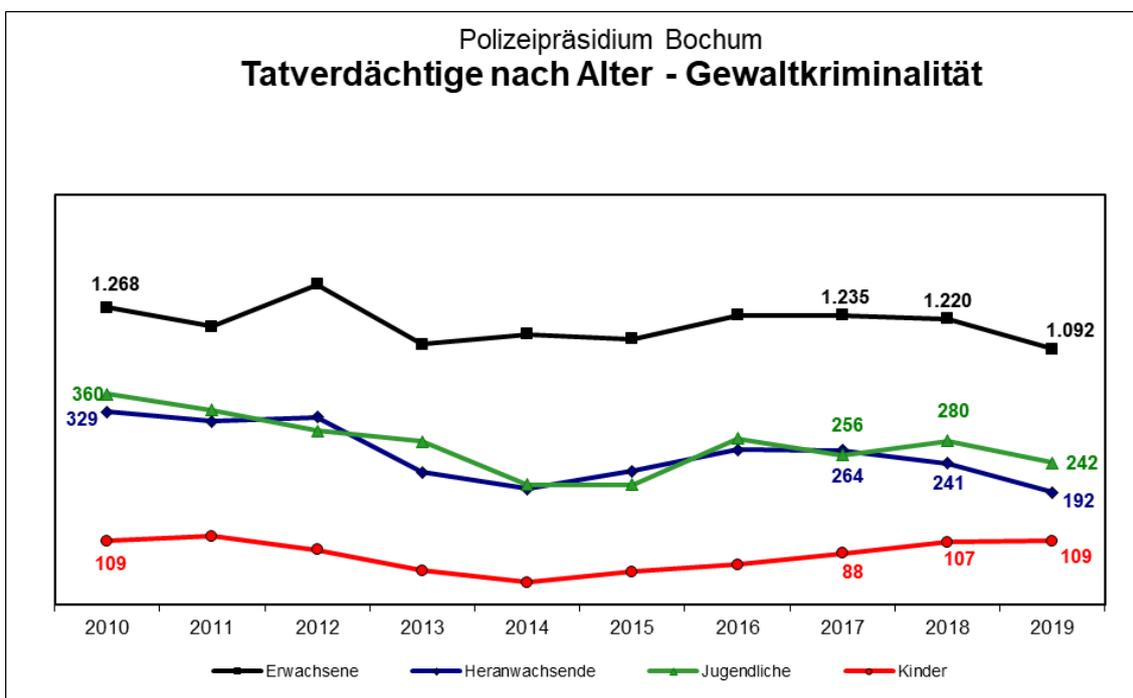
ERMITTELTE TATVERDÄCHTIGE



17.882 Tatverdächtige insgesamt

5.777 (32,31 %) Nichtdeutsche

9.340 (52,23 %) bereits polizeilich bekannt



Hinweis: Die Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen errechnet auf 100.000 Einwohner (jeweils ab dem 8. Lebensjahr).

Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ) 2018						
	Kinder ab 8 J.	Jugendliche	Heranwachs.	8 bis unter 21	Erwachs.	Gesamt ab 8 J.
PP Bochum	2.225	7.895	9.003	5.855	2.911	3.278
Stadt Bochum	2.118	8.615	9.870	6.288	3.120	3.502
Stadt Herne	2.718	7.922	9.487	6.220	3.013	3.442
Stadt Witten	1.975	6.906	7.555	4.967	2.463	2.775

Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ) 2019						
	Kinder ab 8 J.	Jugendliche	Heranwachs.	8 bis unter 21	Erwachs.	Gesamt ab 8 J.
PP Bochum	2.128	7.958	8.425	5.646	2.745	3.102
Stadt Bochum	2.049	8.220	9.073	5.878	2.945	3.294
Stadt Herne	2.477	8.642	9.191	6.241	2.930	3.369
Stadt Witten	1.931	6.987	7.160	4.866	2.150	2.482

BESSER OHNE MESSER – PRÄVENTIONSKAMPAGNE DES PP BOCHUM



Konflikte gewaltfrei lösen – das ist die Botschaft der Präventionskampagne „Besser ohne Messer“ der Polizei für Bochum, Herne und Witten. Bereits im November 2018 startete die Kampagne, die sich vor allem an junge Menschen zwischen 14 und 20 Jahren richtet. Mithilfe polizeilicher Präventionsarbeit aus einem Mix aus verschiedenen Veranstaltungen an Schulen sowie kontinuierlicher Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird nicht nur den Schülerinnen und Schülern die Gefahr von Selbstbewaffnung nahegebracht. Besonders wichtig: Neben den Risiken werden auch Wege zur Gewaltvermeidung und Deeskalation aufgezeigt.

Warum das Ganze? Während die Straftaten in den vergangenen Jahren kontinuierlich zurückgegangen sind, hat sich das Sicherheitsgefühl der Menschen verschlechtert. Viele orientieren sich eher an der individuellen Wahrnehmung als an Fakten. Einige bewaffnen sich zum Selbstschutz – und schaffen sich dadurch eine gefährliche Scheinsicherheit.

Immer wieder kommen bei Streitigkeiten Messer zum Einsatz – oftmals mit lebensbedrohlichen Folgen für die Opfer. Vor allem junge Männer zwischen 13 und 25 Jahren bewaffnen sich überdurchschnittlich oft selbst. Dafür gibt es eine Reihe an Gründen:

- Die Angst davor, Opfer zu werden, führt zur Selbstbewaffnung.
- Junge Männer wollen sich in Auseinandersetzungen besser wehren können.
- Das Risiko von Verletzungen wird falsch eingeschätzt.

Gestartet mit einem Logowettbewerb an Schulen und Berufskollegs hat die Kampagne noch zwei weitere Bausteine:

Angebot für Schulen:

- Das Polizeiangebot bereichert den Unterricht, bzw. schulische Themenwochen.
- Die Thematik wird durch Polizeibeamte vor Ort erörtert.
- Der Realitätsbezug erzeugt Akzeptanz und Aufmerksamkeit.
- Es wird diskutiert.
- Rundet allgemeine Kampagne ab, erzeugt punktuellen Höhepunkt.

Vielfältiges Informations- und
auch Unterrichtsmaterial:
→ bochum.polizei.nrw

Social-Media-Beiträge

- Aufrüttelnde Beiträge sensibilisieren für das Thema.
- Vom Diskussionsbeitrag bis zum Video ist alles möglich.
- Das Medium eignet sich ideal für den Dialog.
- Das Bewusstsein der Zielgruppe wird geschärft.

KURVE KRIEGEN – PRÄVENTIONSKAMPAGNE DER LANDESREGIERUNG NRW



Sie sind noch sehr jung und schon auf dem Weg in eine „kriminelle Karriere“. Bevor sich einige Kinder zu Intensivtätern entwickeln, beugt die Polizei NRW mit der Initiative „Kurve kriegen“ gezielt und wirkungsvoll vor. Den jungen Menschen und ihren Familien wird so aus der Kriminalität geholfen.

Seit August 2016 ist die Initiative „Kurve kriegen“ auch fester Bestandteil der Präventionsarbeit beim Polizeipräsidium Bochum.

Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren, die mit (mindestens) einer rechtswidrigen Gewalttat oder drei Eigentumsdelikten polizeilich registriert sind und deren Lebensumstände von so vielen Problemen belastet sind, dass ein dauerhaftes Abgleiten in die Kriminalität droht.

Um die Ziele zu erreichen, arbeitet ein Fachkräfteteam zusammen, bestehend aus Kriminalbeamten, Sozialarbeitern der ev. Stiftung Overdyck. Sie bieten den Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien individuelle und passgenaue pädagogische Maßnahmen an.

Ein wichtiger Ansatz ist hierbei auch eine gemeinsame und verbindende Netzwerkarbeit mit Jugendämtern, Schulen, Jugendgerichtshilfe und weiteren Kooperationspartnern. Die Netzwerkarbeit wird ständig erweitert und es werden laufend Informationen ausgetauscht, um den Teilnehmern und ihren Familien umfassend Hilfe anbieten zu können.

Für Familien mit Migrationshintergrund werden zudem sogenannte „SIM“ eingesetzt. Hier handelt es sich um Sprach- und Integrationsmittler, die sprachlich und kulturell einen besseren Zugang zu den Teilnehmern und deren Familien finden.

Aktuell betreut das Team etwa 25 Kinder und Jugendliche. Seit Beginn der Initiative durchliefen bereits 13 Teilnehmer erfolgreich das Programm, begingen also überwiegend überhaupt keine Straftaten mehr.

OPFERSCHUTZ: BEDEUTUNG UND HINTERGRÜNDE

Eine Straftat ist für uns als Polizei nicht einfach nur eine weitere Zahl in der Statistik. **Hinter jeder Straftat steht auch immer ein Opfer.** Ein Mensch, der möglicherweise traumatisiert ist. Ein Mensch, der etwas Einschneidendes, Unvorhergesehenes erlebt hat. Ein Mensch, der Angst hat und sich möglicherweise hilflos und allein gelassen fühlt.

Eines unserer Anliegen ist es, diesen Menschen als Betroffenen von Straftaten, Unfällen und sonstigen Unglücksfällen kurzfristig und professionell Beistand zu leisten. Seit über 20 Jahren trägt der Polizeiliche Opferschutz in NRW diesen Opfern Rechnung. Opferschutz ist deshalb neben der Strafverfolgung und Prävention eine der polizeilichen Kernaufgaben. In Bochum, Herne und Witten wird dies im Rahmen eines seit vielen Jahren bestehenden gut funktionierenden Netzwerks mit Hilfeeinrichtungen und Beratungsstellen gewährleistet. In persönlichen Gesprächen klären wir, welche Hilfen im Einzelfall benötigt und in Anspruch genommen werden können. Wir sind Zuhörer und Vermittler. In enger Zusammenarbeit mit externen Beratungsstellen wie zum Beispiel dem Weißen Ring, der Trauma-Ambulanz, den Frauenberatungsstellen, der Diakonie, dem Jugendamt oder auch dem sozialpsychiatrischem Dienst vermitteln wir den Betroffenen Gesprächspartner.

Neben dieser Aufgaben arbeitet der polizeiliche Opferschutz in Hilfsnetzwerken mit und ist Ansprechpartner zu diesem Thema für andere Behörden und Institutionen.



Opfer von Straftaten haben vielfältige Rechte, z.B. nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG), die sie in Anspruch nehmen können.

Opfer haben einen Anspruch auf:

- Information über ihre Rechte und Ansprüche im Strafverfahren und darüber hinaus
- Hilfe bei der Wahrnehmung ihrer Interessen
- Unterstützung bei der Bewältigung der Tatfolgen

Aufgabe der Polizei ist die Gewährleistung dieser Ansprüche durch:

1. *Erkennen und Berücksichtigen von Opferbedürfnissen und -interessen* auf jeder Ebene des Opferkontaktes

und

2. *Information* über

- Ablauf des Ermittlungsverfahrens
- Relevante Opferrechte und Möglichkeiten der Opferentschädigung
- Adhäsionsverfahren*
- Täter- /Opferausgleich
- Information über Nebenklage, Opferanwälte

und der

3. *Vermittlung* bedarfsgerechter Angebote der Opferhilfe und -unterstützung z.B.:
 - Hilfsorganisation Weißer Ring (Überbrückung finanzieller Notlagen, Hilfe bei Anträgen nach OEG, Beistand, Beratungshilfen)
 - Beratungs- und Entschädigungsmöglichkeiten für Opfer rechtsextremer Straftaten und Opfer von Sexualstraftaten
 - Beratungsstellen nach Häuslicher Gewalt
 - Psychosoziale Prozessbegleitung
 - Traumaambulanzen
 - Opferentschädigungsrecht OEG

**Verfahren vor dem Strafgericht, im Rahmen dessen das Opfer zivilrechtliche Ansprüche gegen den Angeklagten geltend macht (siehe § 403 StPO).*

BERATUNGSANGEBOT UND HILFESTELLEN

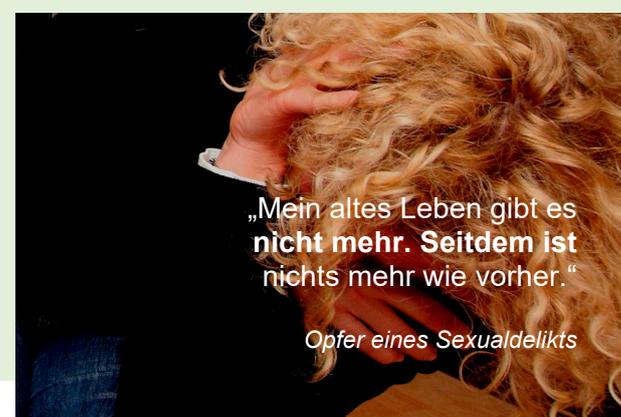
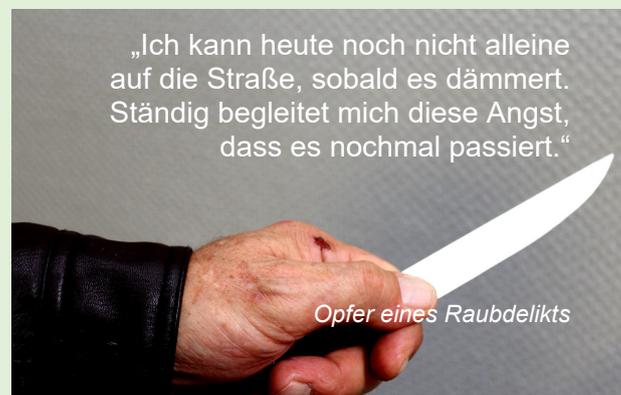
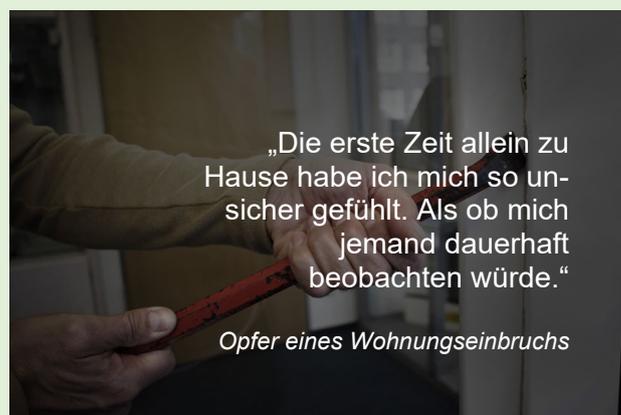
Wir lassen niemanden allein. Wer Opfer einer Straftat geworden ist, fühlt sich oft hilflos und allein. Oft sind die Ereignisse traumatisierend und prägend. Wir hören zu, beraten und vermitteln Ansprechpartner.

Nützliche Links

- www.polizei-beratung.de
Opferinformationen zu wichtigen Kriminalitätsphänomenen, Hinweise und Tipps etwa zum Ablauf eines Strafverfahrens, Broschüren und andere Medien der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes.
- www.opferschutz.nrw
Das Infoportal zu Fragen des Opferschutzes und der Opferhilfe in Nordrhein-Westfalen. Besondere Bereiche des Opferschutzes, bei denen spezifischen Bedürfnisse vorliegen (Opfer von Kindesmisshandlung, Opfer im schulischen Bereich, Opfer von Gewalt und Diskriminierung, Seniorinnen und Senioren als Opfer u.a.). In einer Datenbank findet man alle geltenden Gesetze des Bundes und der Länder.
- www.infovictims.de
Sehr anschauliche Darstellung der Abläufe und Beteiligungsrechte von Opfern im Strafverfahren.

Kontakt zu unseren Opferschutzbeauftragten erhalten Sie per Mail unter opferschutz.bochum@polizei.nrw.de oder telefonisch unter 0234 909-4040.

Opferstimmen: Diese Zitate stehen symbolisch für viele Gespräche unserer Kolleginnen und Kollegen mit betroffenen Personen.



WICHTIGE KONTAKTE FÜR BOCHUM, HERNE UND WITTEN

Aus dem vielfältigen Angebot örtlicher Hilfeeinrichtungen werden nachfolgend diejenigen aufgelistet, die möglichst umfassende Hilfestellungen anbieten und kostenlos arbeiten. Über weitere, in Frage kommende Organisationen geben die Opferschutzbeauftragten der Polizei Bochum Auskunft: 0234 909-4040

- **Bundesweites Hilfetelefon** „Gewalt gegen Frauen“ 08000 116 016
- **Ruhr-Universität Bochum**, Forschungs- u. Behandlungszentrum f. psych. Gesundheit
Erwachsene 0234 32 277 88 Kinder/Jugendliche 0234 32 281 78
- **Traumaambulanz**, LWL-Universitätsklinikum Bochum der Ruhr-Universität Bochum 0234 5077 872862
- Beratungsstelle für Opfer rechter Gewalt **BACK UP**, contact@backup-nrw.org 0172 10 454 32

BOCHUM

Frauenhaus Bochum*(Unterbringung + Beratung nach häuslicher Gewalt)***0234 / 501034****Weißer Ring e.V. - Außenstelle Bochum***(menschliche u. finanzielle Unterstützung)***0234 / 413398****Amtsgericht Bochum, Rechtsantragsstelle***Josef-Neuberger-Straße 1, 44787 Bochum***0234 967-2336 oder -2313****NORA e.V.***Beratung, Orientierung und Lebensplanung für Frauen und Mädchen (Beratung nach häuslicher Gewalt)***0234 / 9629995****MIRA e.V.***(Int. Bildungs-u. Beratungszentrum f. Frauen und Mädchen)***0234 / 3259176**

HERNE

Schattenlicht e.V.*(Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Frauen u. Kindern)***02323 / 981198****Beratungs- u. Infostelle für Migrantinnen***(Beratungen nach häuslicher Gewalt)***02323 / 9947719****Amtsgericht Herne, Rechtsantragsstelle***Friedrich-Ebert-Platz 1, 44623 Herne***02323 / 1408-0****Frauenhaus Herne***(Unterbringung + Beratungen nach häuslicher Gewalt)***02325 / 49875****Weißer Ring e.V. - Außenstelle Herne***(menschliche u. finanzielle Unterstützung)***02323 / 944335****Amtsgericht Wanne-Eickel, Rechtsantragsstelle***Hauptstraße 129, 44651 Herne***02325 / 690-0**

WITTEN

**Frauen helfen Frauen EN e.V.,
Frauenberatung***(Beratung nach häuslicher Gewalt)***02302 / 52596****Weißer Ringe.V. - Außenstelle Witten***(menschliche u. finanzielle Unterstützung)***02333 / 60 90 60****01803- 34 34 34** WR Info-Telefon**Frauenhaus***(Unterbringung + Beratung nach häuslicher Gewalt)***02339 / 6292****Amtsgericht Witten, Rechtsantragsstelle***Berger Str. 14, 58452 Witten***02302 / 2006-0**

Mo-Fr. 8.30-12.30 Uhr/ Do. 13.30-14.30 Uhr

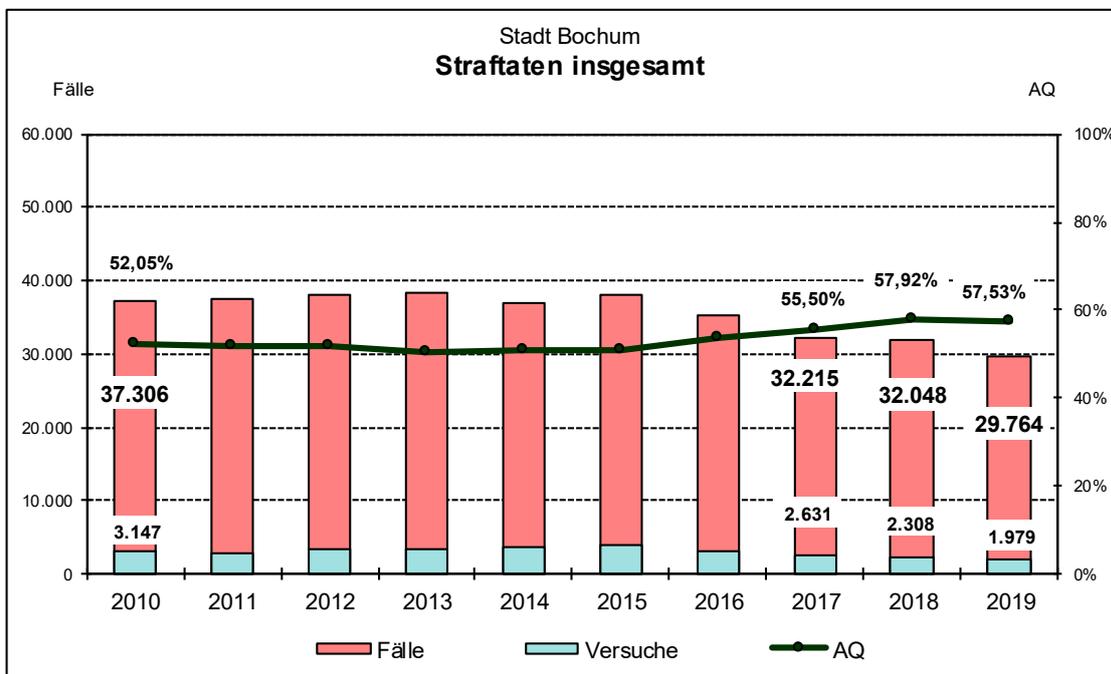


B | Stadt Bochum





GESAMTKRIMINALITÄT

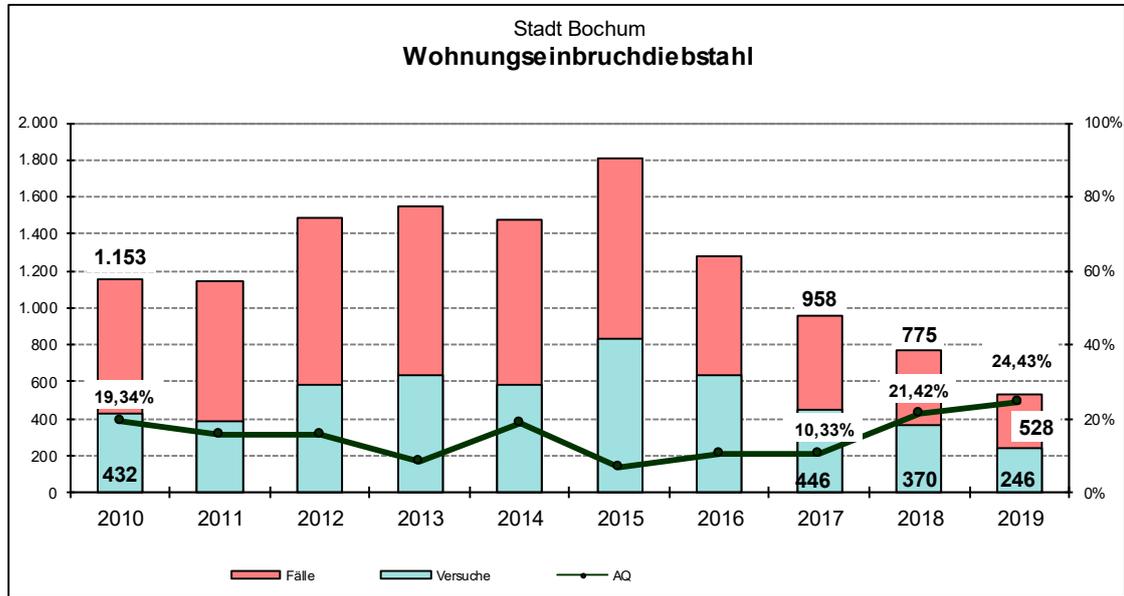


Hinweis: Ein Vergleich der unterschiedlich großen Bereiche ist über die Häufigkeitszahl (HZ) möglich, also die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle errechnet auf 100.000 Hauptwohnsitz-Einwohner.

	Straftaten insgesamt				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2019	2018	+/-	in %	2019	2018	2019	2018
PP Bochum	48.962	52.942	-3.980	-7,52%	7.928	8.559	56,32%	56,88%
Stadt Bochum	29.764	32.048	-2.284	-7,13%	8.163	8.768	57,53%	57,92%
Stadt Herne	13.000	13.548	-548	-4,04%	8.313	8.657	55,35%	56,02%
Stadt Witten	6.198	7.346	-1.148	-15,63%	6.419	7.607	52,50%	53,97%



WOHNUNGSEINBRUCHDIEBSTAHL



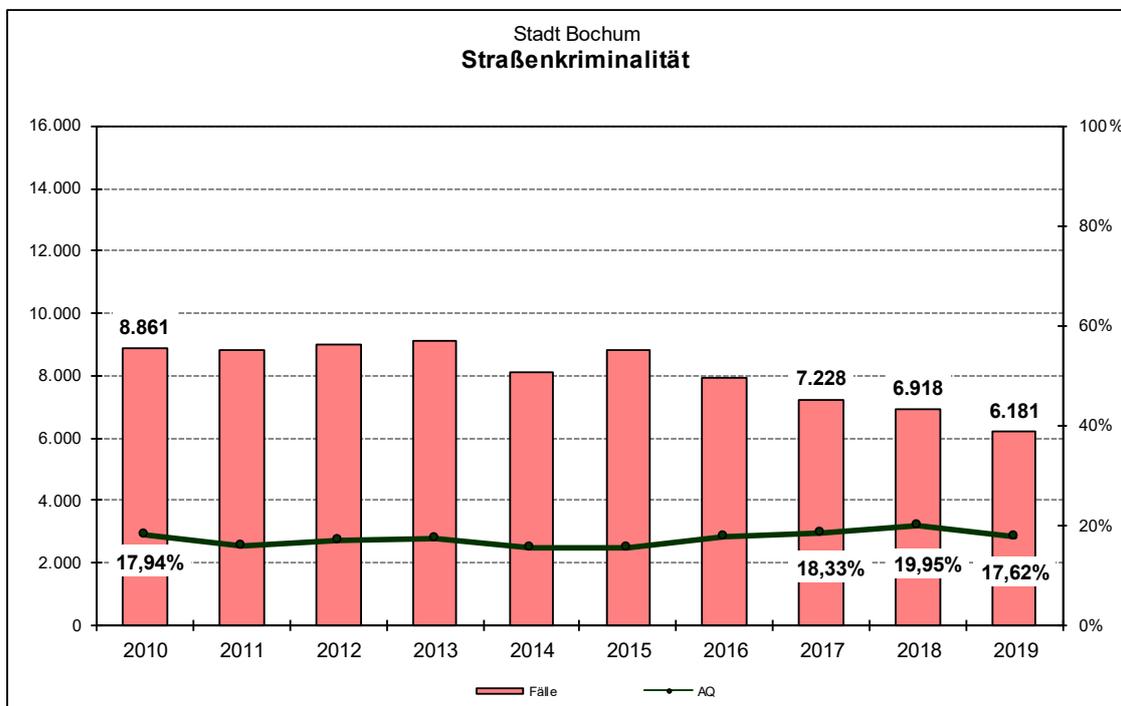
	Wohnungseinbruch insgesamt				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2019	2018	+/-	in %	2019	2018	2019	2018
PP Bochum	924	1.303	-379	-29,09%	150	211	25,22%	23,71%
Stadt Bochum	528	775	-247	-31,87%	145	212	24,43%	21,42%
Stadt Herne	263	342	-79	-23,10%	168	219	30,04%	28,65%
Stadt Witten	133	186	-53	-28,49%	138	193	18,80%	24,19%



STRASSENKRIMINALITÄT

Die Straßenkriminalität umfasst folgende Delikte:

sexuelle Belästigung; Straftaten aus Gruppen; exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses; Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte; räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Handtaschenraub; sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen; gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen; erpresserischer Menschenraub i.V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte; Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte; Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen insgesamt; Taschendiebstahl insgesamt; Diebstahl von Kraftwagen; Diebstahl von Mopeds und Krafträdern; Diebstahl von Fahrrädern; Diebstahl von/aus Automaten; Landfriedensbruch; Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen; sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen.



Tatverdächtigenstruktur: 1.092 Tatverdächtige:

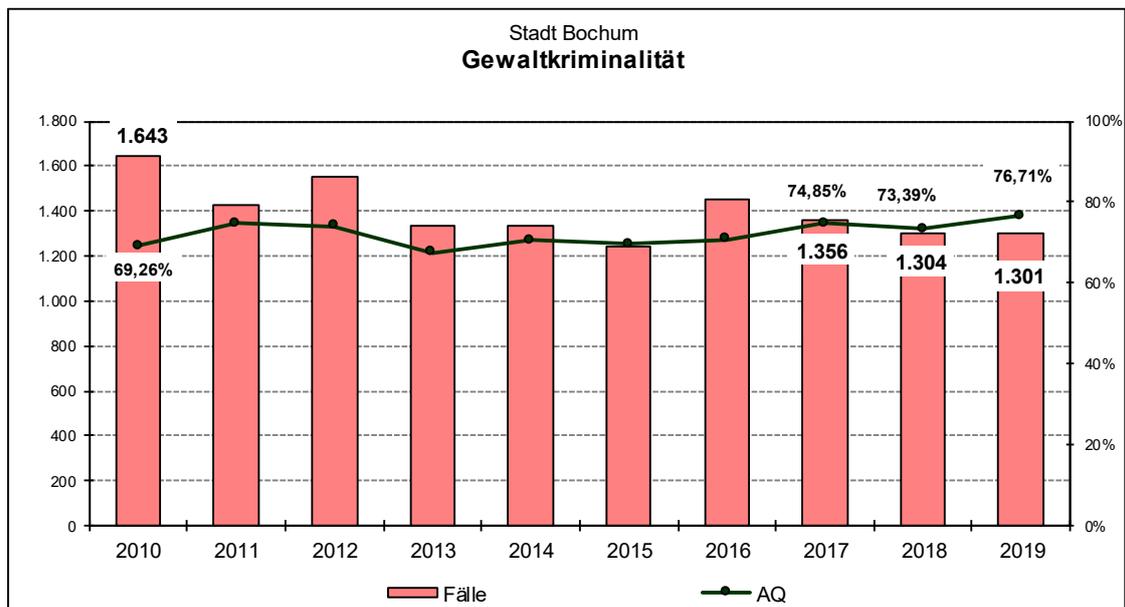
- 61 Kinder
- 165 Jugendliche
- 143 Heranwachsende
- 723 Erwachsene

	Straßenkriminalität				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2019	2018	+/-	in %	2019	2018	2019	2018
PP Bochum	10.492	11.804	-1.312	-11,11%	1.699	1.908	17,82%	19,40%
Stadt Bochum	6.181	6.918	-737	-10,65%	1.695	1.893	17,62%	19,95%
Stadt Herne	2.783	2.952	-169	-5,72%	1.780	1.886	18,72%	19,41%
Stadt Witten	1.528	1.934	-406	-20,99%	1.582	2.003	17,02%	17,43%



GEWALTKRIMINALITÄT

„Gewaltkriminalität“ ist gemäß der Definition der Polizeilichen Kriminalstatistik die Summe folgender Delikte: Mord; Totschlag und Tötung auf Verlangen; Vergewaltigung; sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschließlich mit Todesfolge; Raub; räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Körperverletzung mit Todesfolge; gefährliche und schwere Körperverletzung; Verstümmelung weiblicher Genitalien; erpresserischer Menschenraub; Geiselnahme; Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.



Tatverdächtigenstruktur: **1.014 Tatverdächtige:**

- 53 Kinder
- 149 Jugendliche
- 130 Heranwachsende
- 682 Erwachsene

	Gewaltkriminalität				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2019	2018	+/-	in %	2019	2018	2019	2018
PP Bochum	1.970	2.053	-83	-4,04%	319	332	76,65%	73,79%
Stadt Bochum	1.301	1.304	-3	-0,23%	357	357	76,71%	73,39%
Stadt Herne	443	497	-54	-10,87%	283	318	78,56%	74,25%
Stadt Witten	226	252	-26	-10,32%	234	261	72,57%	75,00%

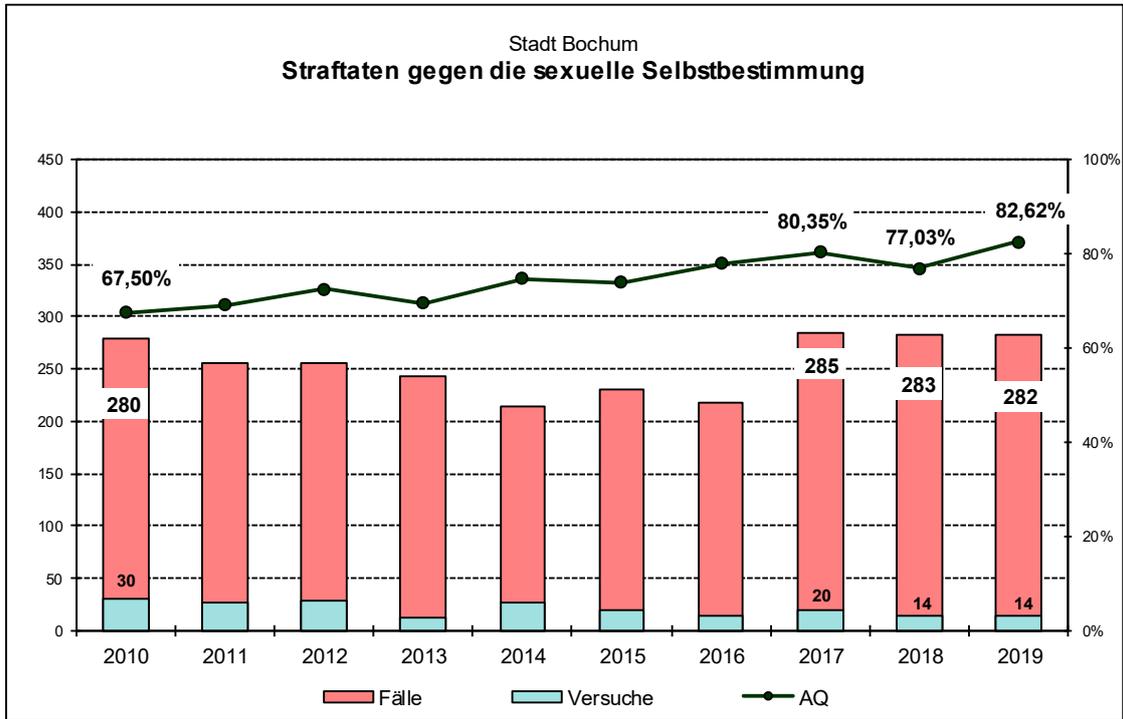


STRAFTATEN GEGEN DAS LEBEN

	Fälle		davon Versuche		geklärte Fälle		AQ	
	Jahr		Jahr		Jahr		Jahr	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Mord	5	7	5	3	5	6	100%	86%
Totschlag	5	6	5	5	4	6	80%	100%
fahrl. Tötung	4	0	0	0	3	0	75%	
Schwangerschafts- abbruch	1	0	0	0	1	0	100%	



STRAFTATEN GEGEN DIE SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG

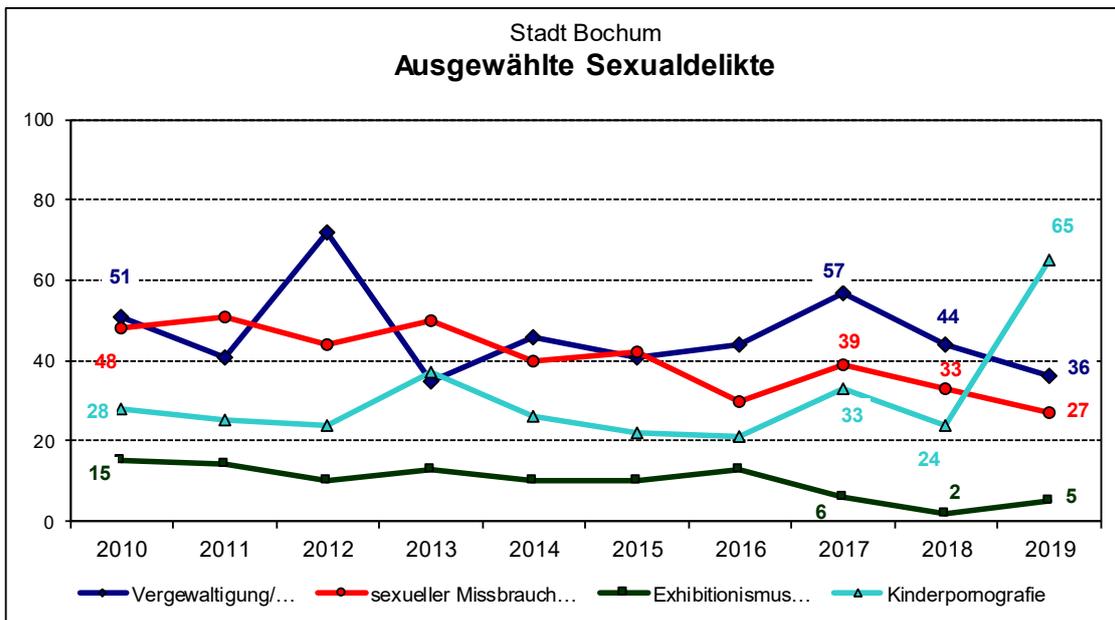


216 Tatverdächtige:

- 11 Kinder
- 54 Jugendliche
- 14 Heranwachsende
- 137 Erwachsene

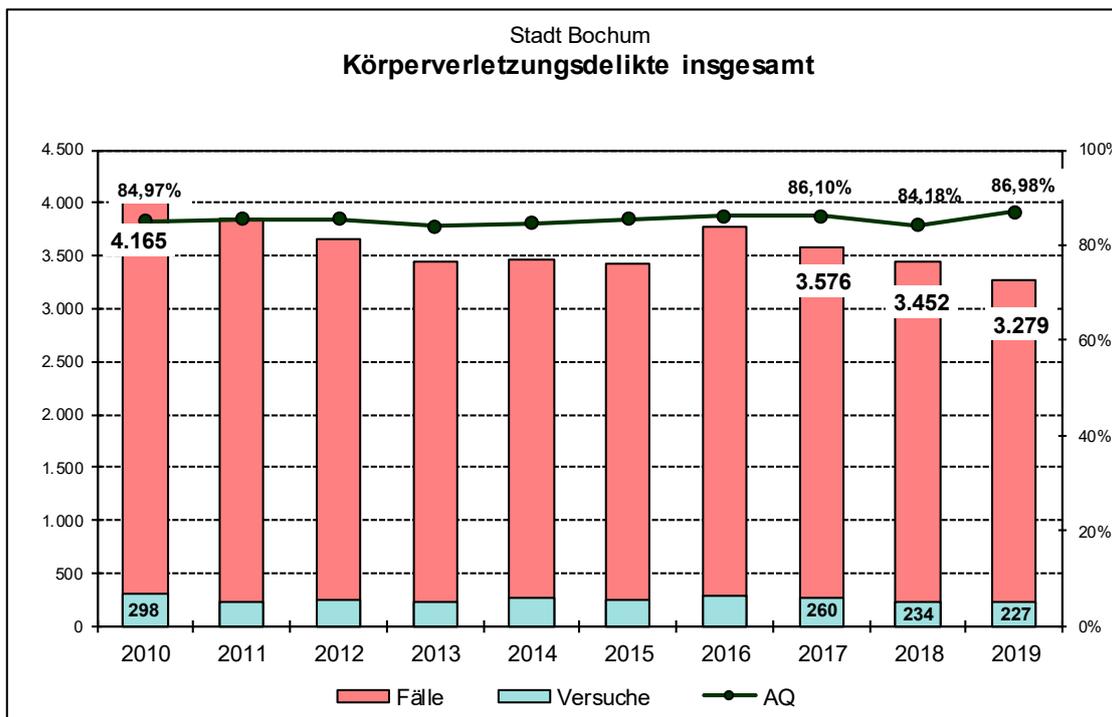
208 Opfer (29 männl. / 179 weibl.):

- 41 Kinder
- 41 Jugendliche
- 22 Heranwachsende
- 104 Erwachsene



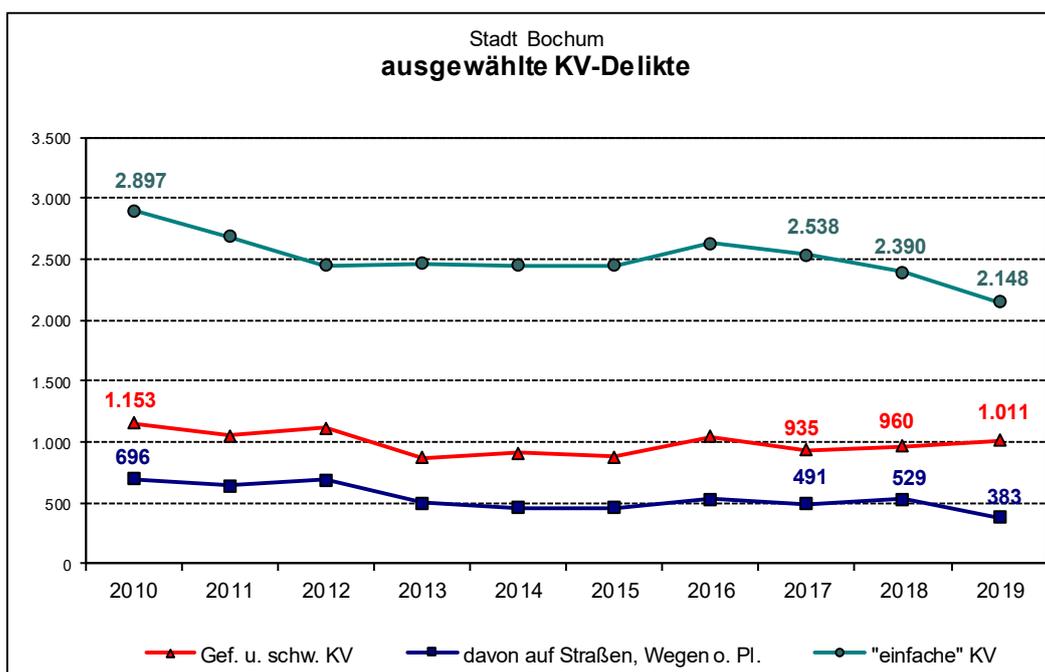


KÖRPERVERLETZUNG



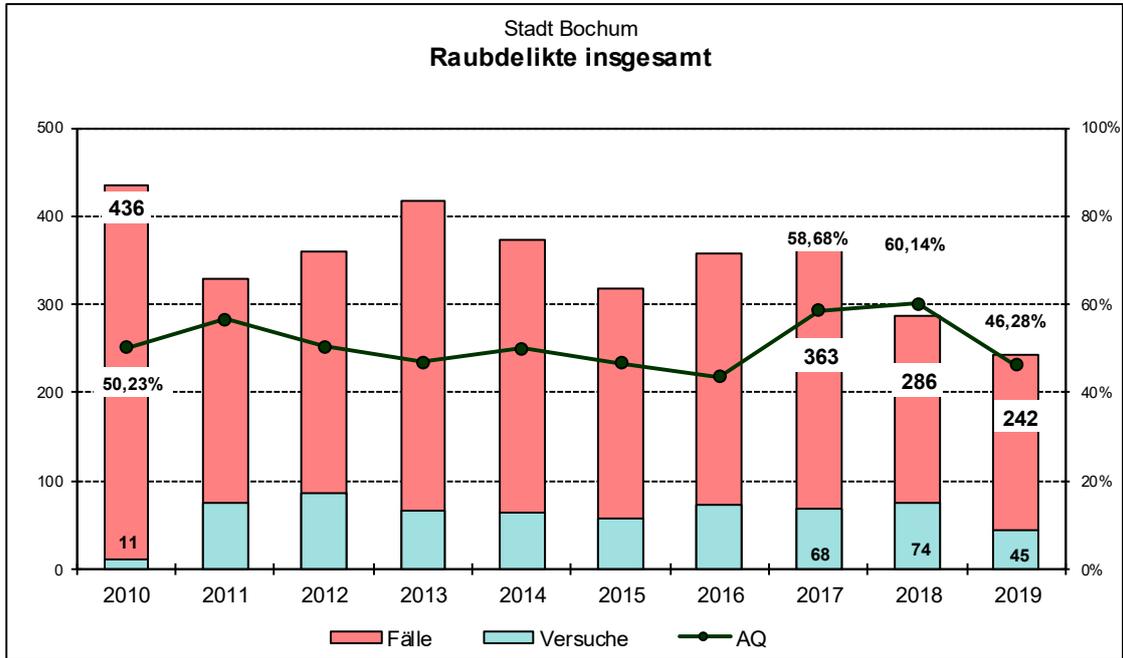
2.667 Tatverdächtige:

- 99 Kinder
- 266 Jugendliche
- 274 Heranwachsende
- 2.028 Erwachsene



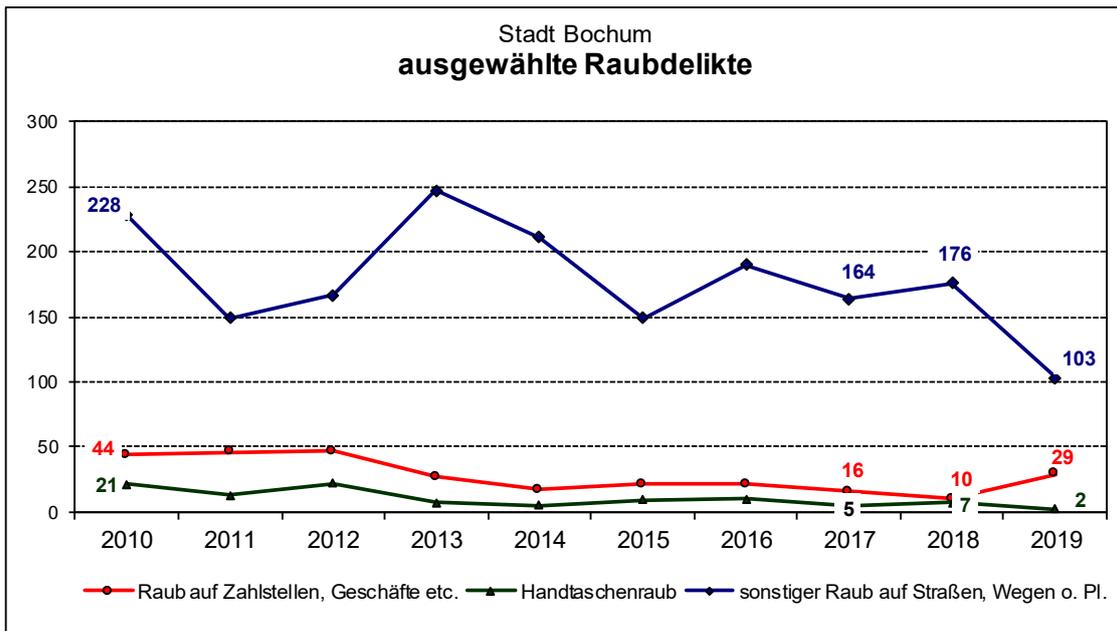


RAUBDELIKTE



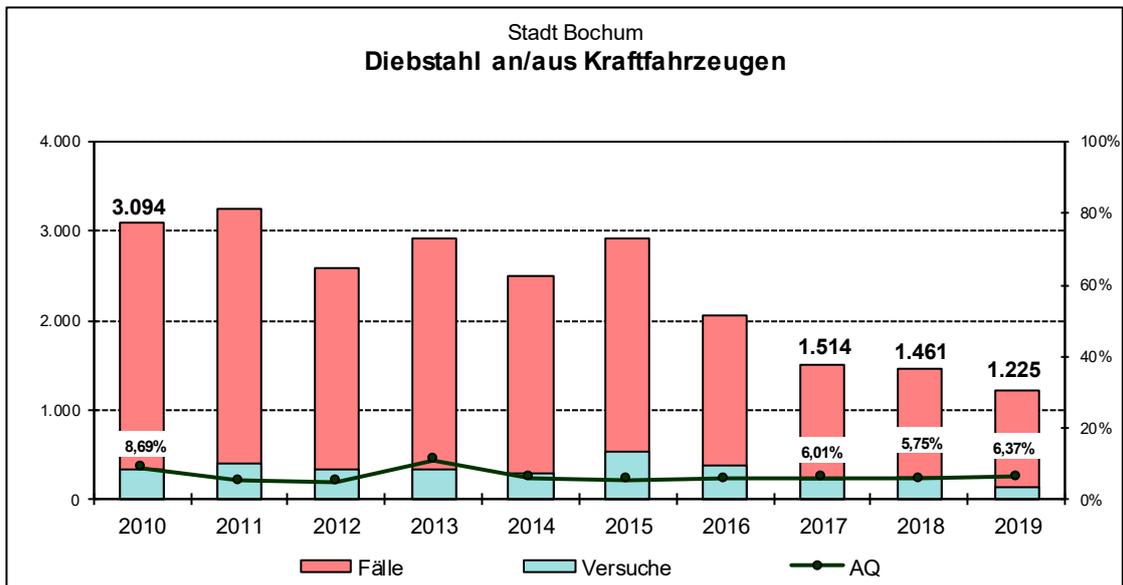
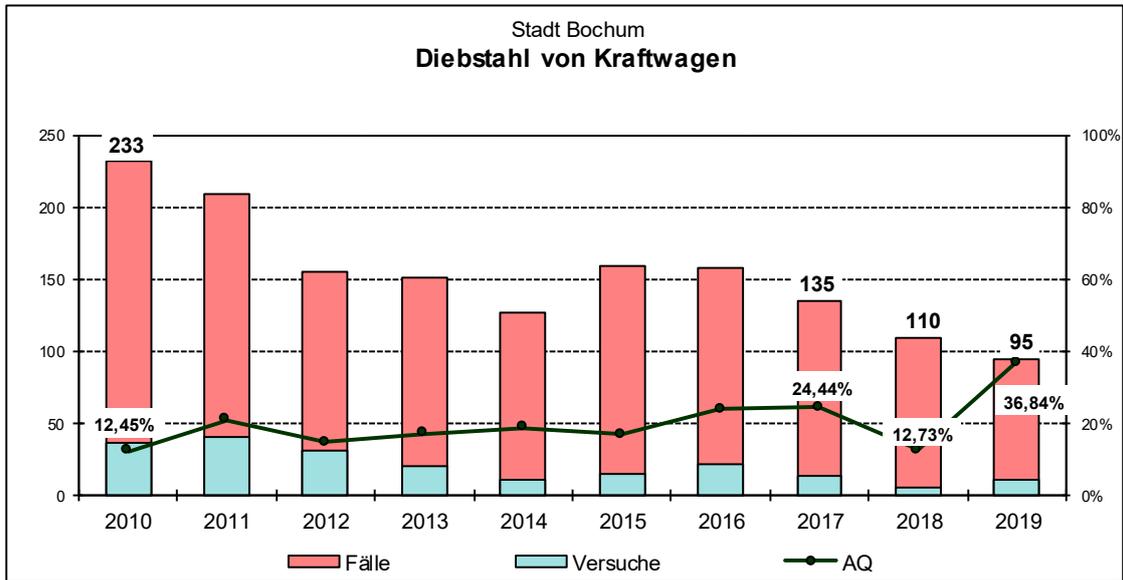
151 Tatverdächtige:

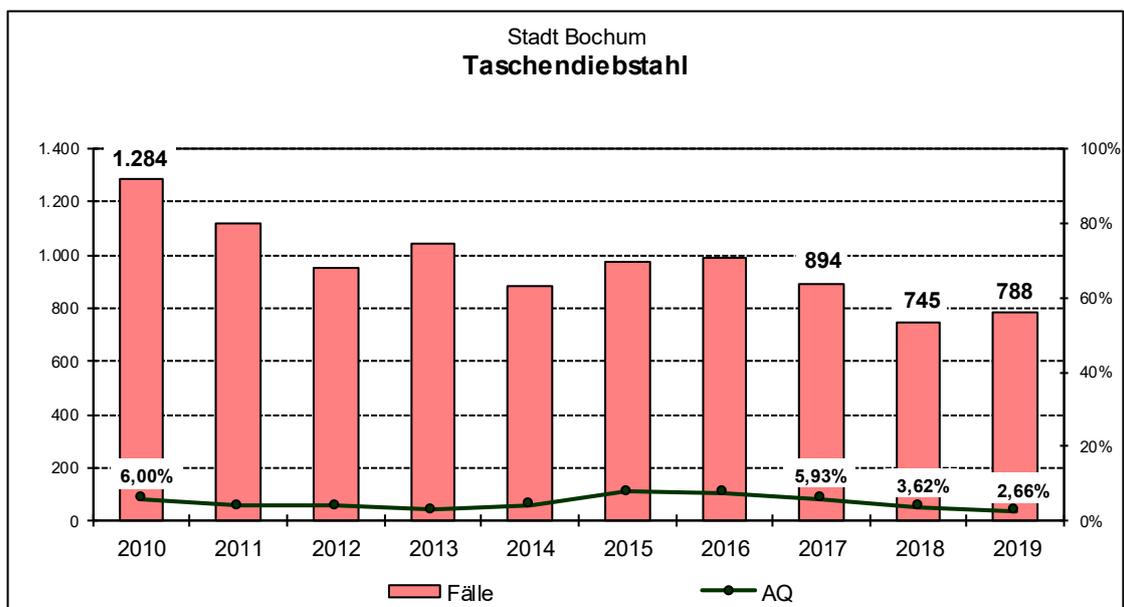
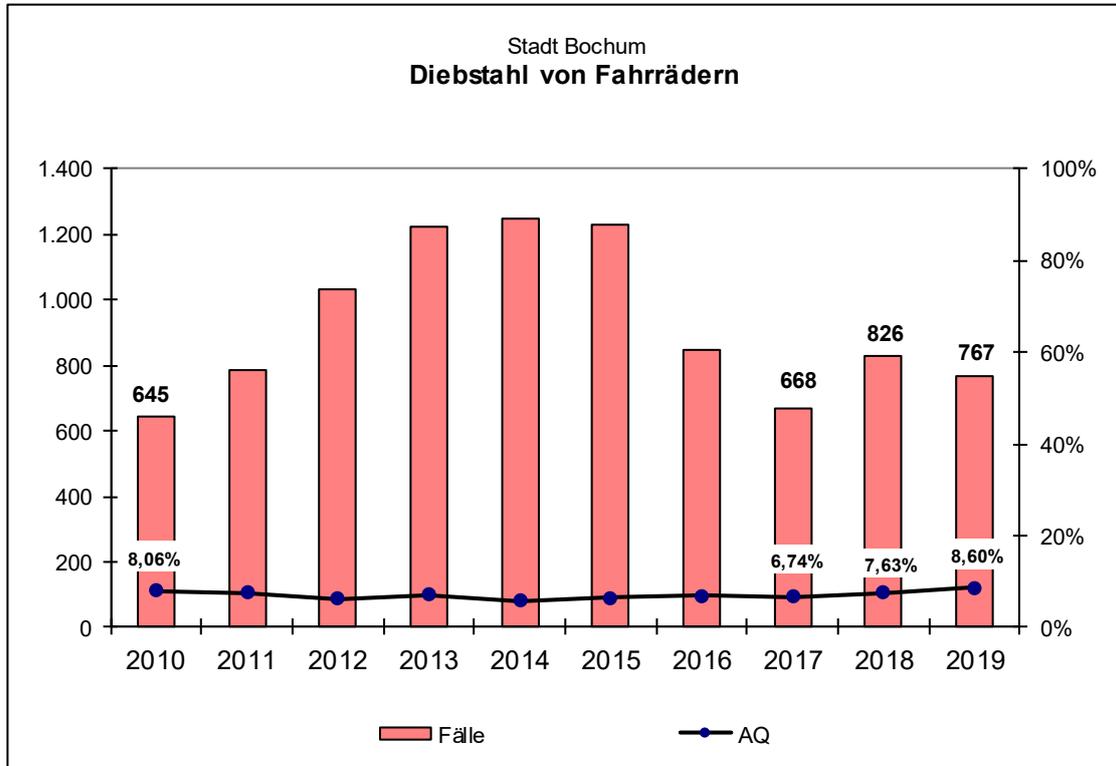
- 4 Kinder
- 38 Jugendliche
- 25 Heranwachsende
- 84 Erwachsene





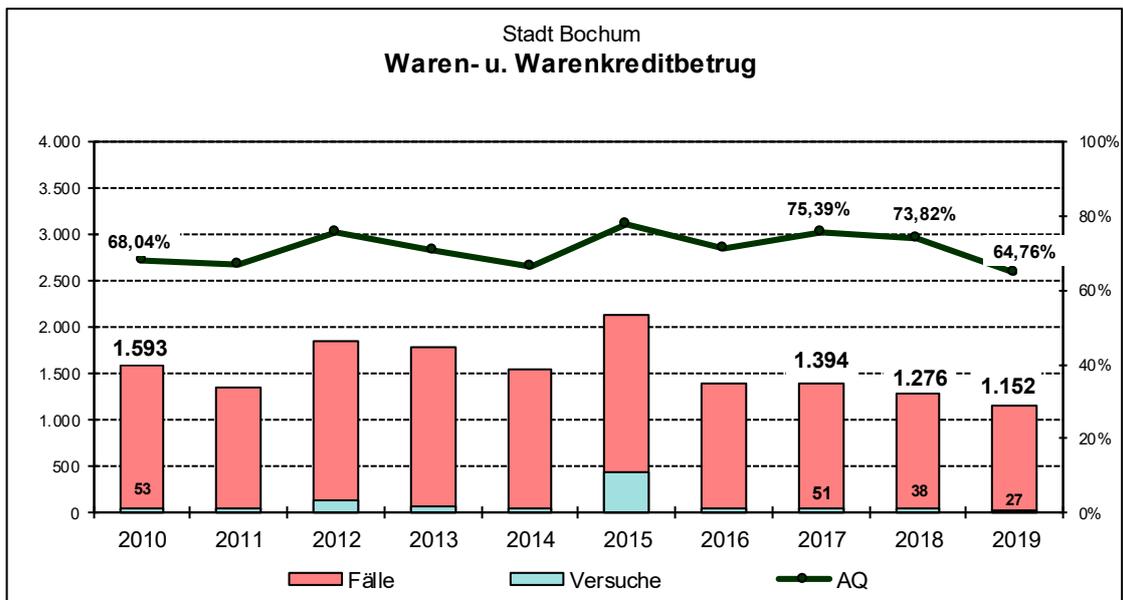
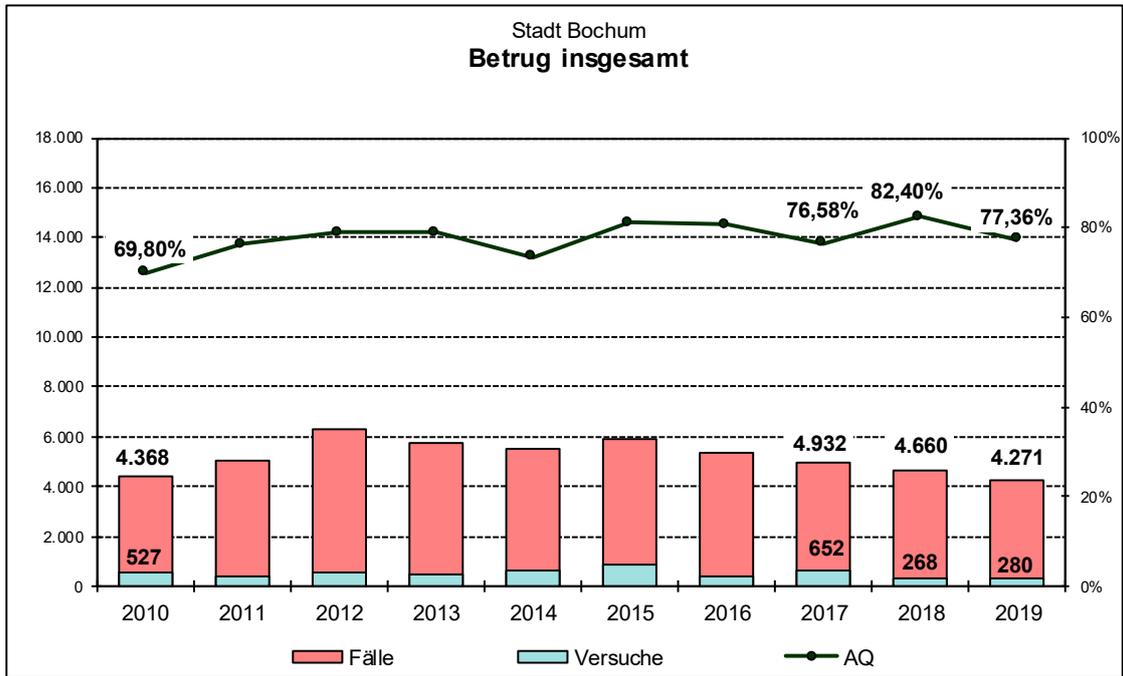
DIEBSTAHL





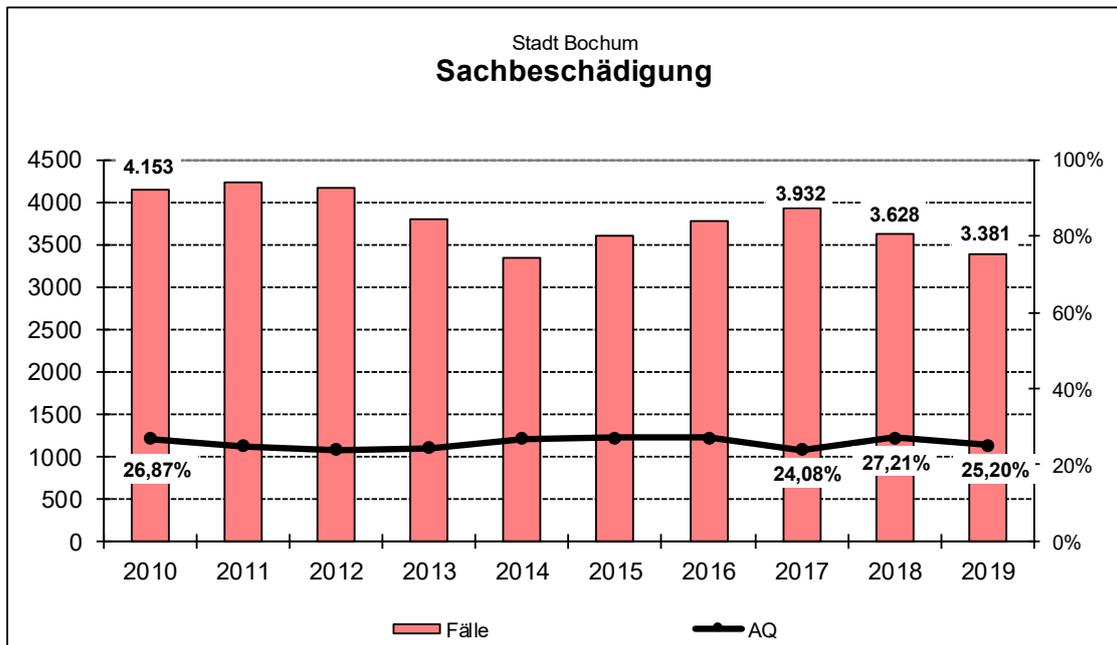


BETRUG





SACHBESCHÄDIGUNG

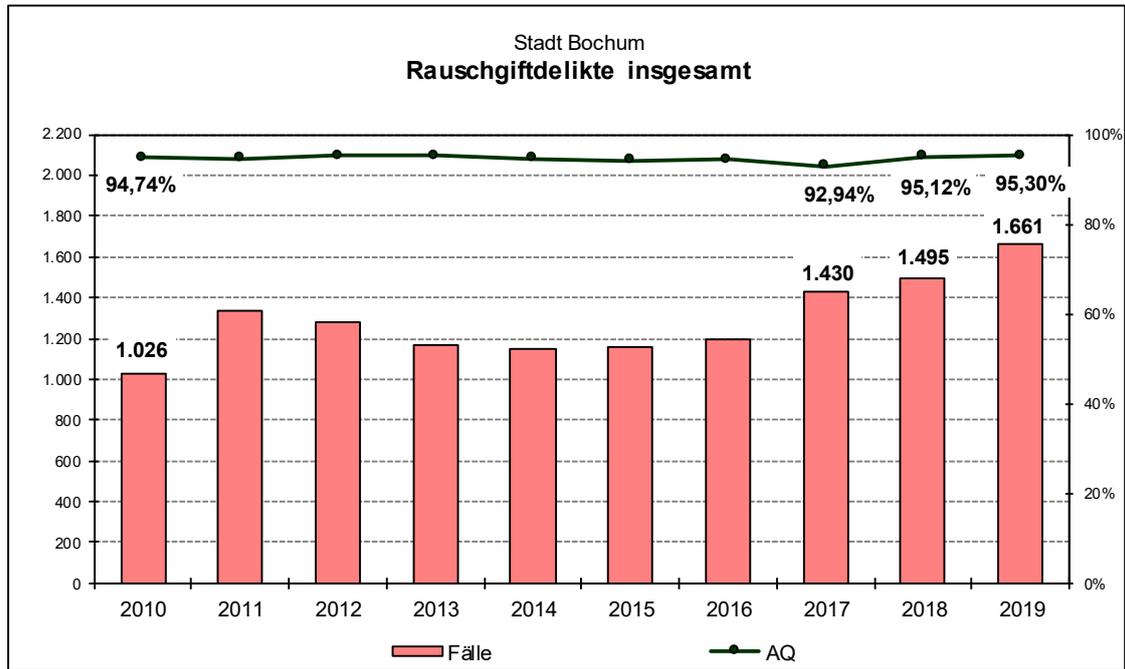


729 Tatverdächtige:

- 43 Kinder
- 100 Jugendliche
- 68 Heranwachsende
- 518 Erwachsene



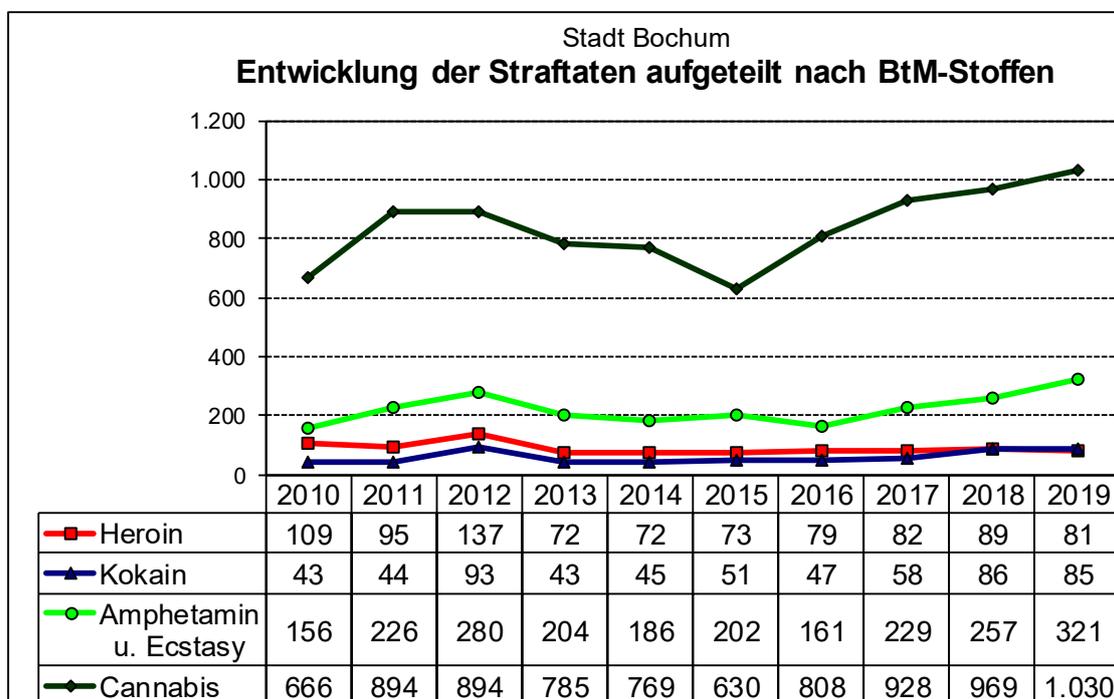
RAUSCHGIFTDELIKTE



1.492 Tatverdächtige:

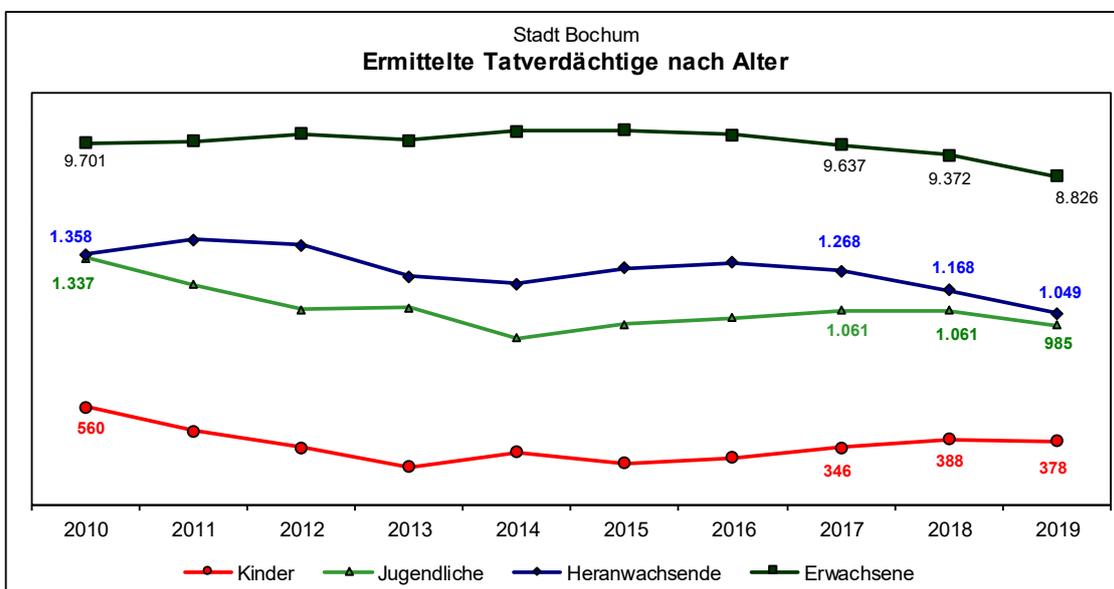
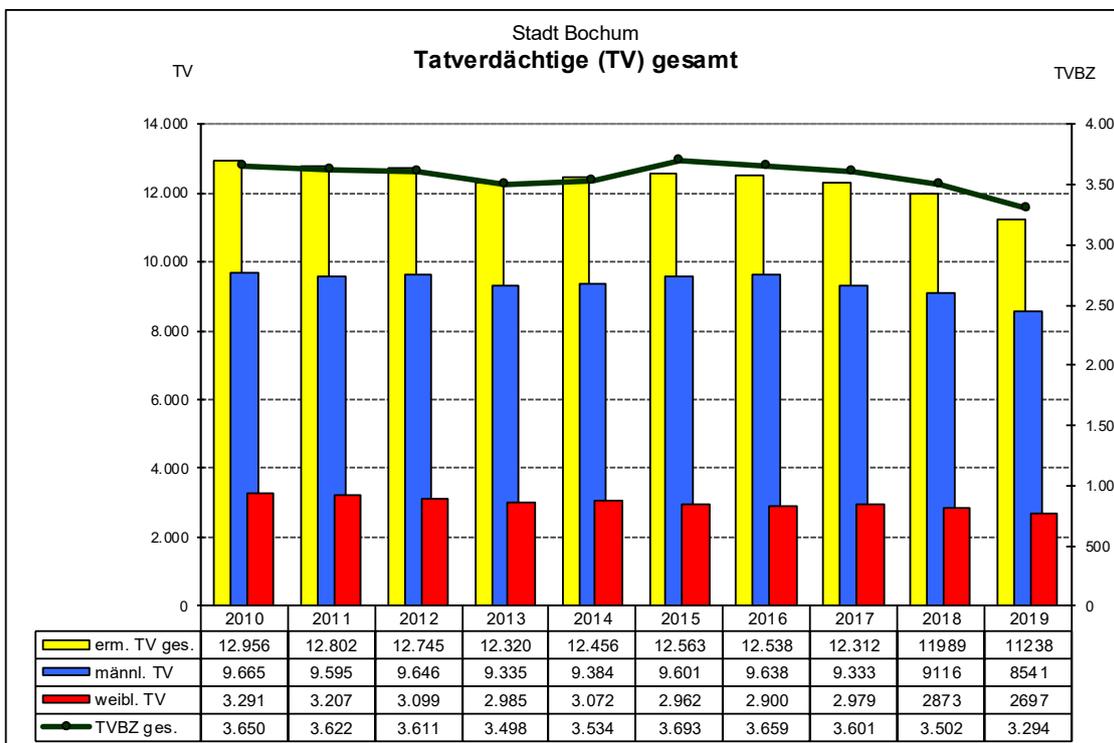
- 8 Kinder
- 135 Jugendliche
- 203 Heranwachsende
- 1.146 Erwachsene

Drogentote	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
PP Bochum	7	9	7	13	5	6	9	17	17	13
Stadt Bochum	6	6	5	6	3	5	6	12	16	7
Stadt Herne	1	2	1	5	0	1	3	3	0	4
Stadt Witten	0	1	1	2	2	0	0	2	1	2





ERMITTELTE TATVERDÄCHTIGE

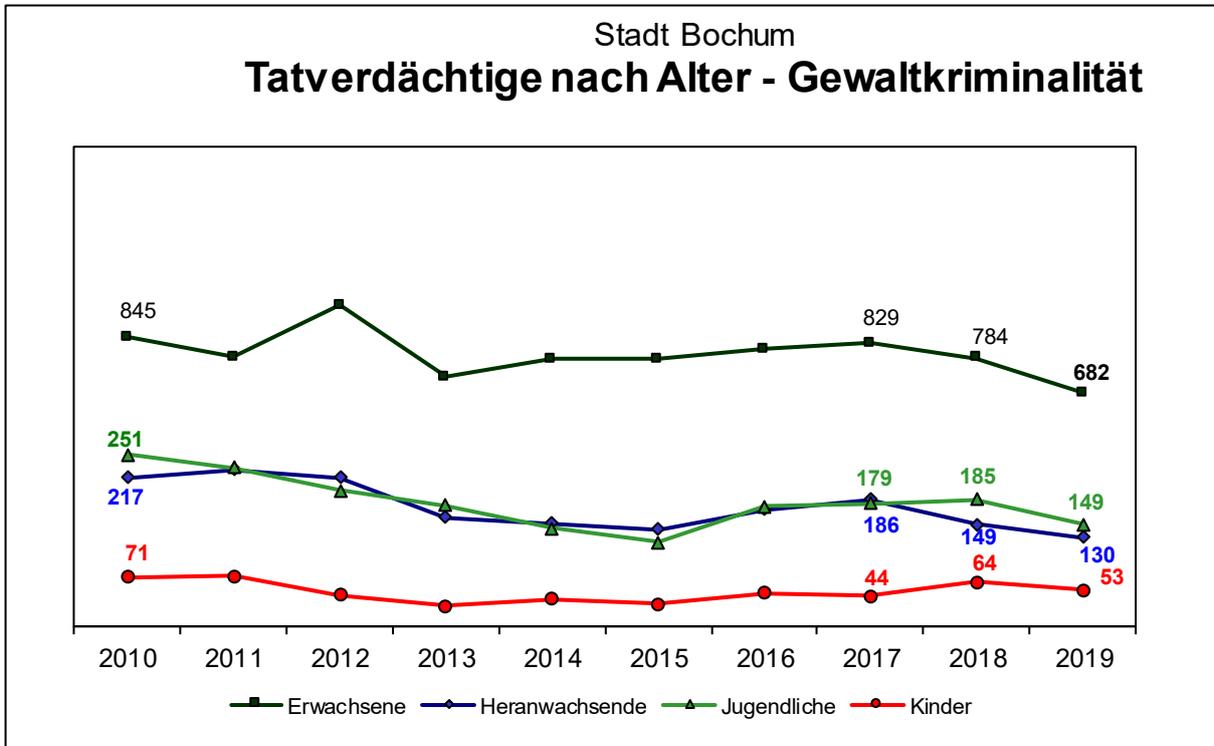


11.238 Tatverdächtige insgesamt

3.610 (32,12 %) Nichtdeutsche
5.821 (51,80 %) bereits polizeilich bekannt



Hinweis: Die Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen errechnet auf 100.000 Einwohner (jeweils ab dem 8. Lebensjahr).



Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ) 2018						
	Kinder ab 8 J.	Jugendliche	Heranwachsende	8 bis unter 21	Erwachs.	Gesamt ab 8 J.
PP Bochum	2.225	7.895	9.003	5.855	2.911	3.278
Stadt Bochum	2.118	8.615	9.870	6.288	3.120	3.502
Stadt Herne	2.718	7.922	9.487	6.220	3.013	3.442
Stadt Witten	1.975	6.906	7.555	4.967	2.463	2.775

Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ) 2019						
	Kinder ab 8 J.	Jugendliche	Heranwachsende	8 bis unter 21	Erwachs.	Gesamt ab 8 J.
PP Bochum	2.128	7.958	8.425	5.646	2.745	3.102
Stadt Bochum	2.049	8.220	9.073	5.878	2.945	3.294
Stadt Herne	2.477	8.642	9.191	6.241	2.930	3.369
Stadt Witten	1.931	6.987	7.160	4.866	2.150	2.482

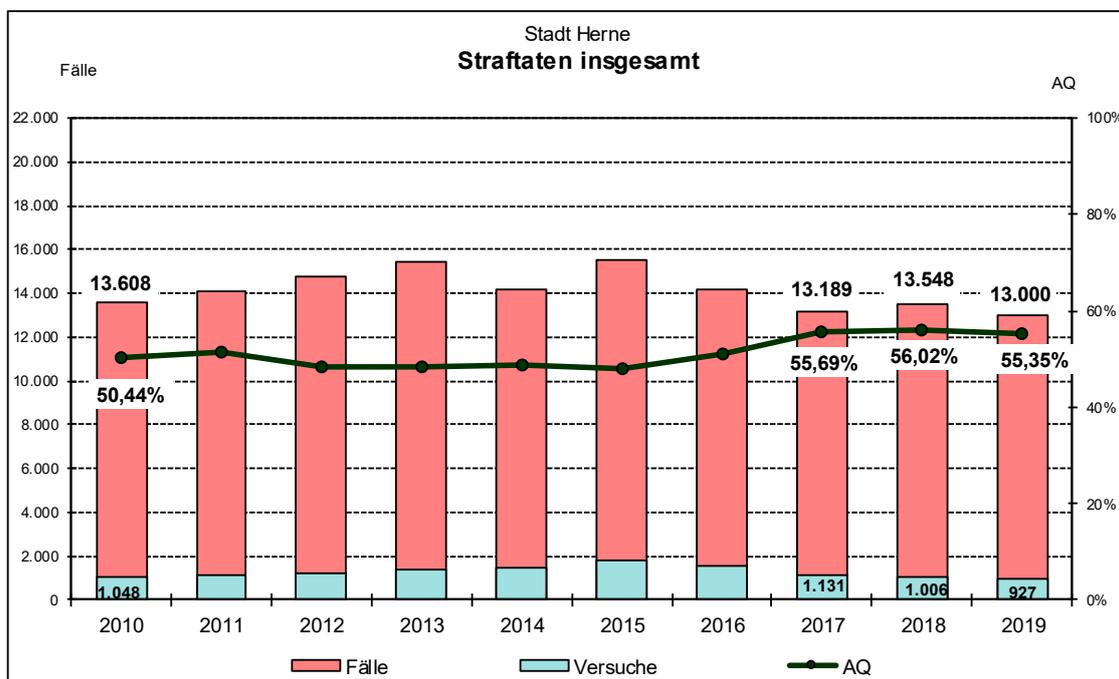


C | Stadt Herne





GESAMTKRIMINALITÄT

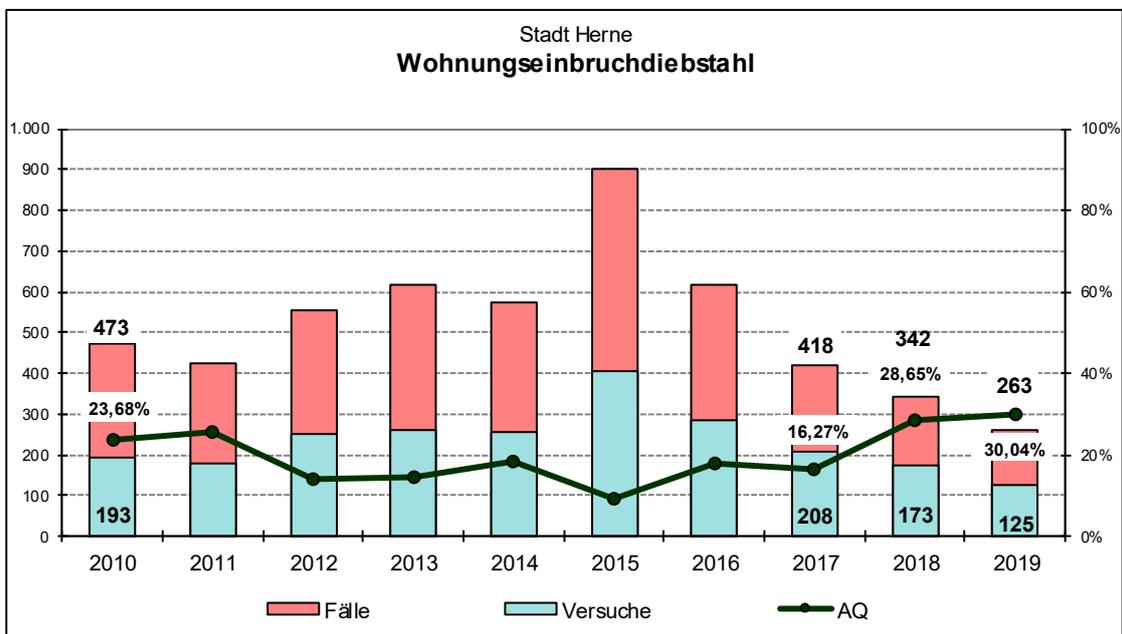


Hinweis: Ein Vergleich der unterschiedlich großen Bereiche ist über die Häufigkeitszahl (HZ) möglich, also die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle errechnet auf 100.000 Hauptwohnsitz-Einwohner.

	Straftaten insgesamt				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2019	2018	+/-	in %	2019	2018	2019	2018
PP Bochum	48.962	52.942	-3.980	-7,52%	7.928	8.559	56,32%	56,88%
Stadt Bochum	29.764	32.048	-2.284	-7,13%	8.163	8.768	57,53%	57,92%
Stadt Herne	13.000	13.548	-548	-4,04%	8.313	8.657	55,35%	56,02%
Stadt Witten	6.198	7.346	-1.148	-15,63%	6.419	7.607	52,50%	53,97%



WOHNUNGSEINBRUCHDIEBSTAHL



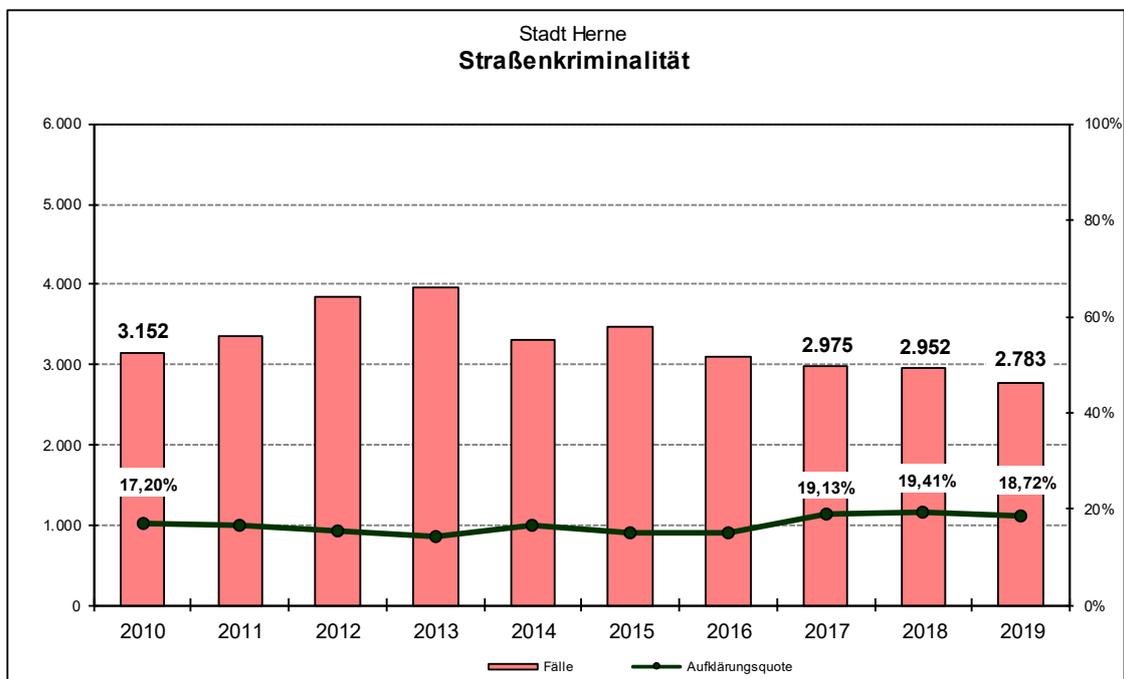
	Wohnungseinbruch insgesamt				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr			
	2019	2018	+/-	in %	2019	2018	2019	2018
PP Bochum	924	1.303	-379	-29,09%	150	211	25,22%	23,71%
Stadt Bochum	528	775	-247	-31,87%	145	212	24,43%	21,42%
Stadt Herne	263	342	-79	-23,10%	168	219	30,04%	28,65%
Stadt Witten	133	186	-53	-28,49%	138	193	18,80%	24,19%



STRASSENKRIMINALITÄT

Die Straßenkriminalität umfasst folgende Delikte:

sexuelle Belästigung; Straftaten aus Gruppen; exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses; Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte; räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Handtaschenraub; sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen; gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen; erpresserischer Menschenraub i.V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte; Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte; Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen insgesamt; Taschendiebstahl insgesamt; Diebstahl von Kraftwagen; Diebstahl von Mopeds und Krafträdern; Diebstahl von Fahrrädern; Diebstahl von/aus Automaten; Landfriedensbruch; Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen; sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen.



Tatverdächtigenstruktur: 492 Tatverdächtige:

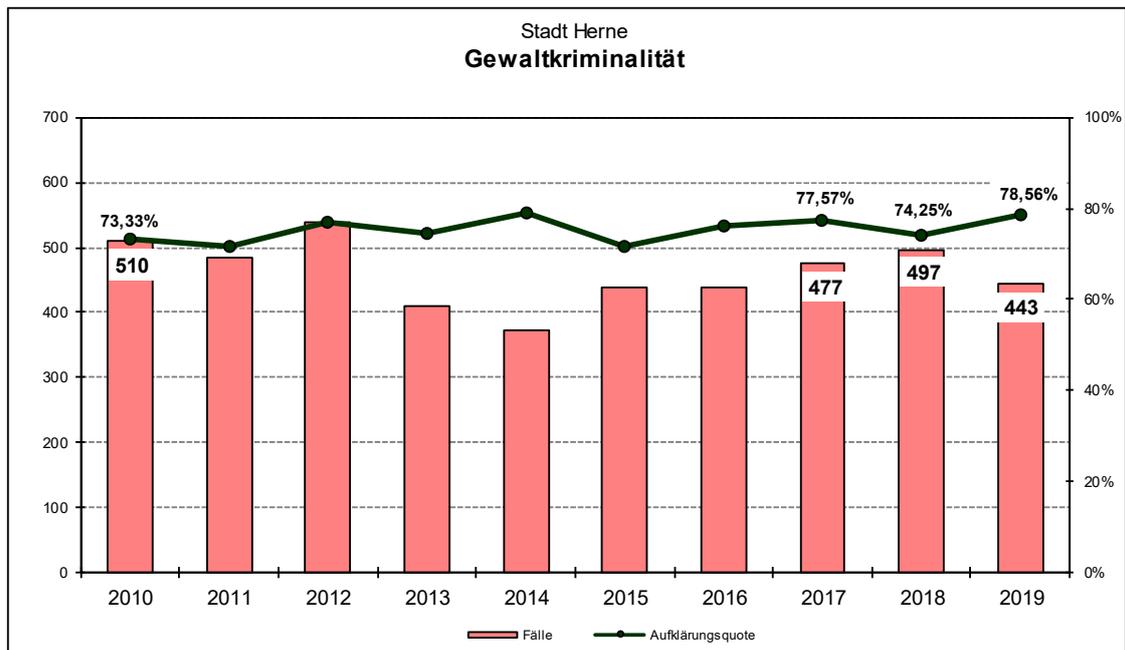
- 42 Kinder
- 81 Jugendliche
- 75 Heranwachsende
- 294 Erwachsene

	Straßenkriminalität				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		2019	2018	Jahr	
	2019	2018	+/-	in %			2019	2018
PP Bochum	10.492	11.804	-1.312	-11,11%	1.699	1.908	17,82%	19,40%
Stadt Bochum	6.181	6.918	-737	-10,65%	1.695	1.893	17,62%	19,95%
Stadt Herne	2.783	2.952	-169	-5,72%	1.780	1.886	18,72%	19,41%
Stadt Witten	1.528	1.934	-406	-20,99%	1.582	2.003	17,02%	17,43%



GEWALTKRIMINALITÄT

„Gewaltkriminalität“ ist gemäß der Definition der Polizeilichen Kriminalstatistik die Summe folgender Delikte: Mord; Totschlag und Tötung auf Verlangen; Vergewaltigung; sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschließlich mit Todesfolge; Raub; räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Körperverletzung mit Todesfolge; gefährliche und schwere Körperverletzung; Verstümmelung weiblicher Genitalien; erpresserischer Menschenraub; Geiselnahme; Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.



Tatverdächtigenstruktur: **444 Tatverdächtige:**
 35 Kinder
 62 Jugendliche
 45 Heranwachsende
 302 Erwachsene

	Gewaltkriminalität				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		2019	2018	Jahr	
	2019	2018	+/-	in %			2019	2018
PP Bochum	1.970	2.053	-83	-4,04%	319	332	76,65%	73,79%
Stadt Bochum	1.301	1.304	-3	-0,23%	357	357	76,71%	73,39%
Stadt Herne	443	497	-54	-10,87%	283	318	78,56%	74,25%
Stadt Witten	226	252	-26	-10,32%	234	261	72,57%	75,00%

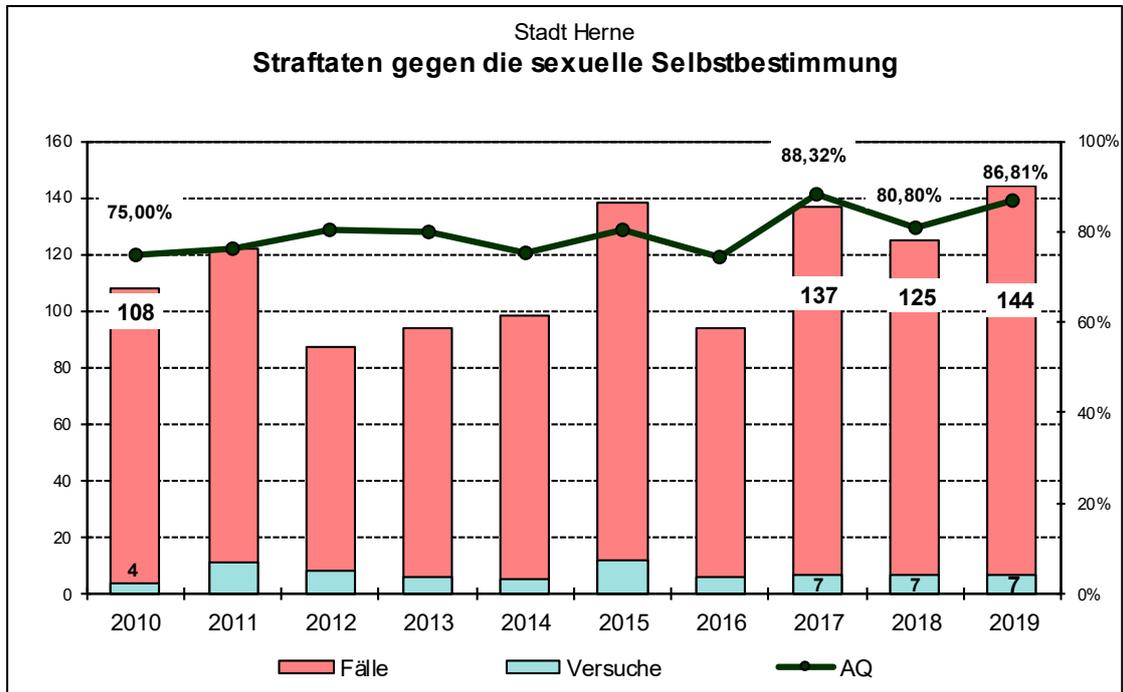


STRAFTATEN GEGEN DAS LEBEN

	Fälle		davon Versuche		geklärte Fälle		AQ	
	Jahr		Jahr		Jahr		2019	2018
	2019	2018	2019	2018	2019	2018		
Mord	1	2	1	2	1	2	100%	100%
Totschlag	3	2	3	2	3	2	100%	100%
fahrl. Tötung	1	1	0	0	1	1	100%	100%
Schwangerschafts- abbruch	2	0	2	0	2	0	100%	



STRAFTATEN GEGEN DIE SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG

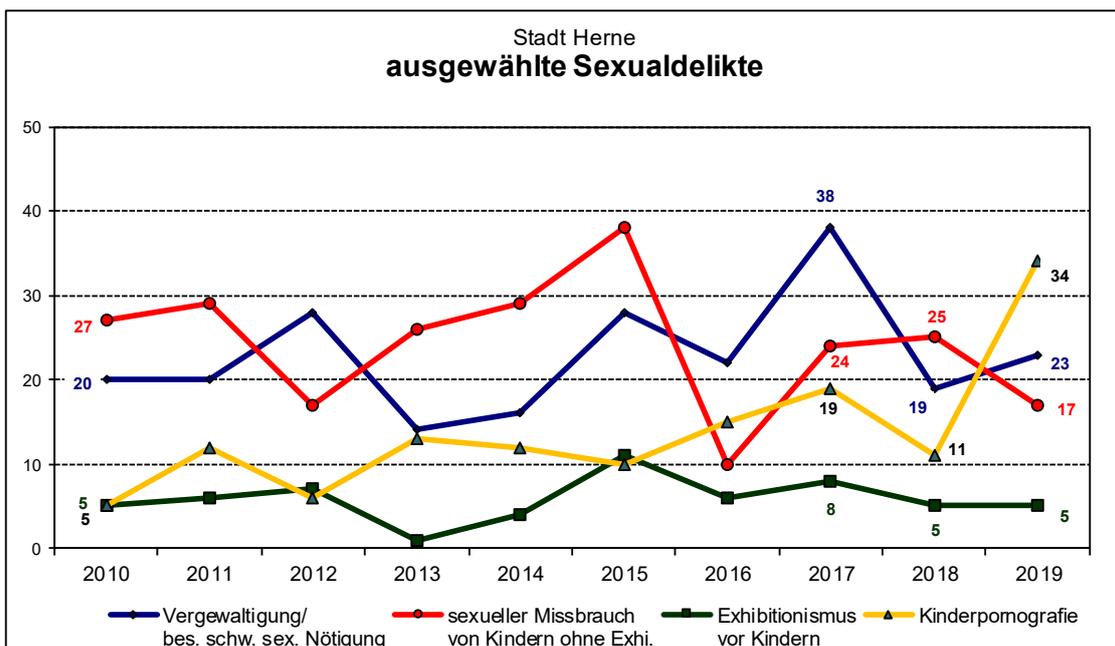


117 Tatverdächtige:

- 9 Kinder
- 34 Jugendliche
- 2 Heranwachsende
- 72 Erwachsene

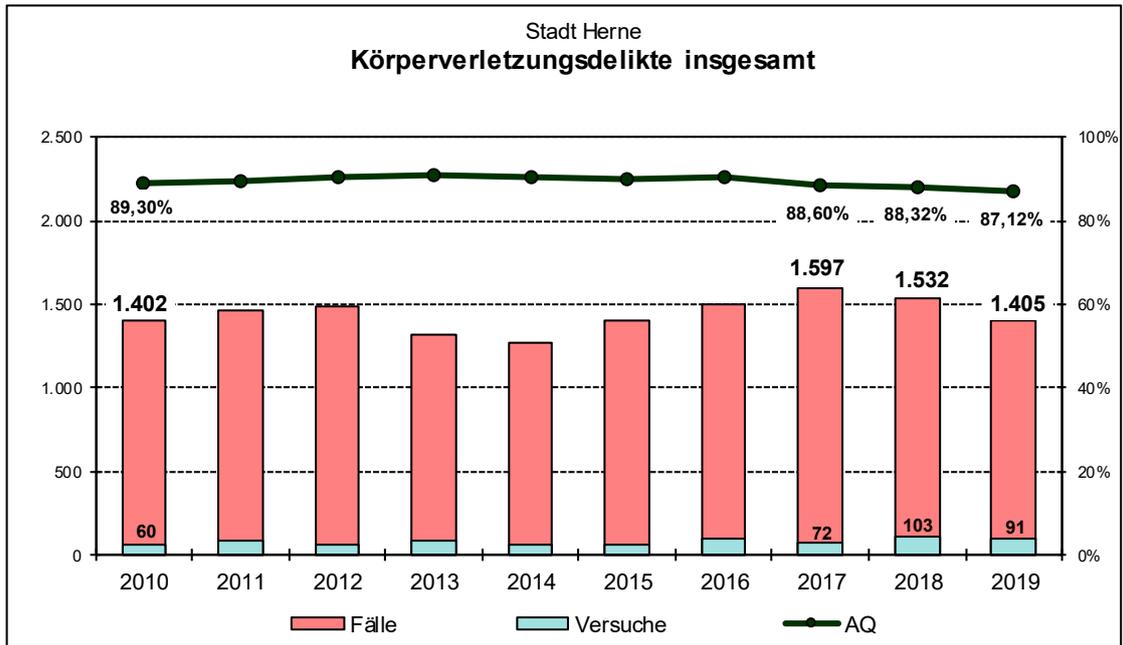
107 Opfer (11 männl. / 96 weibl.):

- 26 Kinder
- 30 Jugendliche
- 10 Heranwachsende
- 41 Erwachsene



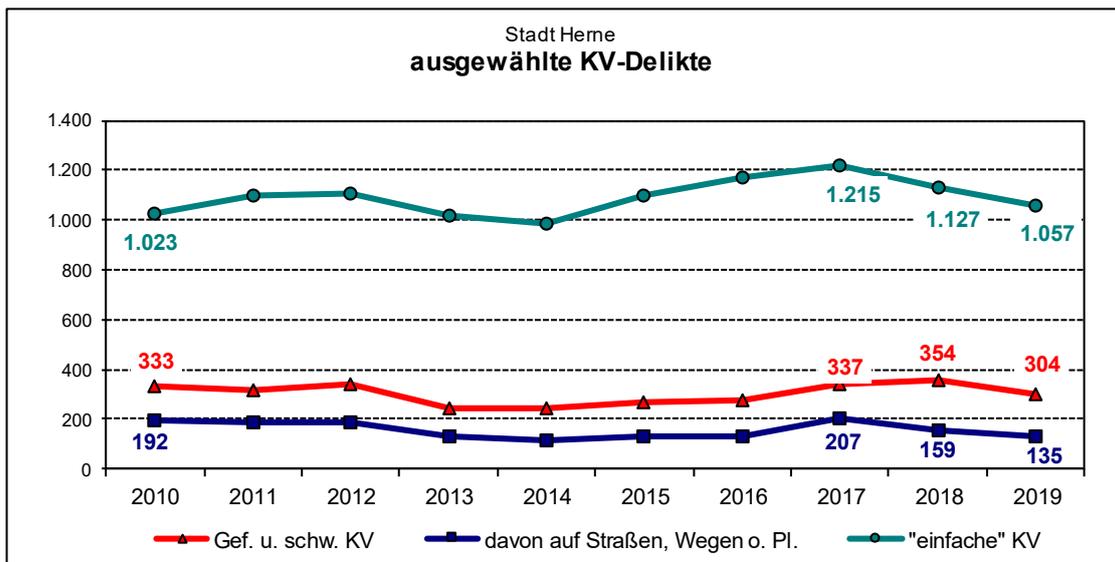


KÖRPERVERLETZUNG



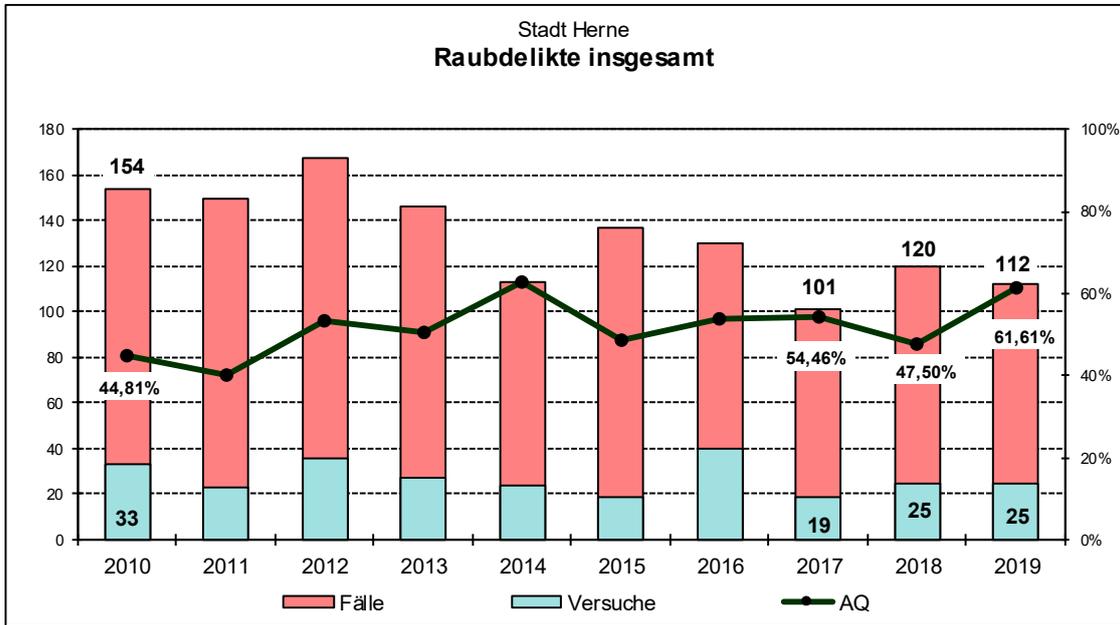
1.241 Tatverdächtige:

- 49 Kinder
- 139 Jugendliche
- 95 Heranwachsende
- 958 Erwachsene



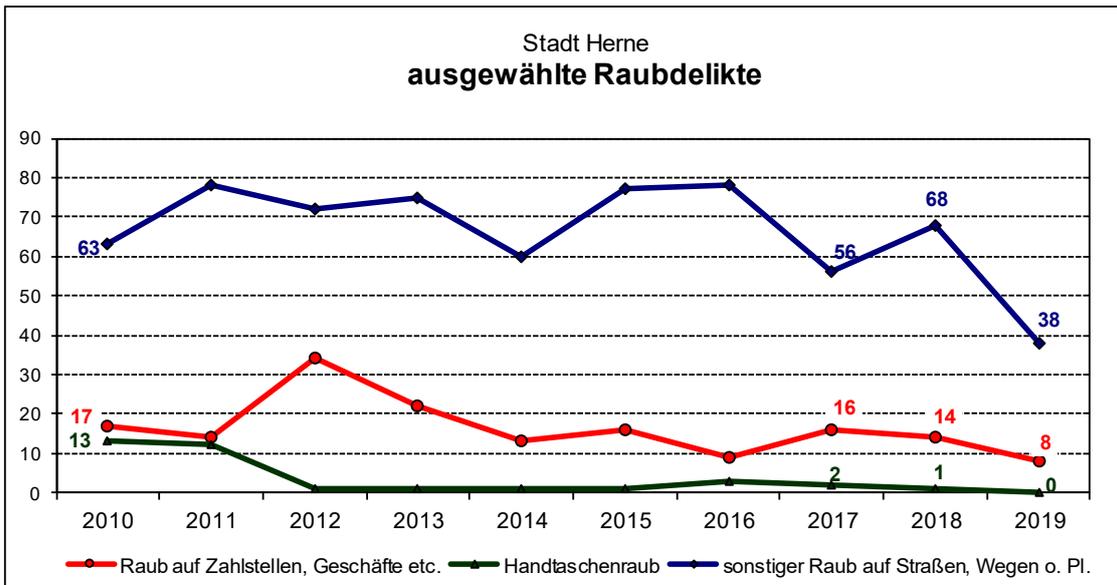


RAUBDELIKTE



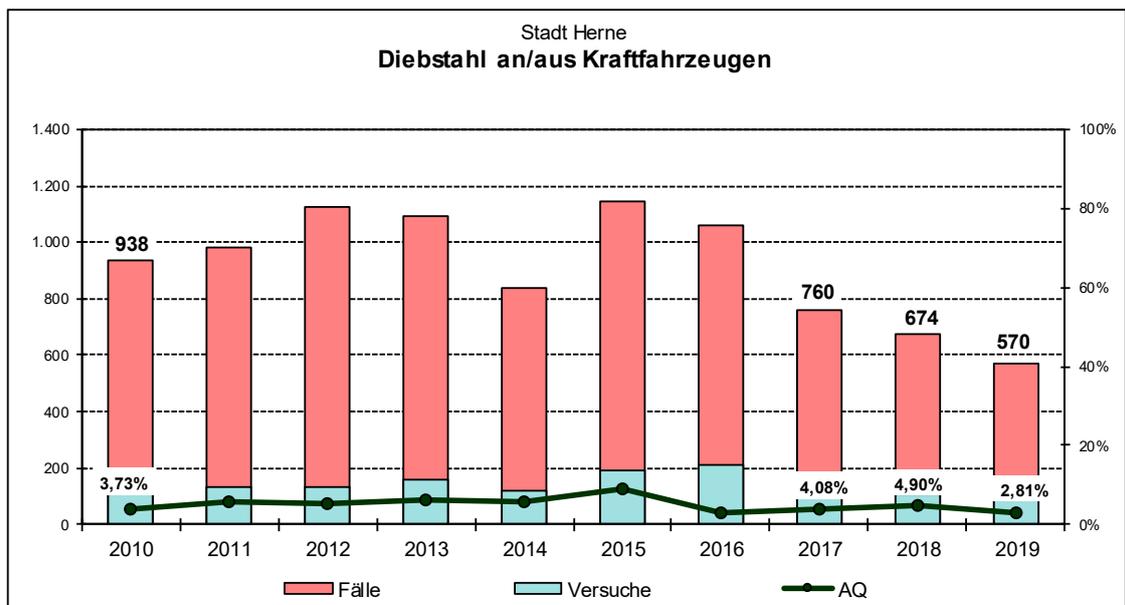
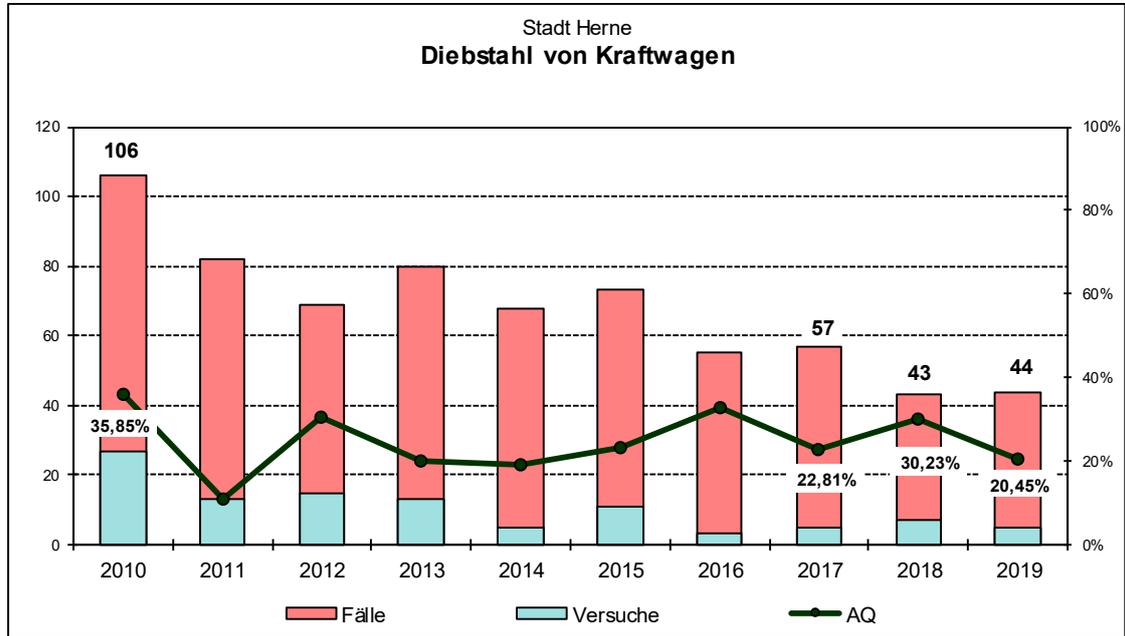
82 Tatverdächtige:

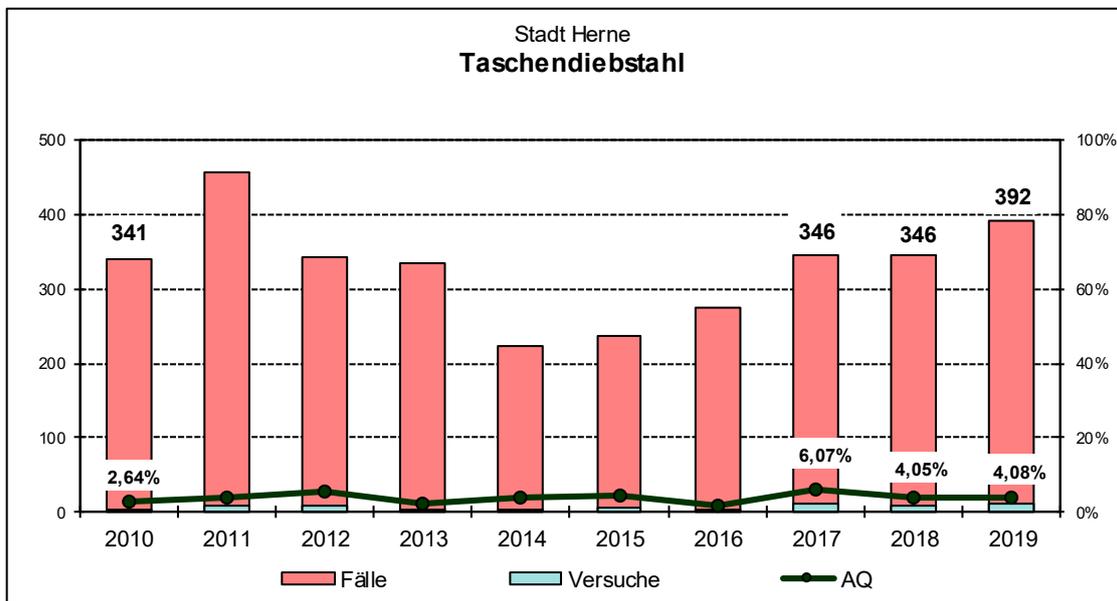
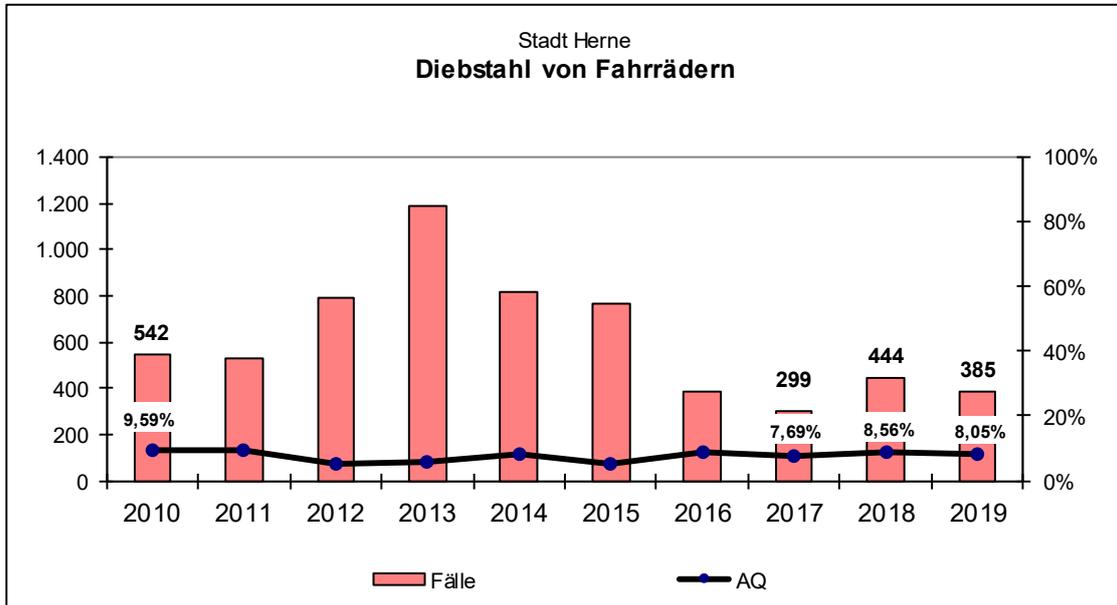
- 16 Kinder
- 18 Jugendliche
- 9 Heranwachsende
- 39 Erwachsene





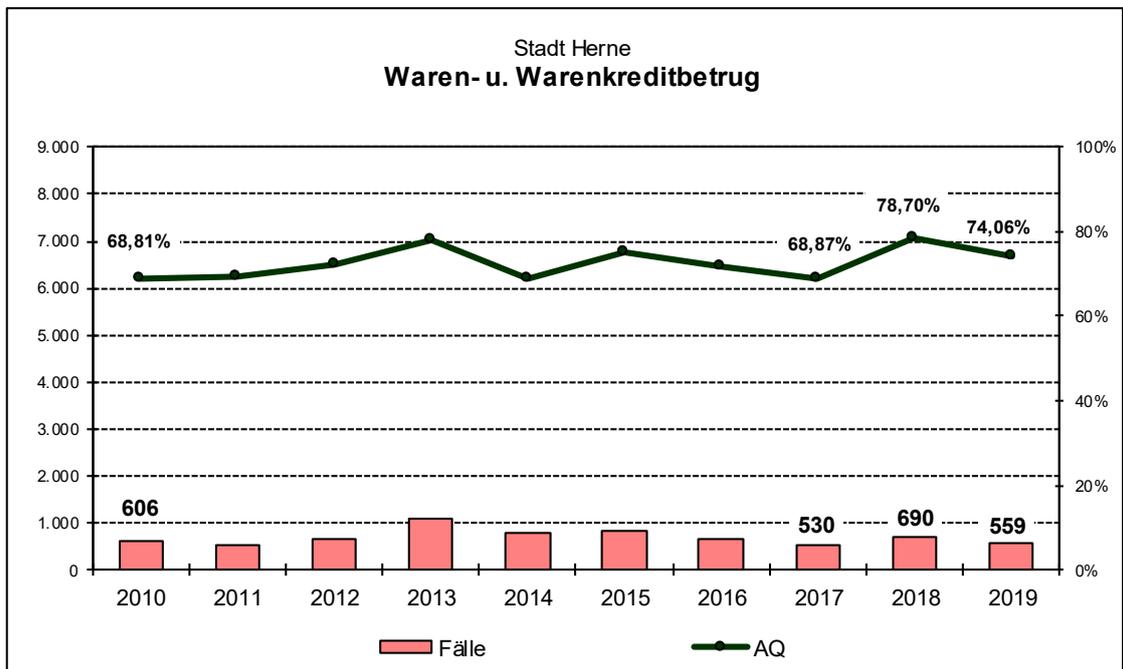
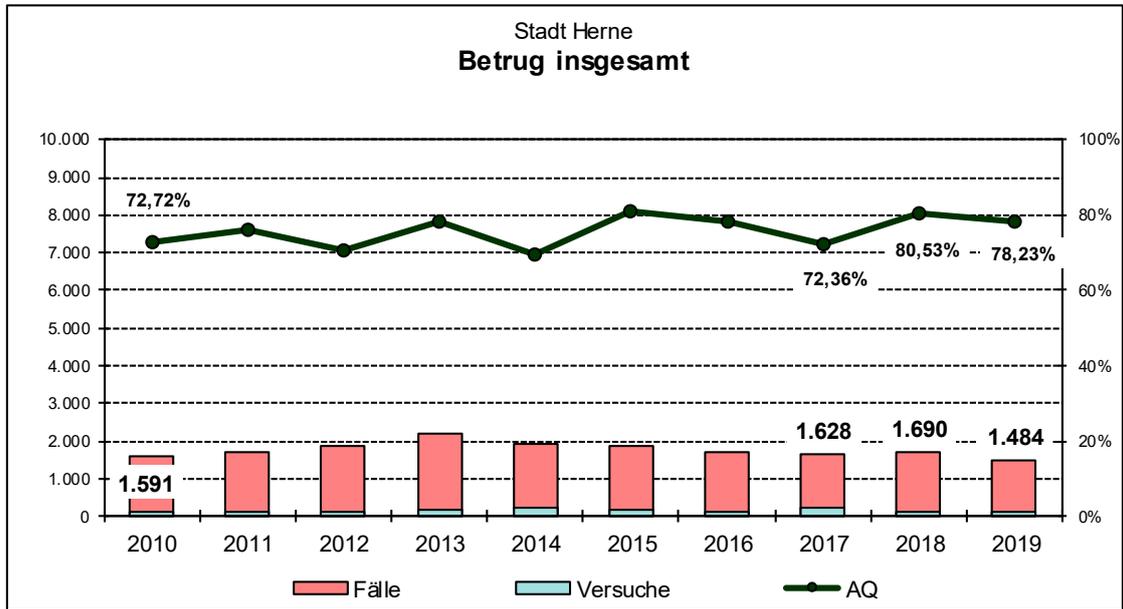
DIEBSTAHL





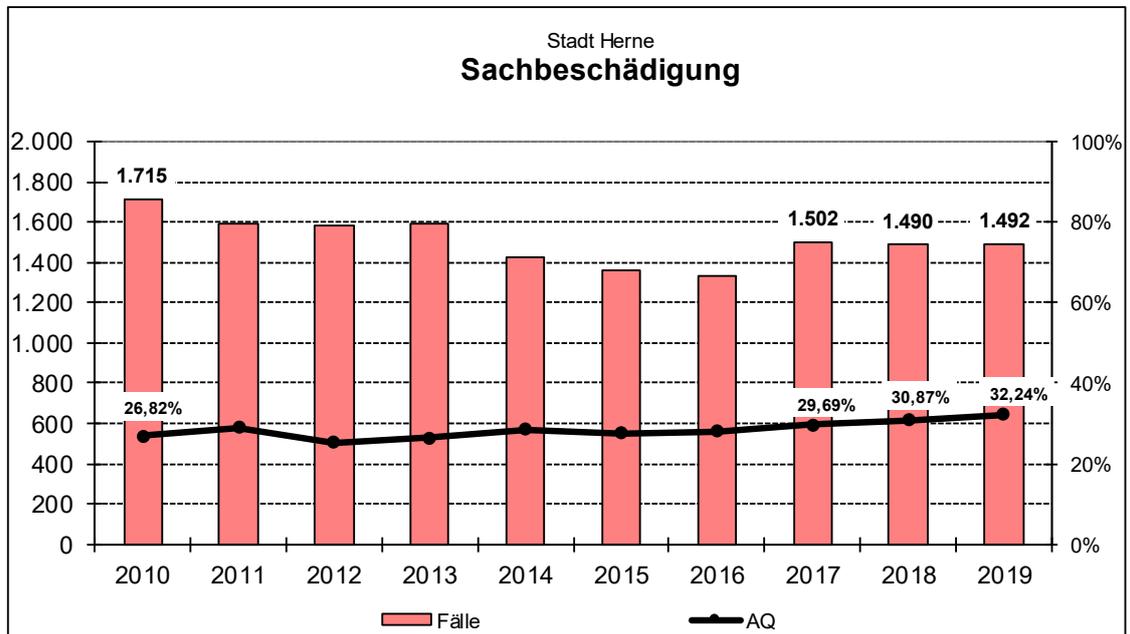


BETRUG





SACHBESCHÄDIGUNG

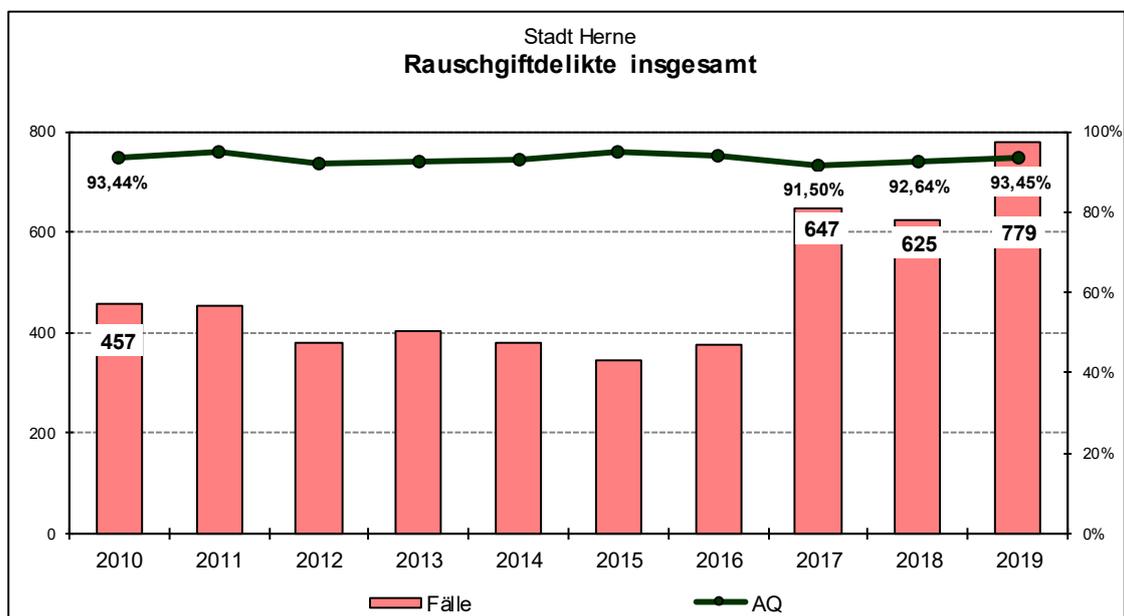


375 Tatverdächtige:

- 38 Kinder
- 41 Jugendliche
- 47 Heranwachsende
- 249 Erwachsene

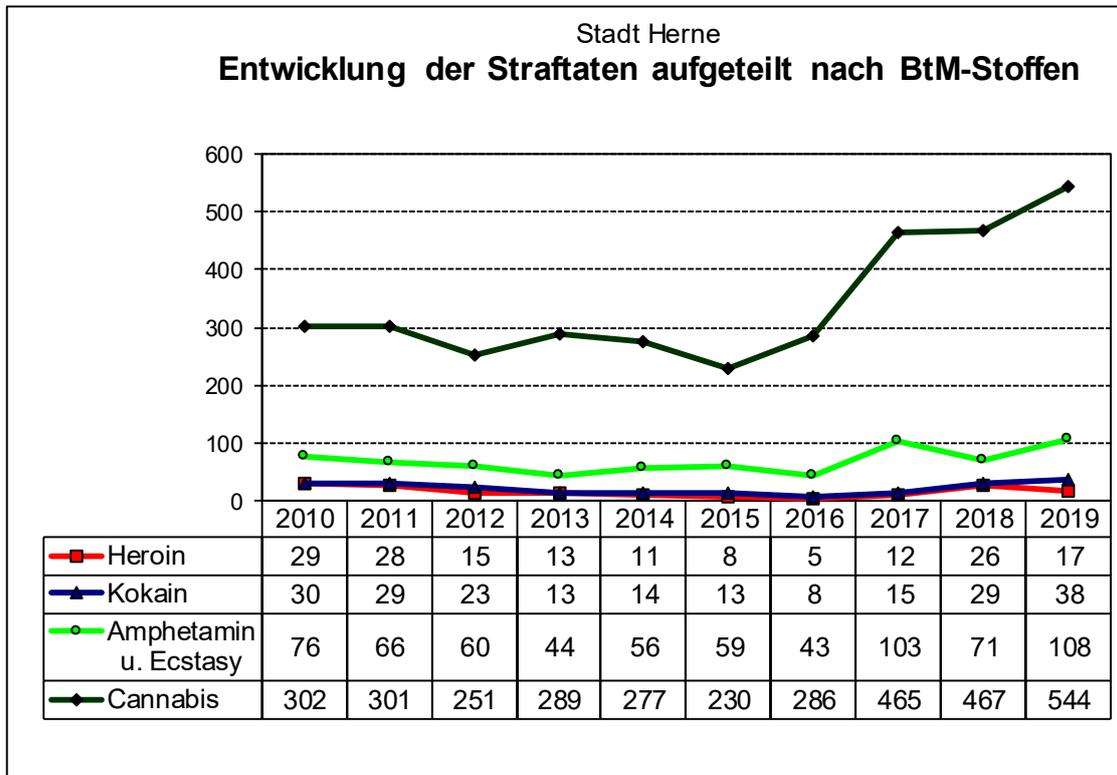


RAUSCHGIFTDELIKTE



723 Tatverdächtige:

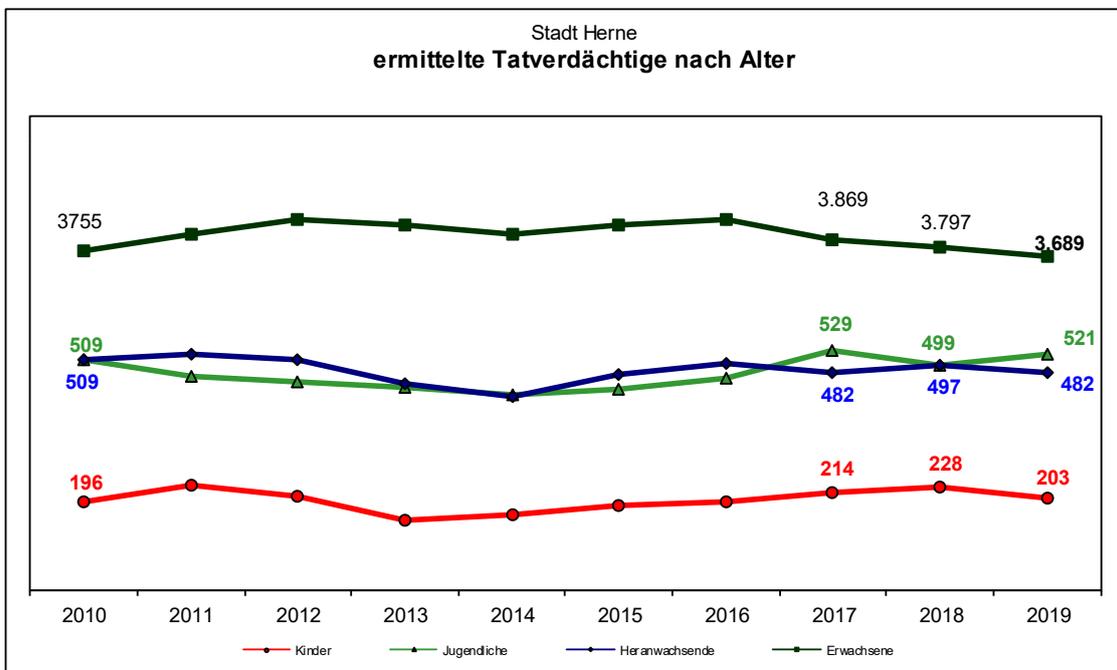
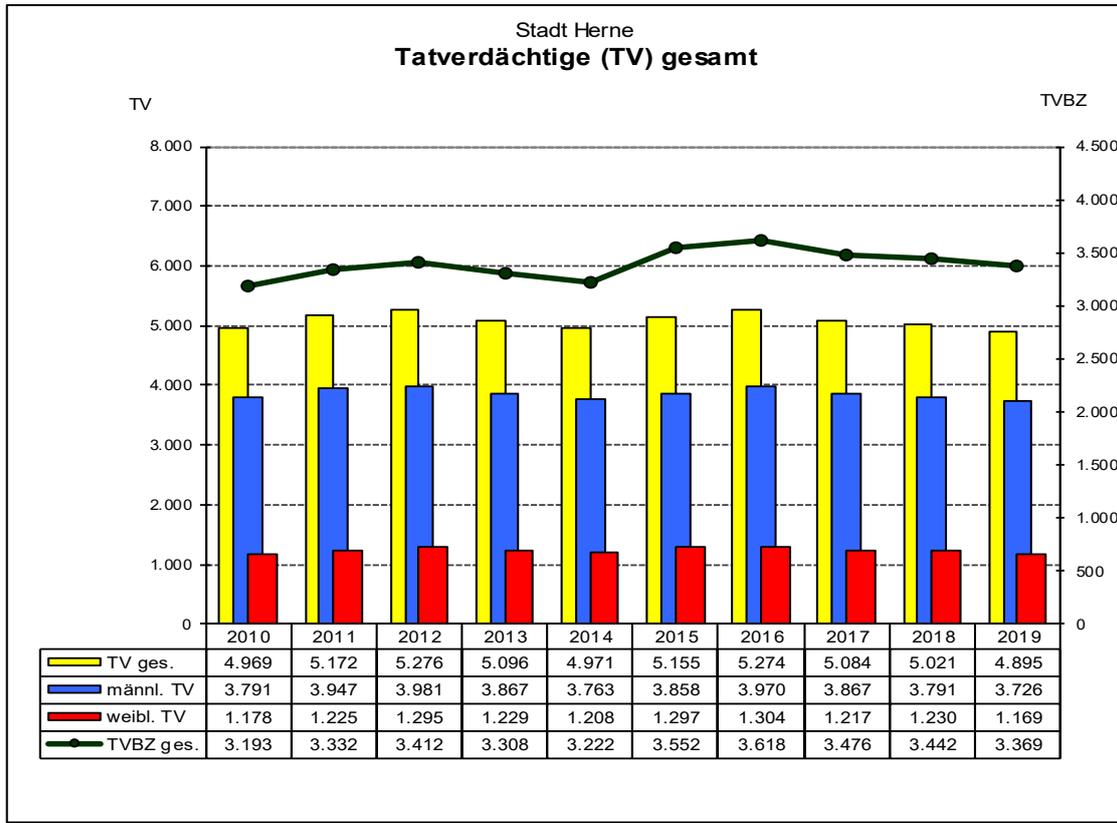
- 5 Kinder
- 91 Jugendliche
- 123 Heranwachsende
- 504 Erwachsene



Drogentote	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
PP Bochum	7	9	7	13	5	6	9	17	17	13
Stadt Bochum	6	6	5	6	3	5	6	12	16	7
Stadt Herne	1	2	1	5	0	1	3	3	0	4
Stadt Witten	0	1	1	2	2	0	0	2	1	2



ERMITTELTE TATVERDÄCHTIGE



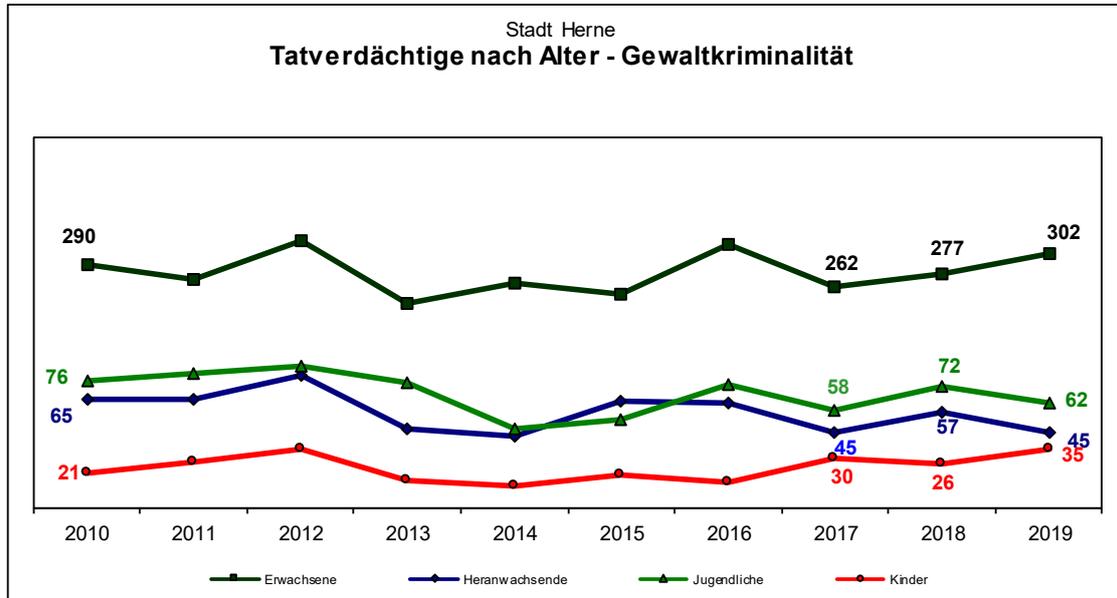
4.895 Tatverdächtige insgesamt

1.650 (33,71 %) Nichtdeutsche

2.658 (54,30 %) bereits polizeilich bekannt



Hinweis: Die Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen errechnet auf 100.000 Einwohner (jeweils ab dem 8. Lebensjahr).



Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ) 2018						
	Kinder ab 8 J.	Jugendliche	Heranwachs.	8 bis unter 21	Erwachsene	Gesamt ab 8 J.
PP Bochum	2.225	7.895	9.003	5.855	2.911	3.278
Stadt Bochum	2.118	8.615	9.870	6.288	3.120	3.502
Stadt Herne	2.718	7.922	9.487	6.220	3.013	3.442
Stadt Witten	1.975	6.906	7.555	4.967	2.463	2.775

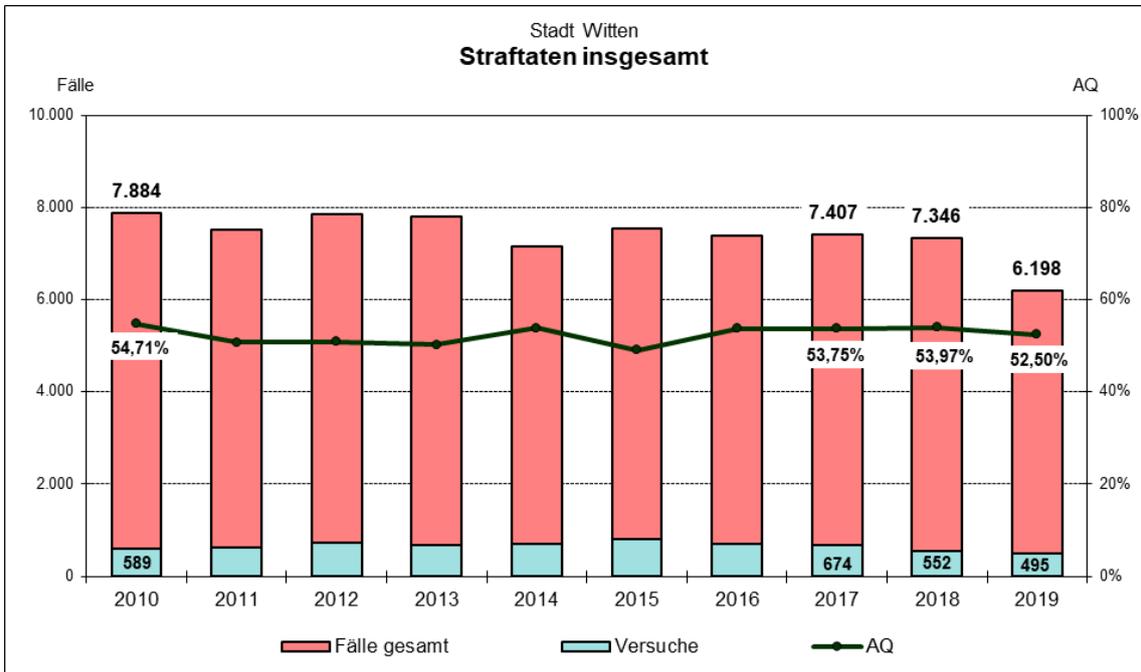
Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ) 2019						
	Kinder ab 8 J.	Jugendliche	Heranwachs.	8 bis unter 21	Erwachsene	Gesamt ab 8 J.
PP Bochum	2.128	7.958	8.425	5.646	2.745	3.102
Stadt Bochum	2.049	8.220	9.073	5.878	2.945	3.294
Stadt Herne	2.477	8.642	9.191	6.241	2.930	3.369
Stadt Witten	1.931	6.987	7.160	4.866	2.150	2.482

D | Stadt Witten





GESAMTKRIMINALITÄT

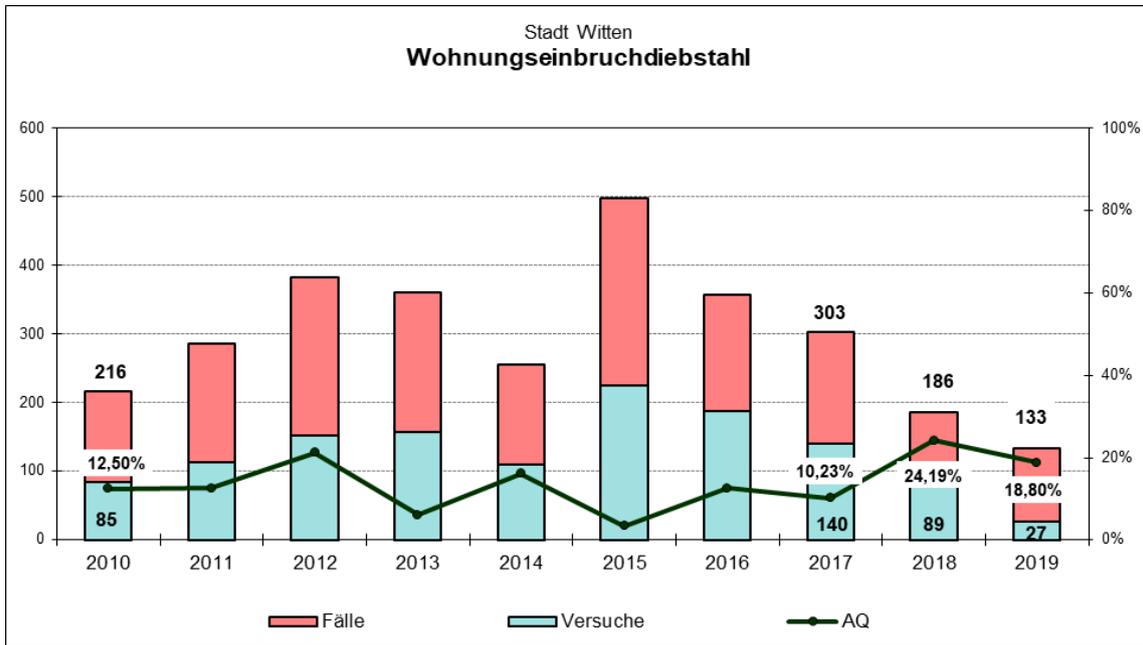


Hinweis: Ein Vergleich der unterschiedlich großen Bereiche ist über die Häufigkeitszahl (HZ) möglich, also die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle errechnet auf 100.000 Hauptwohnsitz-Einwohner.

	Straftaten insgesamt				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2019	2018	+/-	in %	2019	2018	2019	2018
PP Bochum	48.962	52.942	-3.980	-7,52%	7.928	8.559	56,32%	56,88%
Stadt Bochum	29.764	32.048	-2.284	-7,13%	8.163	8.768	57,53%	57,92%
Stadt Herne	13.000	13.548	-548	-4,04%	8.313	8.657	55,35%	56,02%
Stadt Witten	6.198	7.346	-1.148	-15,63%	6.419	7.607	52,50%	53,97%



WOHNUNGSEINBRUCHDIEBSTAHL

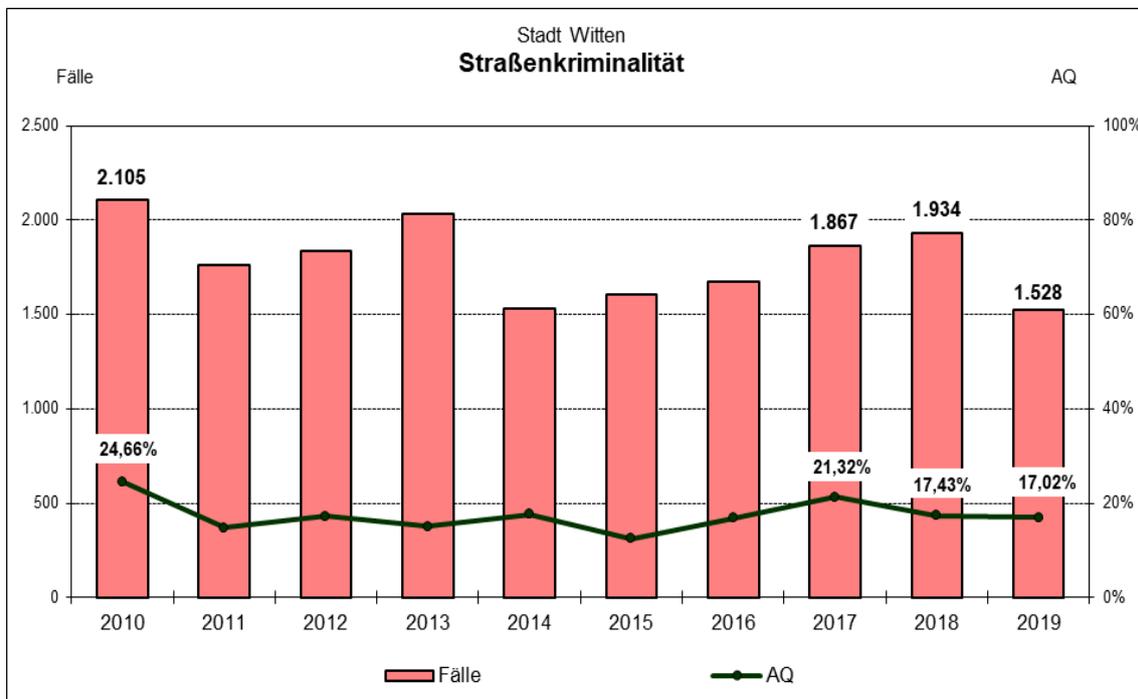


	Wohnungseinbruch insgesamt				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2019	2018	+/-	in %	2019	2018	2019	2018
PP Bochum	924	1.303	-379	-29,09%	150	211	25,22%	23,71%
Stadt Bochum	528	775	-247	-31,87%	145	212	24,43%	21,42%
Stadt Herne	263	342	-79	-23,10%	168	219	30,04%	28,65%
Stadt Witten	133	186	-53	-28,49%	138	193	18,80%	24,19%



STRASSENKRIMINALITÄT

Die Straßenkriminalität umfasst folgende Delikte:
sexuelle Belästigung; Straftaten aus Gruppen; exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses; Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte; räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Handtaschenraub; sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen; gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen; erpresserischer Menschenraub i.V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte; Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte; Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen insgesamt; Taschendiebstahl insgesamt; Diebstahl von Kraftwagen; Diebstahl von Mopeds und Krafträdern; Diebstahl von Fahrrädern; Diebstahl von/aus Automaten; Landfriedensbruch; Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen; sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen.



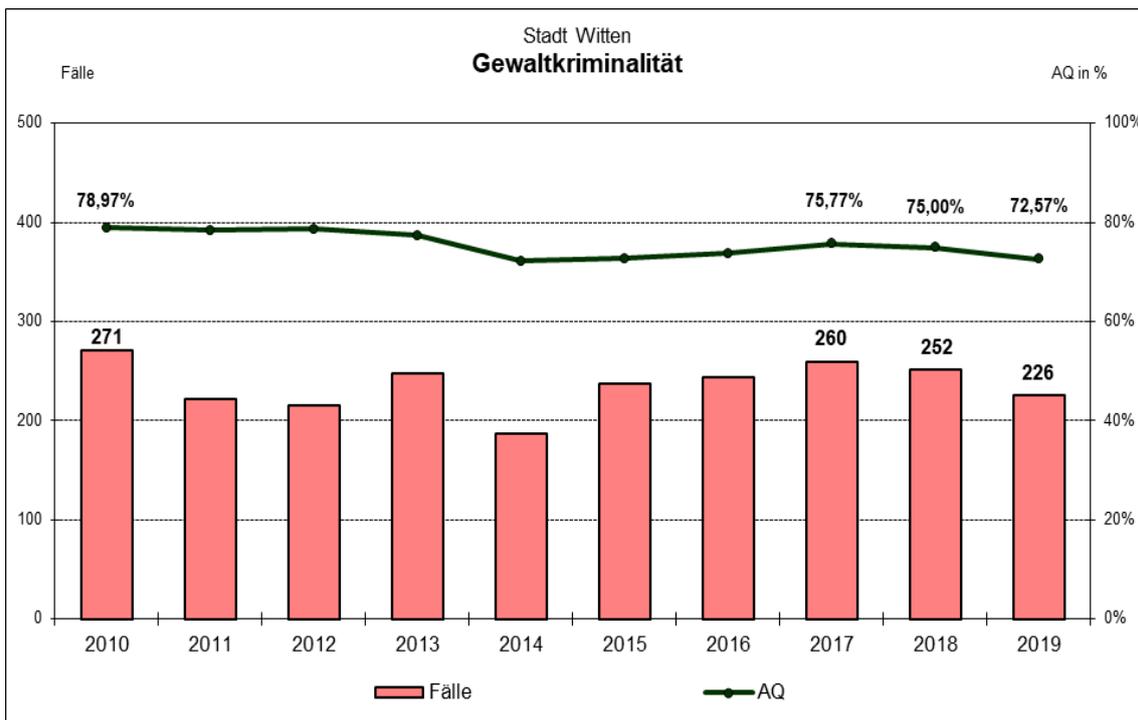
Tatverdächtigenstruktur: 245 Tatverdächtige:
 18 Kinder
 47 Jugendliche
 31 Heranwachsende
 149 Erwachsene

	Straßenkriminalität				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2019	2018	+/-	in %	2019	2018	2019	2018
PP Bochum	10.492	11.804	-1.312	-11,11%	1.699	1.908	17,82%	19,40%
Stadt Bochum	6.181	6.918	-737	-10,65%	1.695	1.893	17,62%	19,95%
Stadt Herne	2.783	2.952	-169	-5,72%	1.780	1.886	18,72%	19,41%
Stadt Witten	1.528	1.934	-406	-20,99%	1.582	2.003	17,02%	17,43%



GEWALTKRIMINALITÄT

„Gewaltkriminalität“ ist gemäß der Definition der Polizeilichen Kriminalstatistik die Summe folgender Delikte: Mord; Totschlag und Tötung auf Verlangen; Vergewaltigung; sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschließlich mit Todesfolge; Raub; räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Körperverletzung mit Todesfolge; gefährliche und schwere Körperverletzung; Verstümmelung weiblicher Genitalien; erpresserischer Menschenraub; Geiselnahme; Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.



Tatverdächtigenstruktur: 193 Tatverdächtige:
 22 Kinder
 36 Jugendliche
 19 Heranwachsende
 116 Erwachsene

	Gewaltkriminalität				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2019	2018	+/-	in %	2019	2018	2019	2018
PP Bochum	1.970	2.053	-83	-4,04%	319	332	76,65%	73,79%
Stadt Bochum	1.301	1.304	-3	-0,23%	357	357	76,71%	73,39%
Stadt Herne	443	497	-54	-10,87%	283	318	78,56%	74,25%
Stadt Witten	226	252	-26	-10,32%	234	261	72,57%	75,00%

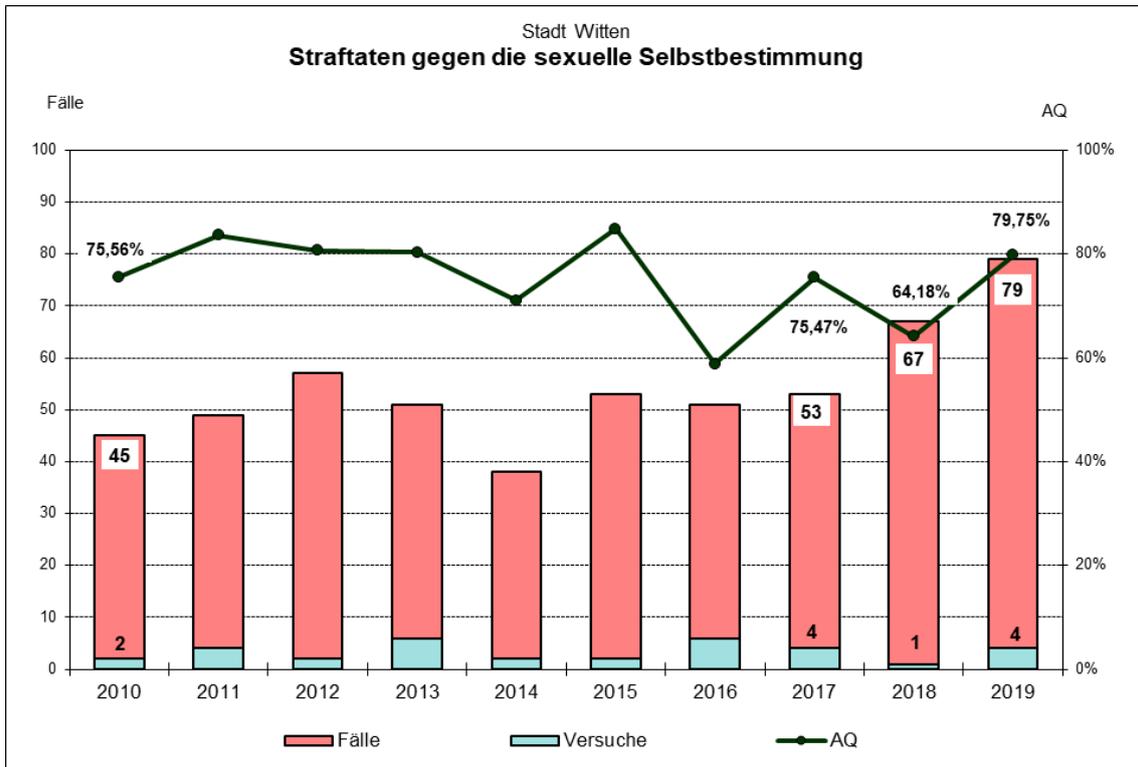


STRAFTATEN GEGEN DAS LEBEN

	Fälle		davon Versuche		geklärte Fälle		AQ	
	Jahr		Jahr		Jahr		Jahr	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Mord	1	0	1	0	1	0	100%	0%
Totschlag	1	3	1	3	1	3	100%	100%
fahrl. Tötung	0	1	0	0	0	1	0%	100%



STRAFTATEN GEGEN DIE SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG

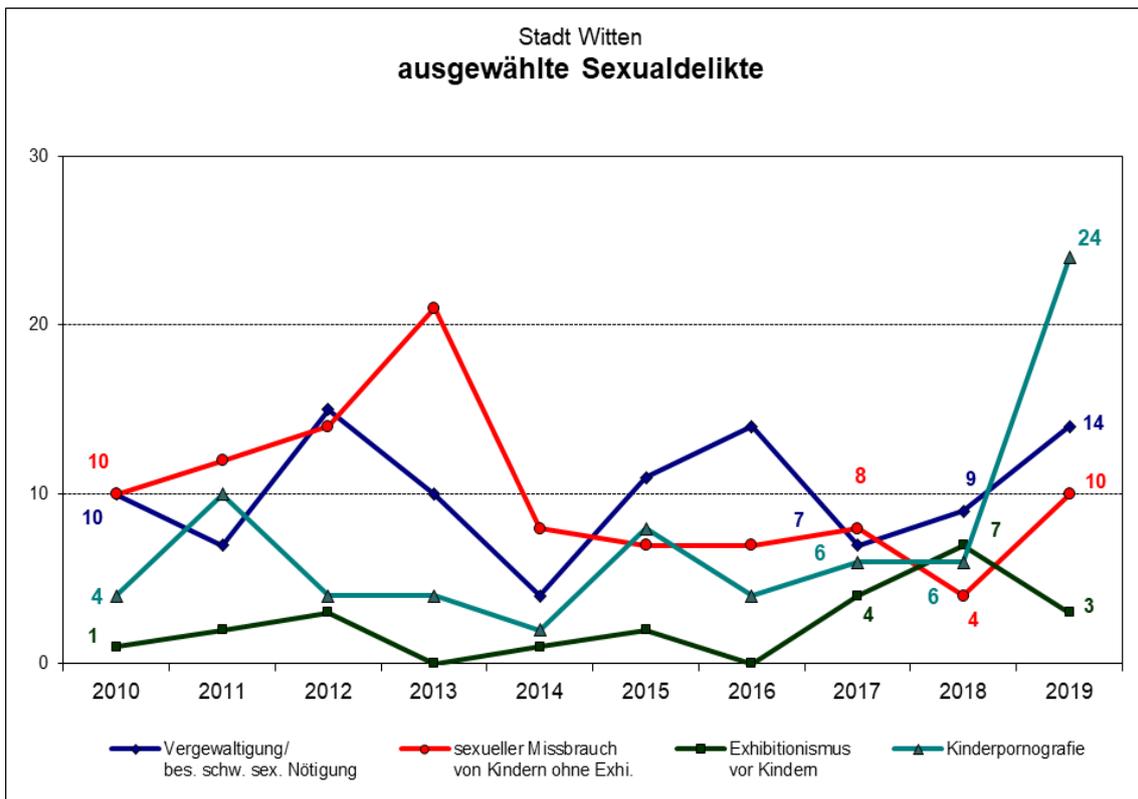


61 Tatverdächtige:

- 4 Kinder
- 11 Jugendliche
- 6 Heranwachsende
- 40 Erwachsene

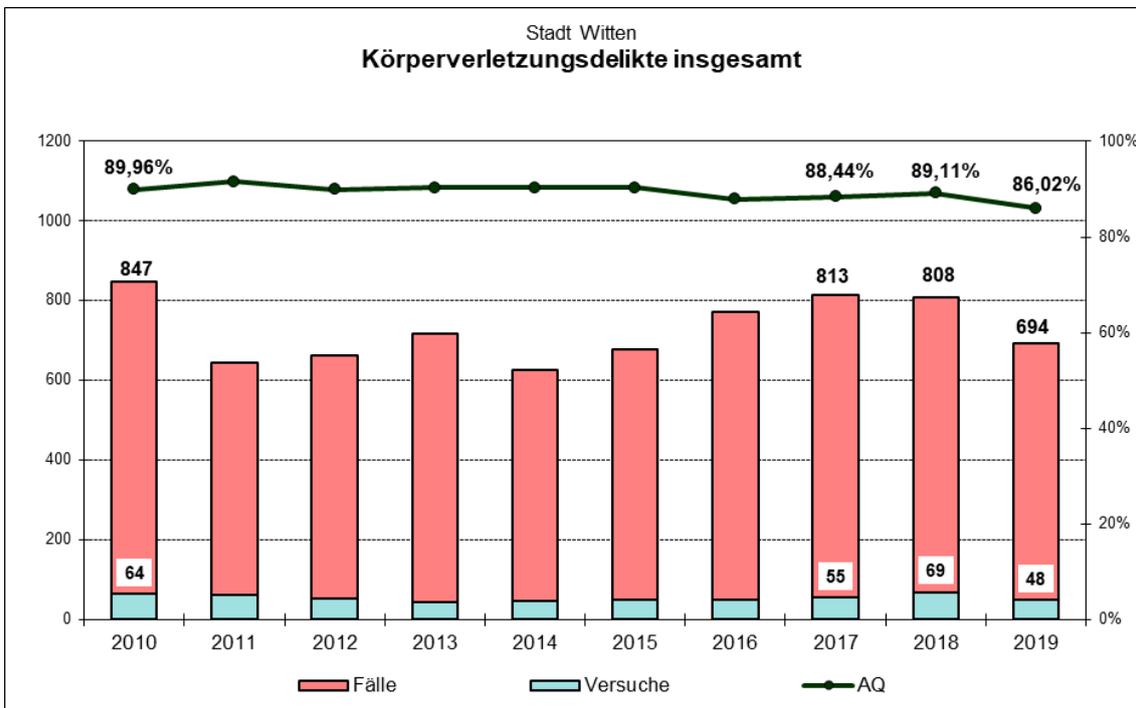
62 Opfer (14 männl. / 48 weibl.):

- 16 Kinder
- 13 Jugendliche
- 3 Heranwachsende
- 30 Erwachsene



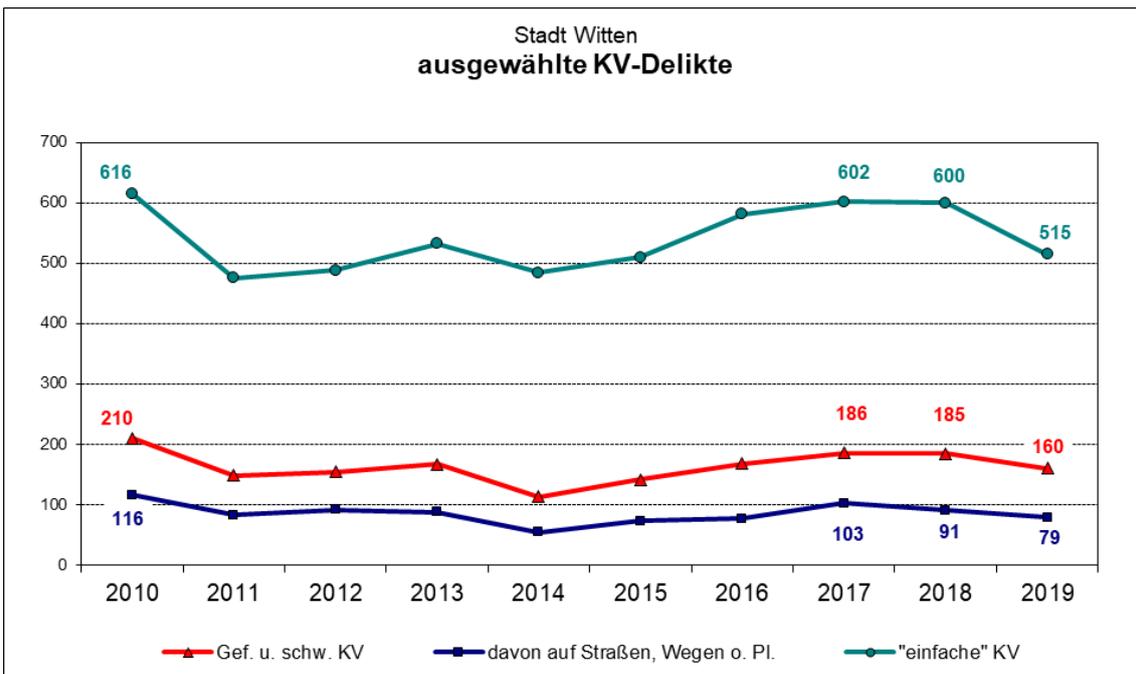


KÖRPERVERLETZUNG



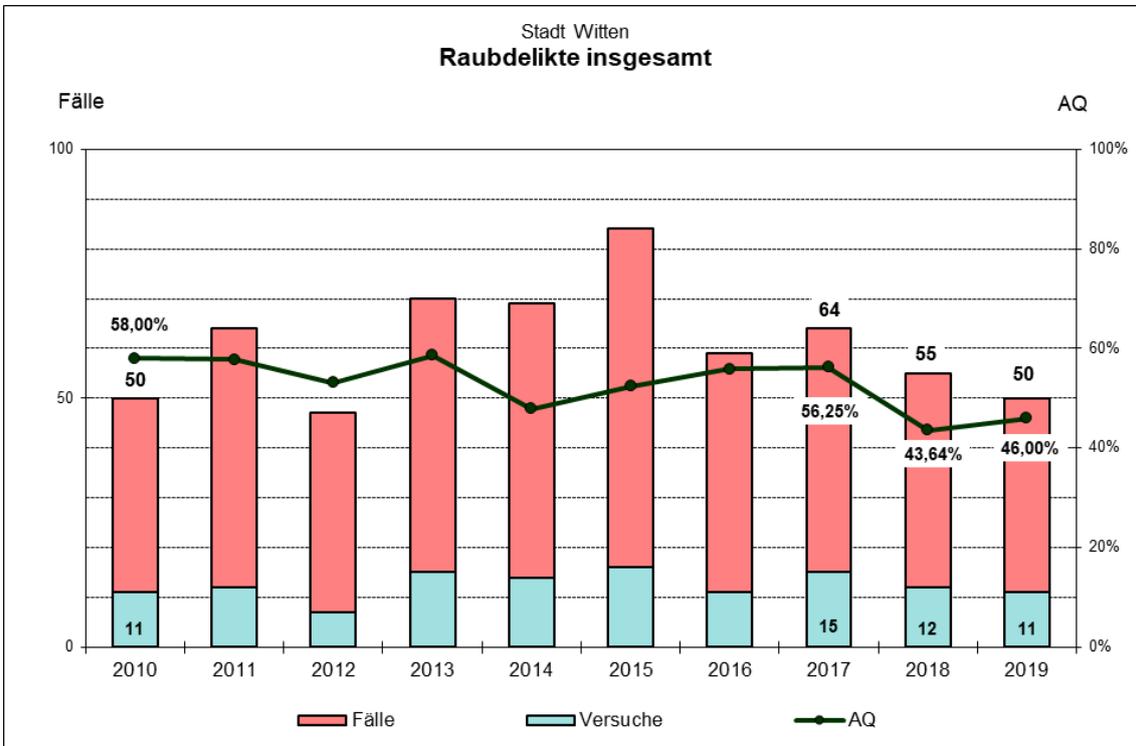
580 Tatverdächtige:

- 35 Kinder
- 63 Jugendliche
- 47 Heranwachsende
- 435 Erwachsene

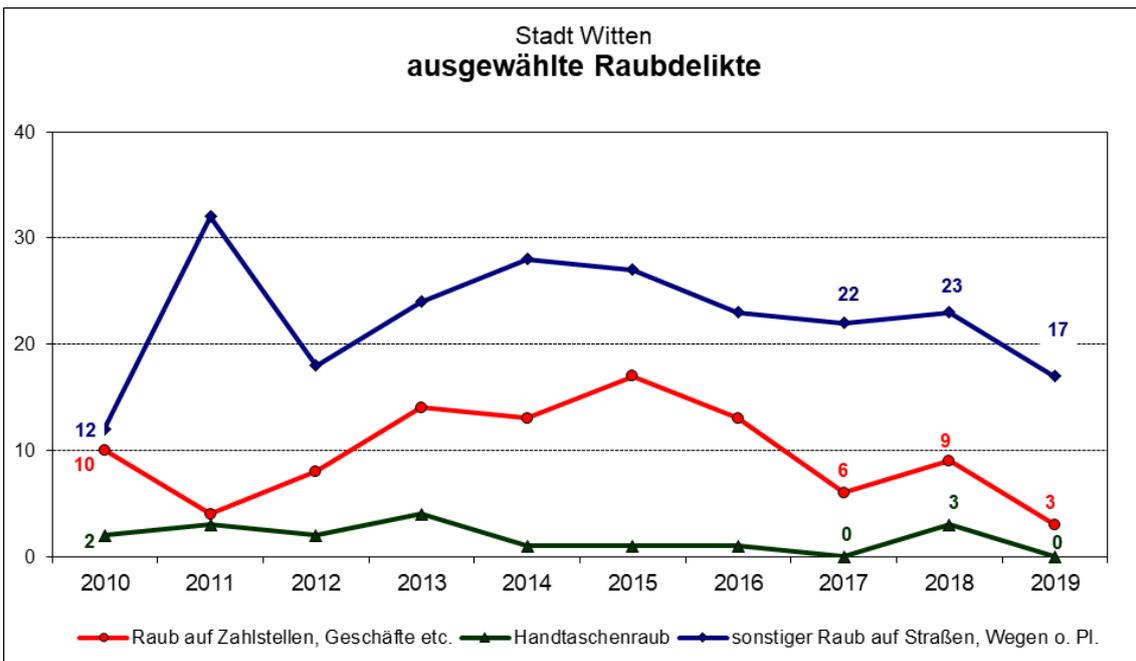




RAUBDELIKTE

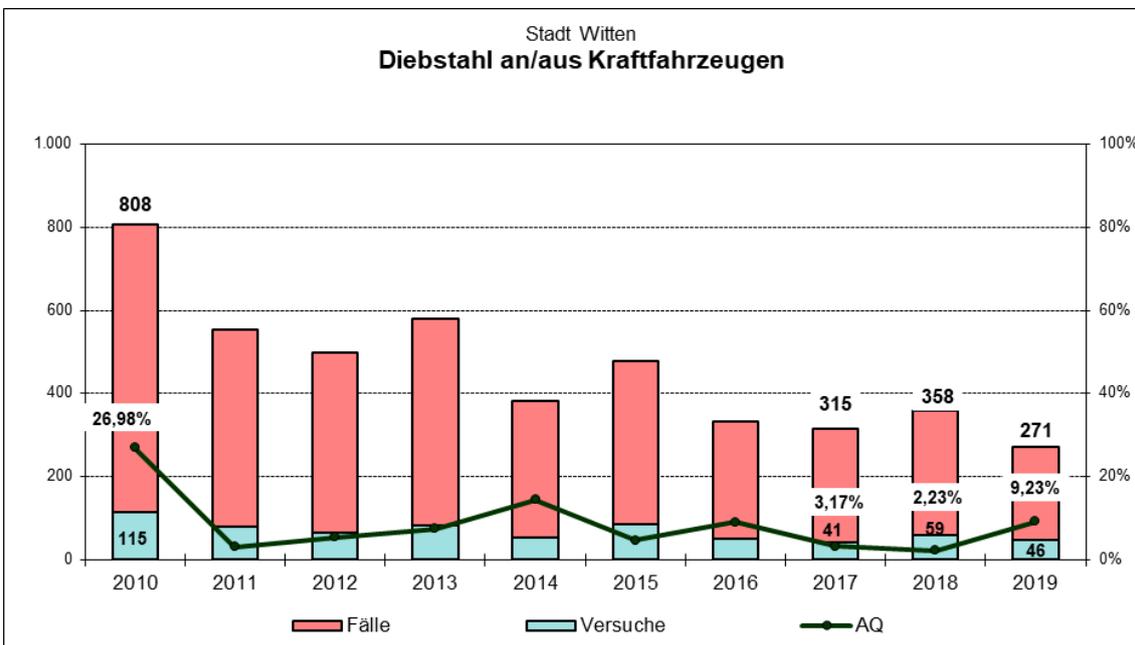
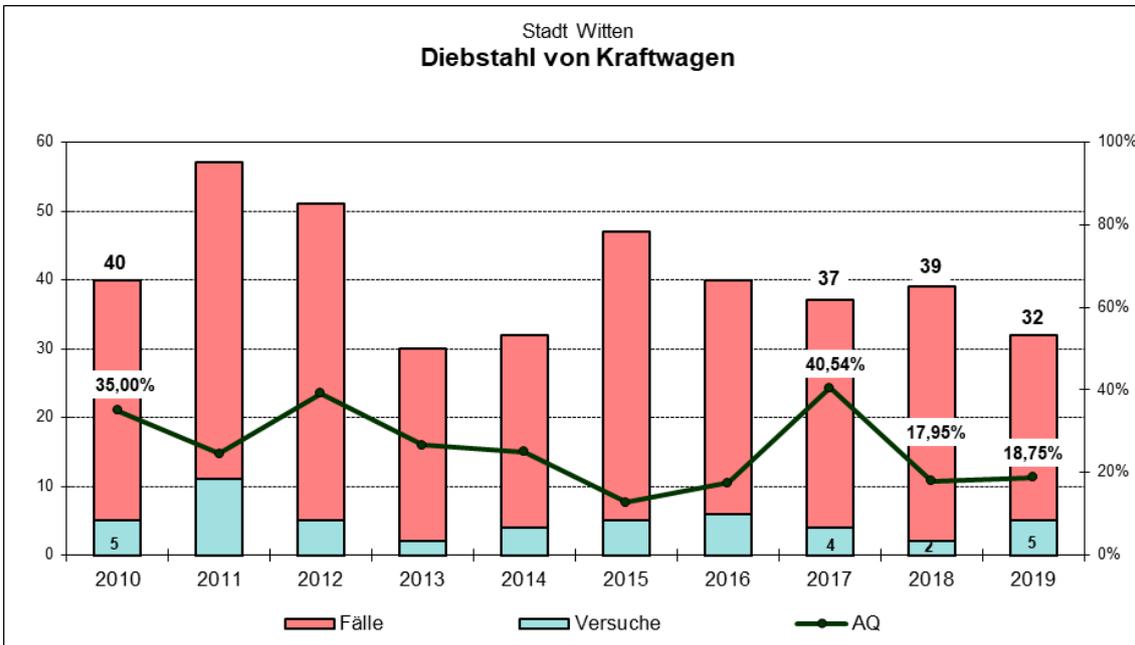


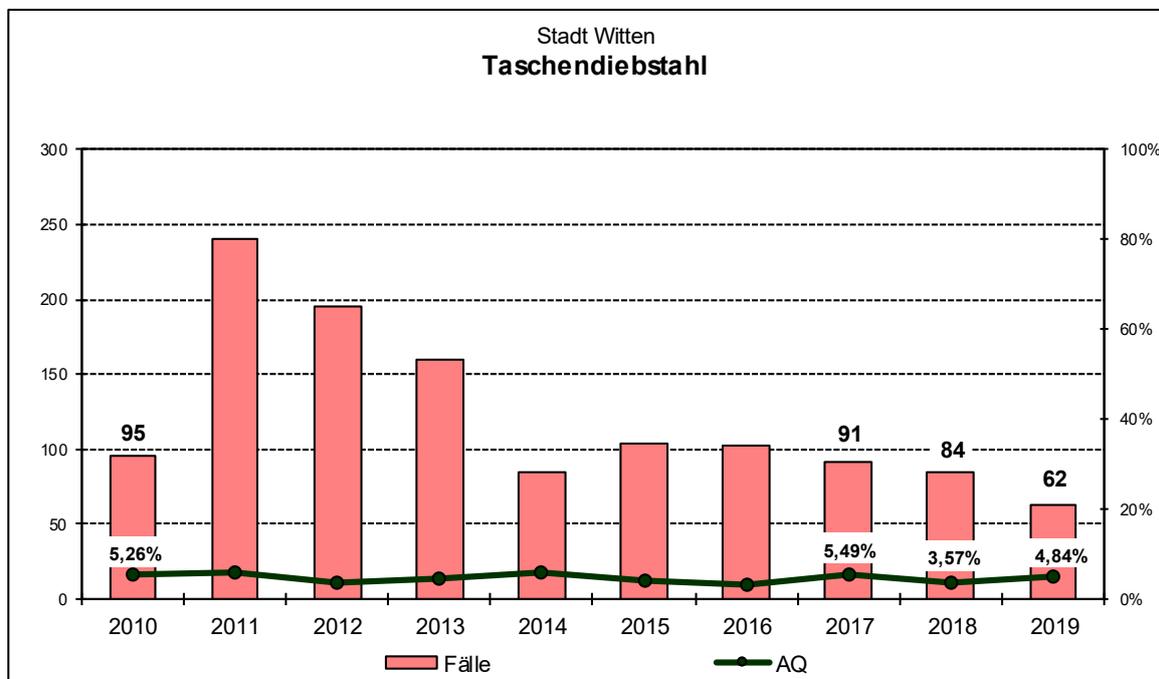
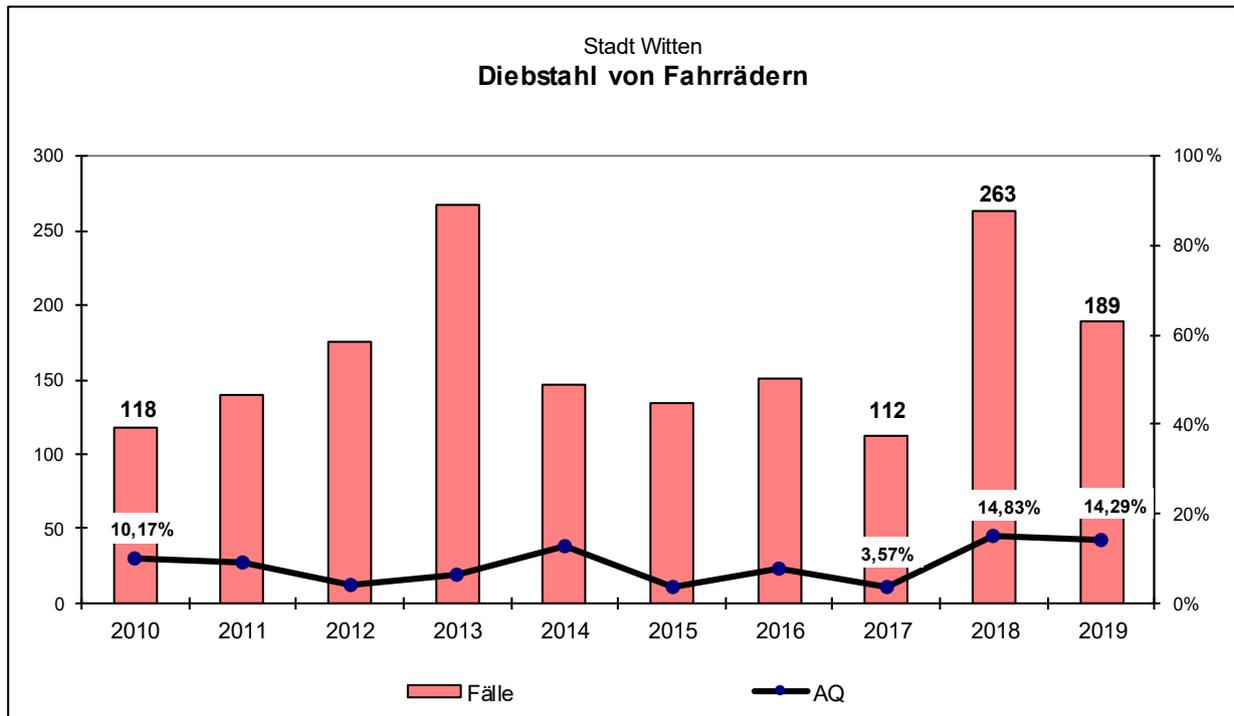
30 Tatverdächtige:
 3 Kinder
 11 Jugendliche
 5 Heranwachsende
 11 Erwachsene





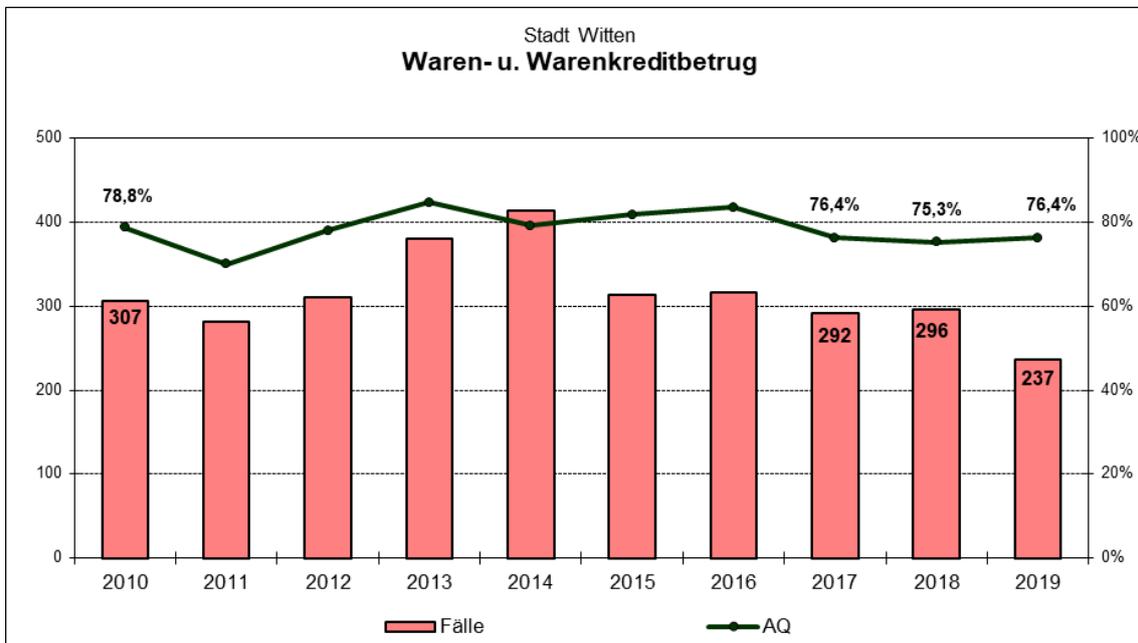
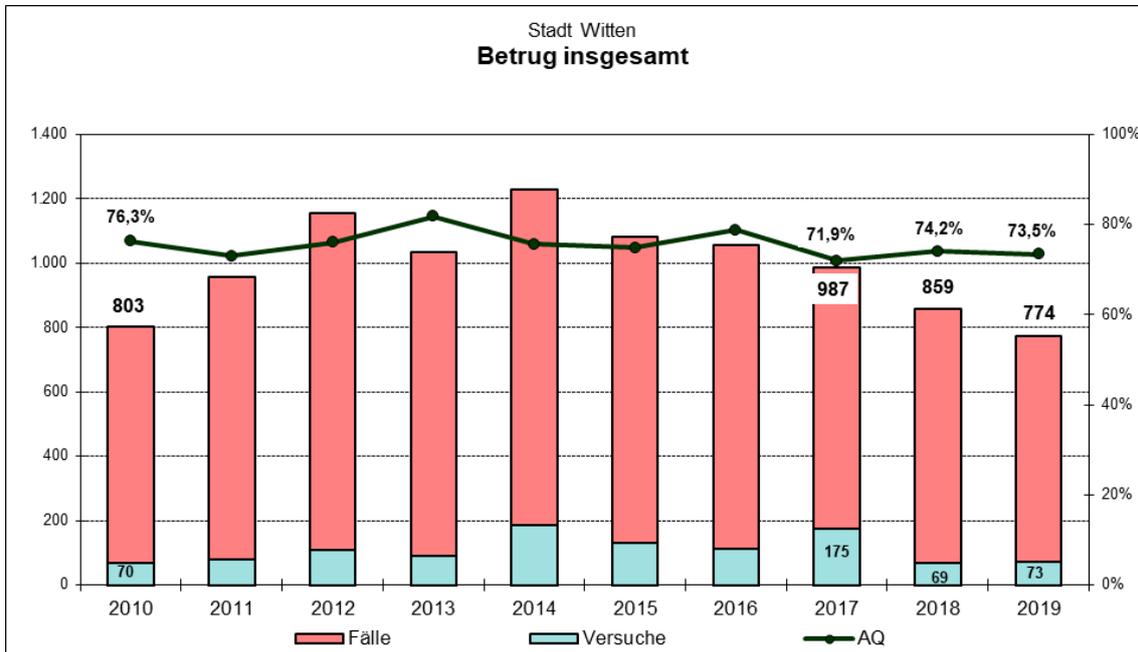
DIEBSTAHL





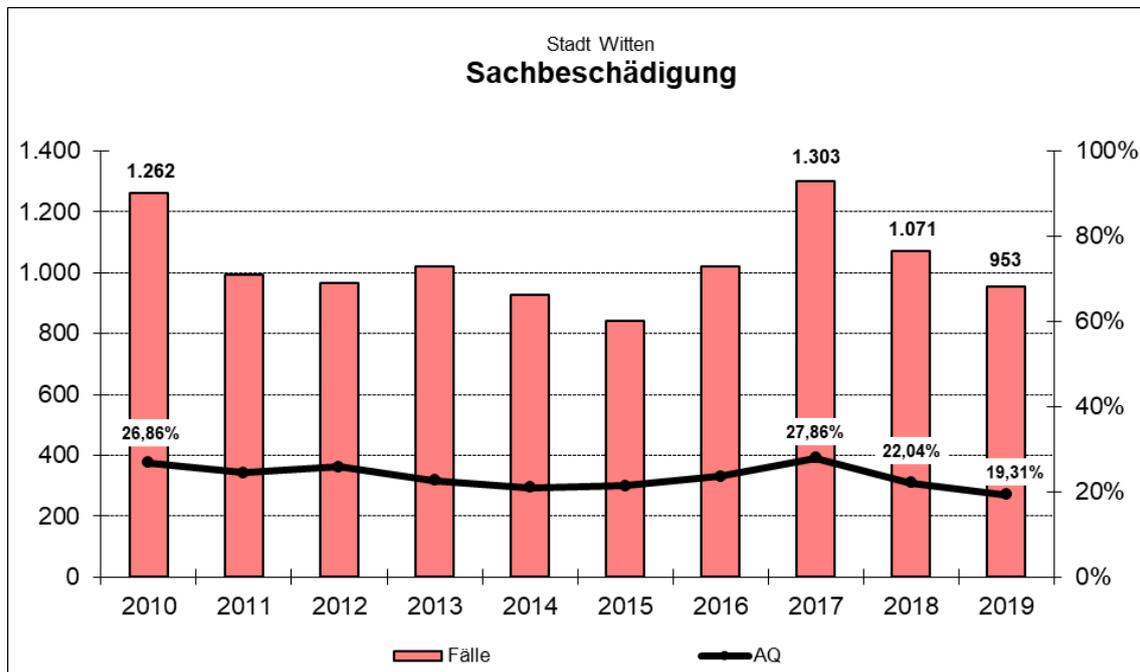


BETRUG





SACHBESCHÄDIGUNG

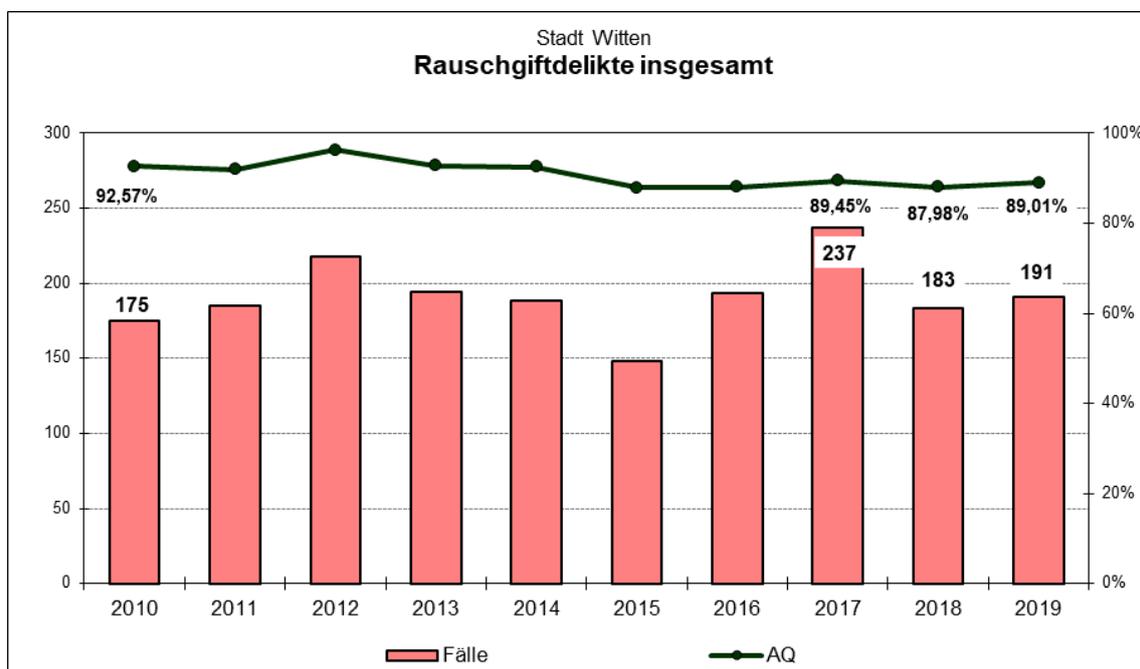


164 Tatverdächtige:

- 19 Kinder
- 24 Jugendliche
- 12 Heranwachsende
- 109 Erwachsene

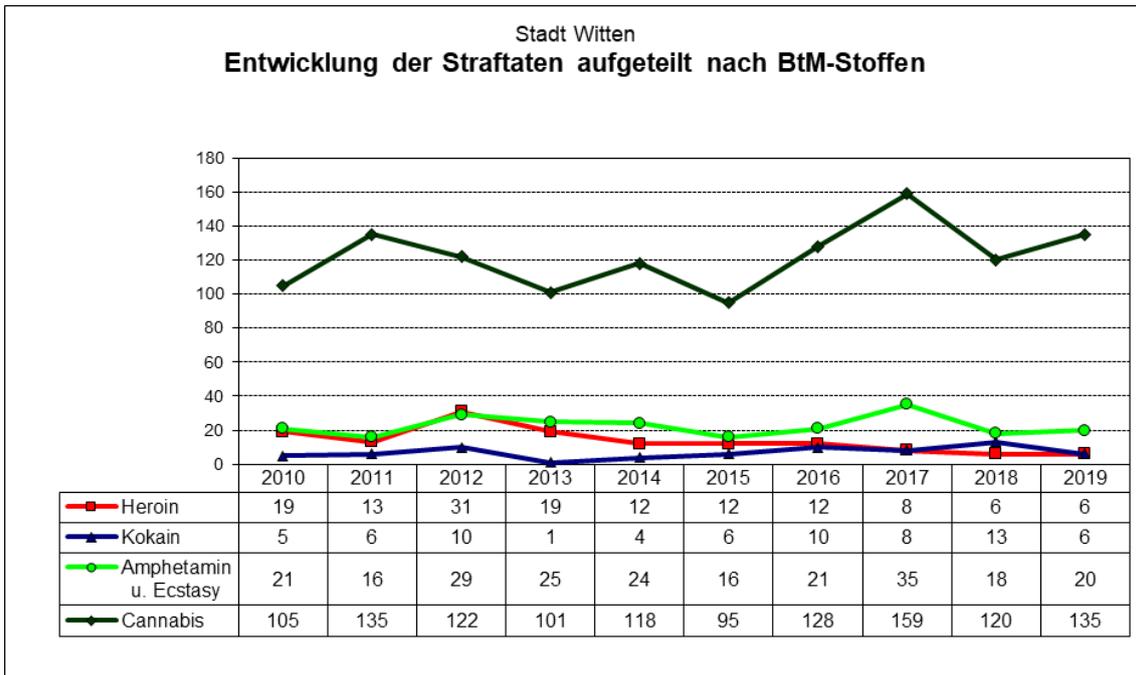


RAUSCHGIFTDELIKTE



170 Tatverdächtige:

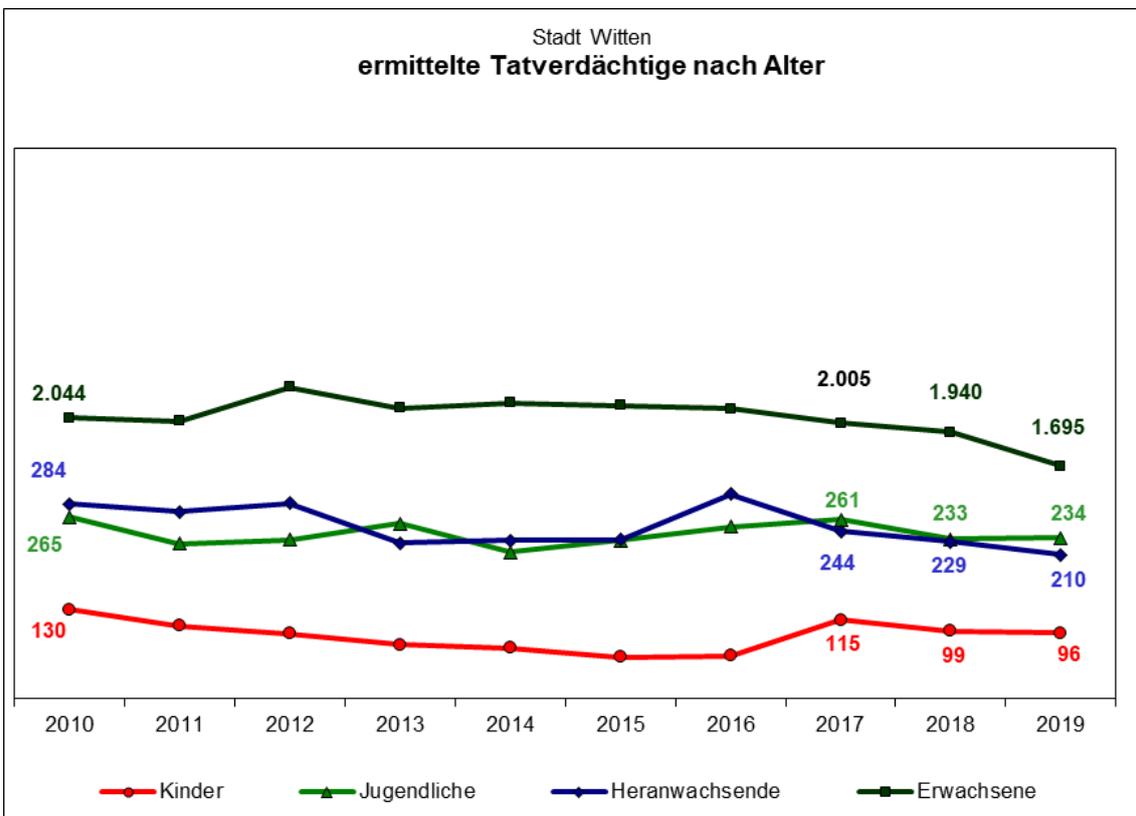
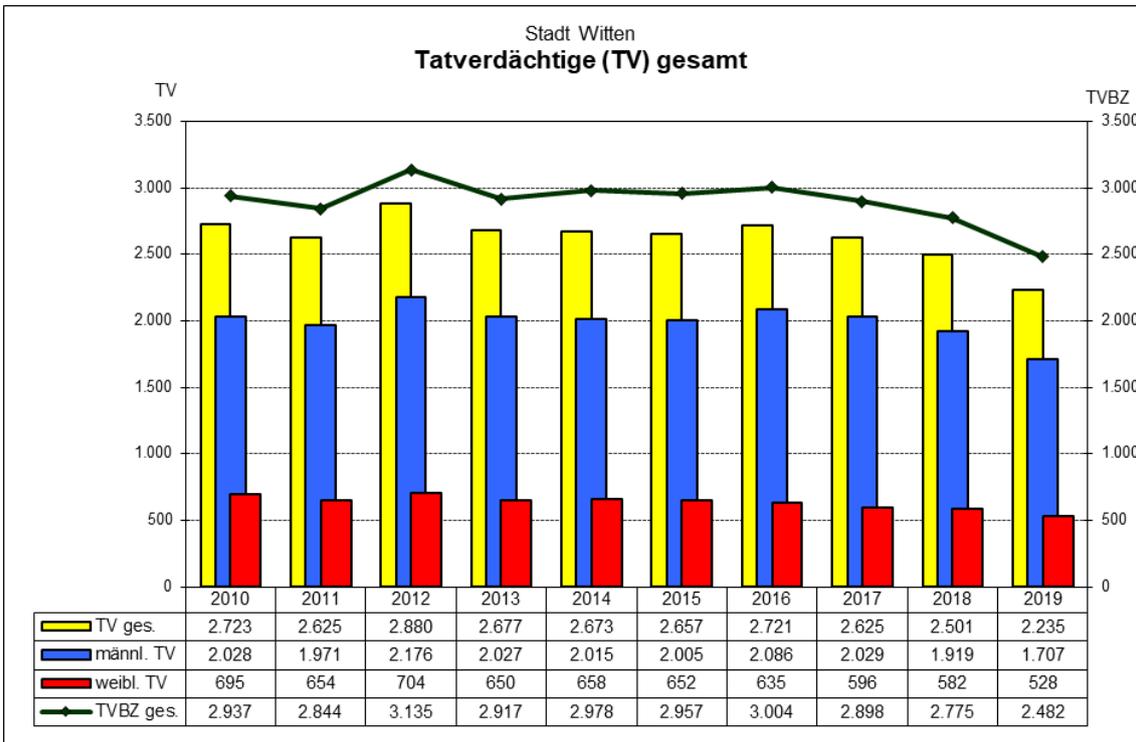
- 2 Kinder
- 29 Jugendliche
- 27 Heranwachsende
- 112 Erwachsene



Drogentote	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
PP Bochum	7	9	7	13	5	6	9	17	17	13
Stadt Bochum	6	6	5	6	3	5	6	12	16	7
Stadt Herne	1	2	1	5	0	1	3	3	0	4
Stadt Witten	0	1	1	2	2	0	0	2	1	2

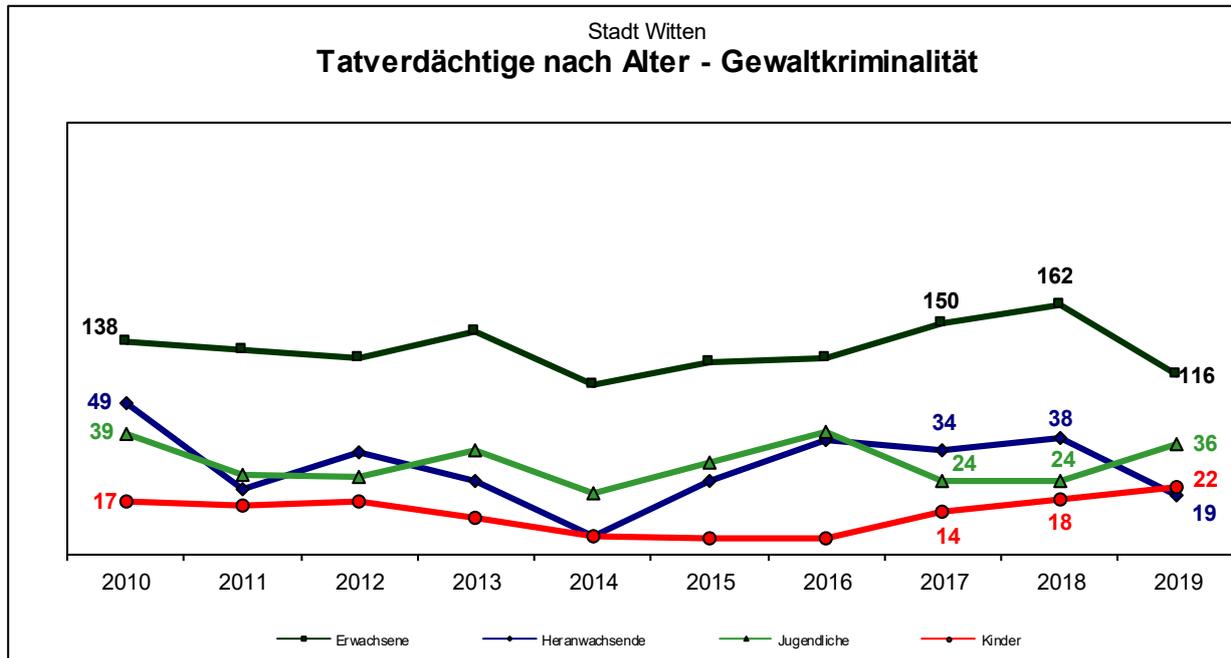


ERMITTELTE TATVERDÄCHTIGE



2.235 Tatverdächtige insgesamt

678 (30,34 %) Nichtdeutsche
1.254 (56,11 %) bereits polizeilich bekannt



Hinweis: Die Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen errechnet auf 100.000 Einwohner (jeweils ab dem 8. Lebensjahr).

Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ) 2018						
	Kinder ab 8 J.	Jugendliche	Heranwachs.	8 bis unter 21	Erwachs.	Gesamt ab 8 J.
PP Bochum	2.225	7.895	9.003	5.855	2.911	3.278
Stadt Bochum	2.118	8.615	9.870	6.288	3.120	3.502
Stadt Herne	2.718	7.922	9.487	6.220	3.013	3.442
Stadt Witten	1.975	6.906	7.555	4.967	2.463	2.775

Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ) 2019						
	Kinder ab 8 J.	Jugendliche	Heranwachs.	8 bis unter 21	Erwachs.	Gesamt ab 8 J.
PP Bochum	2.128	7.958	8.425	5.646	2.745	3.102
Stadt Bochum	2.049	8.220	9.073	5.878	2.945	3.294
Stadt Herne	2.477	8.642	9.191	6.241	2.930	3.369
Stadt Witten	1.931	6.987	7.160	4.866	2.150	2.482

Impressum



Polizeipräsidium Bochum
Uhlandstraße 35
44791 Bochum

Telefon: 0234 909-0
Telefax: 0234 909-1111

E-Mail: poststelle.bochum@polizei.nrw.de

E-Government:
poststelle@polizei-bochum-nrw.de-mail.de
poststelle@polizei-bochum.sec.nrw.de

Presserechtlich Verantwortliche und Vertretungsberechtigte:

Jörg Lukat
Polizeipräsident des Polizeipräsidiums Bochum